ADDISON Scannen-Buchen-Archivieren

MS SQL Server 2014 Express Installation

Wolters Kluwer

Dokumentation

Stand Mai 20018

ADDISON Finanzbuchhaltung
Belegverarbeitung - Scannen-Buchen-Archivieren und SQL Server 2014 Express und ADDISON Belegmanager
Benutzerhandbuch

Stand: Mai 2018
Copyright © 2018 Wolters Kluwer Software und Service GmbH

Die Angaben in den folgenden Unterlagen können ohne gesonderte Mitteilung geändert werden.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung des Dokuments oder Teilen daraus, sind vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung seitens der Wolters Kluwer Software und Service GmbH darf kein Teil dieses Dokuments in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren), auch nicht zum Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Wolters Kluwer Software und Service GmbH
ADDISON Zentrale
Stuttgarter Straße 35

Inhaltsverzeichnis

1. Installation der SQL-Server-Umgebung 5
1.1. MS-SQL-SERVER 5
1.2. Installation MS-SQL-SERVER 2014 Express 5
1.3. Installation von Microsoft SQL Server 2012 Express with Advanced Services 13
2. Installation ADDISON Belegverarbeitung 20
2.1. Voraussetzungen 20
2.2. Update-Installation auf die SBA Version 4.9.6.10 20
2.3. Serverinstallation 22
2.4. Neuinstallation von SBA Version 4.9.6.10 24
2.5. Erstinstallation Einzelplatz 30
2.6. Erstinstallation Mehrplatz 34
2.7. Erstinstallation Mehrplatz Client 39
2.8. Erstinstallation Terminalserver 44
2.9. Erstinstallation Terminalserver Client 49
3. Erste Schritte 54
3.1. Eingabe der Lizenznummer 54
3.2. Erste Schritte bei einem neuen Mandanten 55
4. Datensicherung 56
4.1. SQL-Server Managementstudio 56
5. ODBC System-DSN bekommt keine Verbindung 59
6. BDV Jobserver 65
6.1. Installation 65
7. Arbeiten mit dem Workflow Designer 72
8. Scan-Profil Generator 77
8.1. Installation 77
8.2. Arbeiten mit dem Scan-Profil Generator 82
9. ADDISON Belegmanager 90
9.1. Installation 90
9.2. Installation aus ADDISON OneClick 94
10. Einrichtung Jobserver 96
11. Einrichtung Jobserver Workflow 99
11.1. Jobserver Workflow Dateien 99
11.2. Manuelle Einrichtung des Jobserver Workflows 100
11.3. Eigenschaften der Verarbeitungsschritte 101
11.4. Workflow generieren 104
12. JobChargerServer 106
13. Outlook-Add-In SBA 114

	Weiterführende Informationen
	Wichtige Hinweise
	Handlungsanweisungen
	Nützliche Tipps und Tricks
	Beispiele zu den Themen
	Notizen
	Besonders wichtige Hinweise

1. Installation der SQL-Server-Umgebung

1.1. MS-SQL-SERVER

Für die Verwendung der ADDISON Belegverarbeitung ist die Installation eines MS-SQL-Servers notwendig.

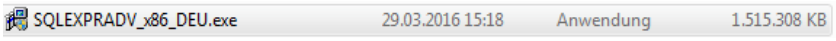
Wenn Sie sich für die Installation einer SQL Express Variante entschließen, gilt es deren Einschränkungen (u.a. bzgl. der DB-Größe) gegenüber einer Vollversion zu beachten.

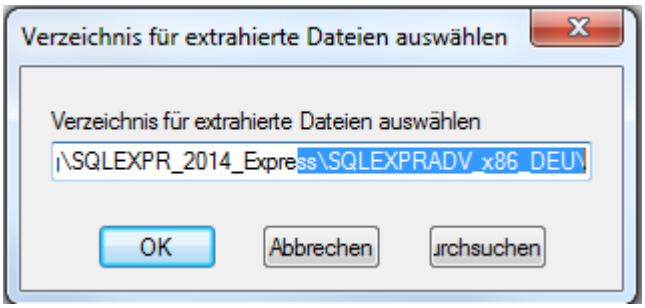
Weitere Informationen können Sie u.a. aus den offiziellen Microsoft WEB-Seiten entnehmen.

1.2. Installation MS-SQL-SERVER 2014 Express

MS-SQL-Server 2014 Express installieren (Standardeinstellungen)

Aus dem Verzeichnis MS-SQL starten Sie die exe -Datei



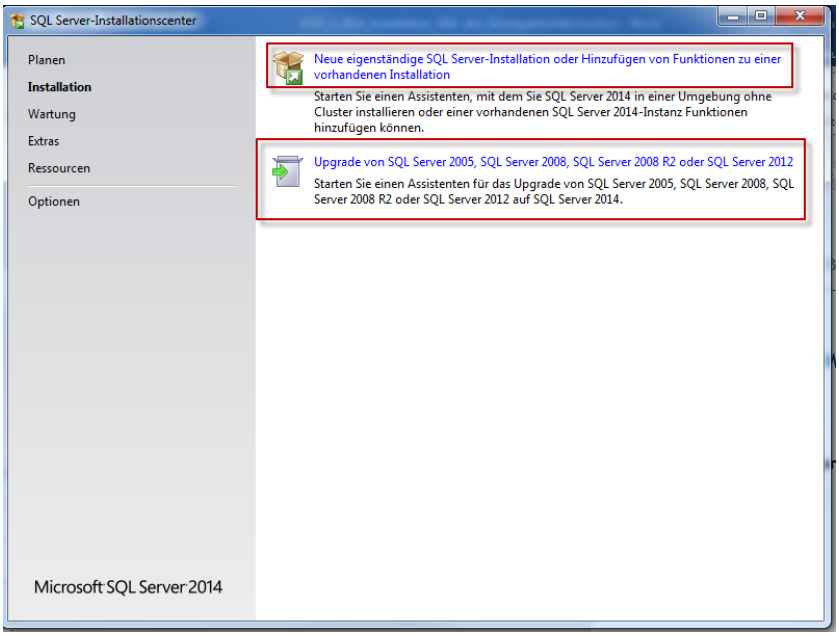


Für die Installation des MS-SQL-Servers wird die Version SQL 2014 Express in Deutsch benötigt, damit man die Volltextsuche benutzen kann.

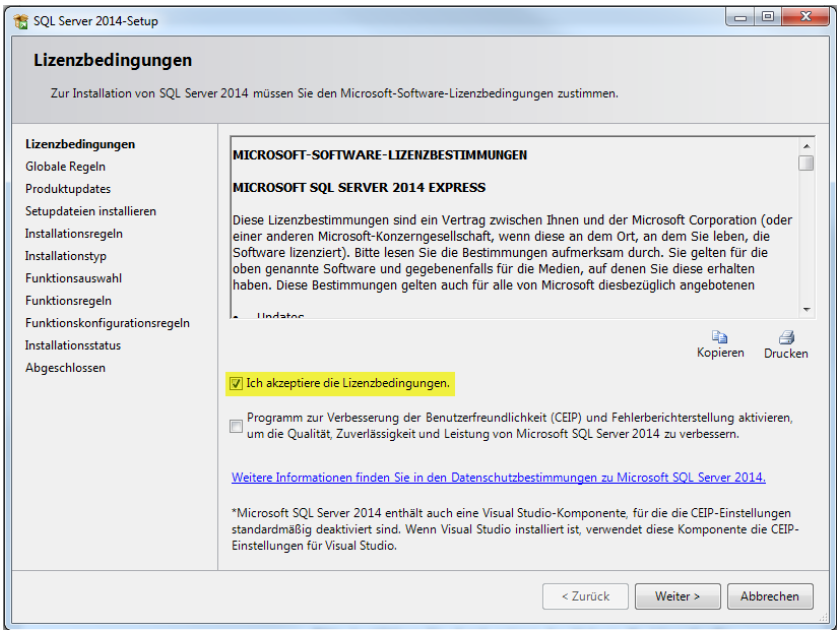
Die Installation wird durch Betätigen der Schaltfläche "OK" gestartet.

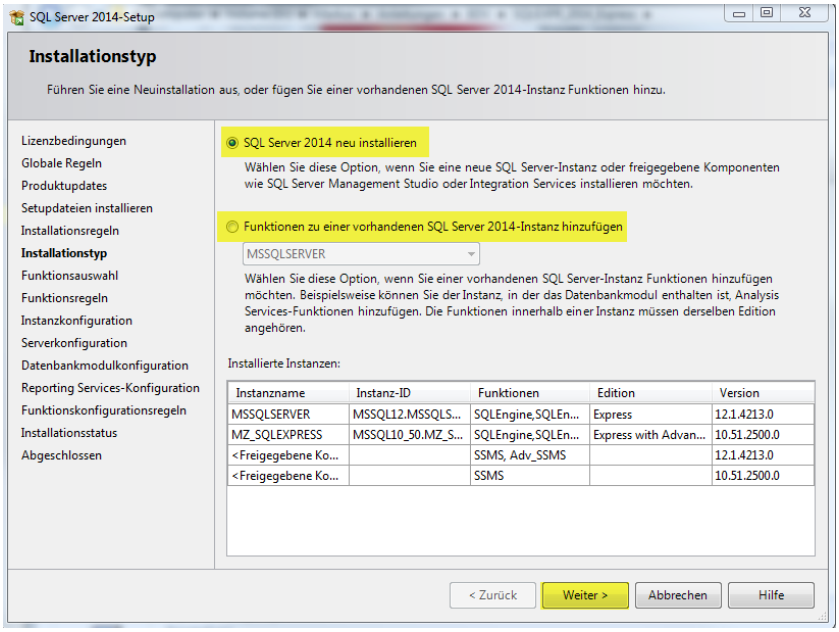
Neuinstallation

Für die Installation des SQL-Servers wählen Sie bitte den Punkt **„Neuinstallation oder Hinzufügen von Funktionen zu einer vorhandenen Installation“** aus.

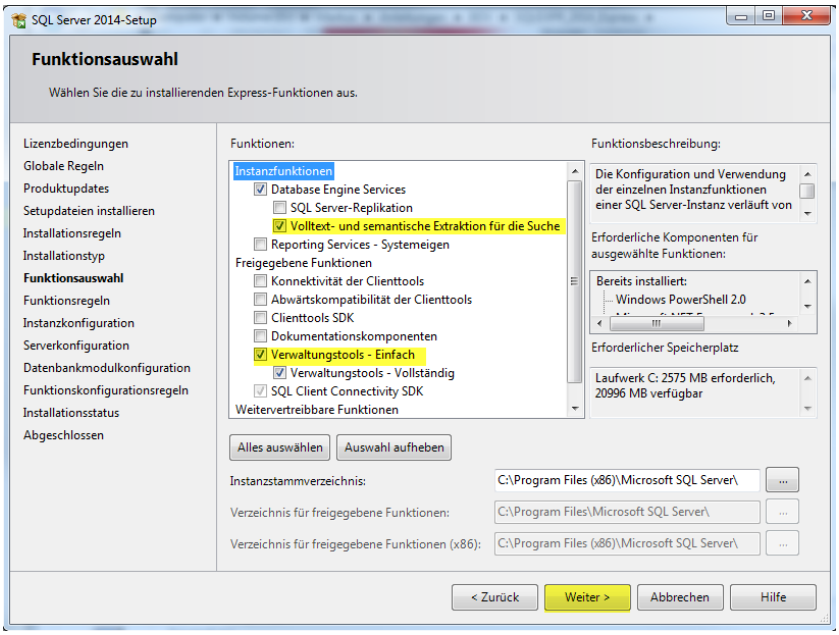


Bitte bestätigen Sie durch setzen des Hakens die Lizenzbedingungen und betätigen die **„Weiter“-**Schaltfläche.



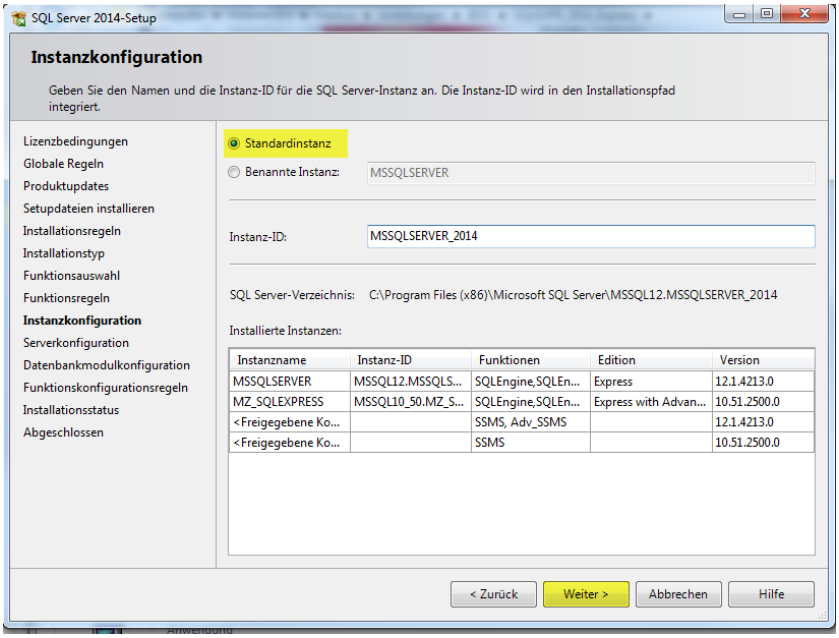


Wählen Sie bitte, wie im Screenshot markiert, die Positionen **Volltextsuche und Verwaltungstools - Einfach** aus.



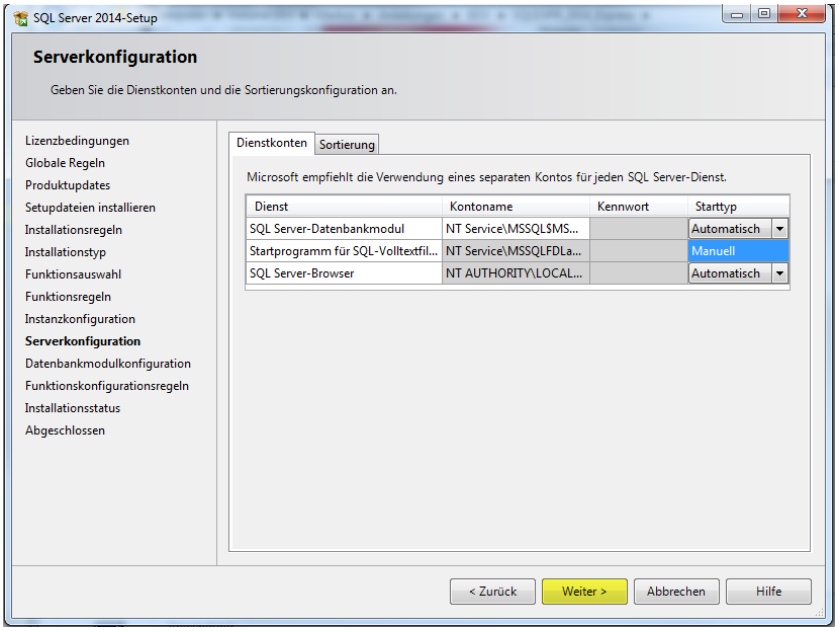
Zur Fortführung der Installation betätigen Sie bitte die **„Weiter“-**Schaltfläche.

Bei der Konfiguration der Instanzen können Sie zwischen der Standardinstanz (MSSQLSERVER) oder „Benannte Instanz“ wählen.
Bei Verwendung der „Benannten Instanz“ können Sie einen individuellen Instanzennamen vergeben.

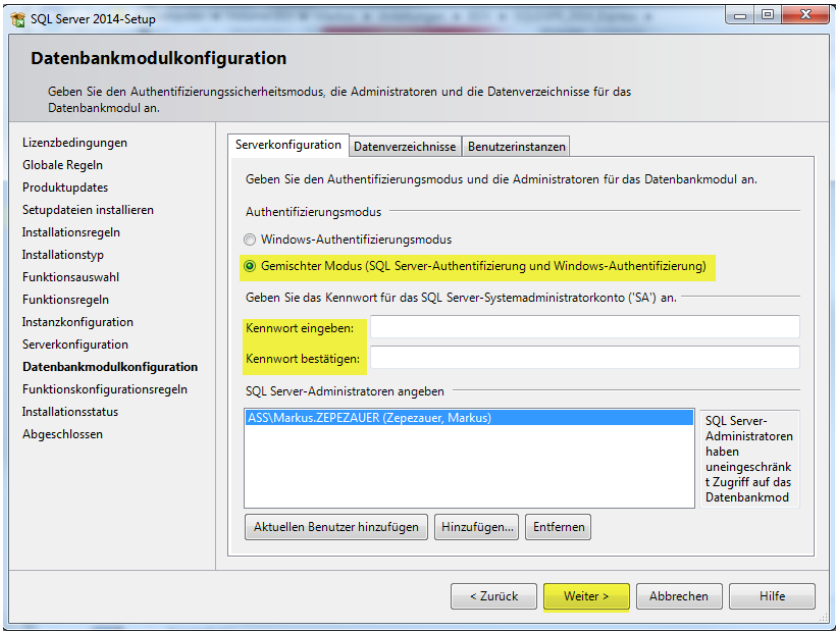


Die Installation führen Sie durch die **„Weiter“**-Schaltfläche fort.

Im folgenden Dialog stellen Sie bitte den Start Typ entsprechend ein.

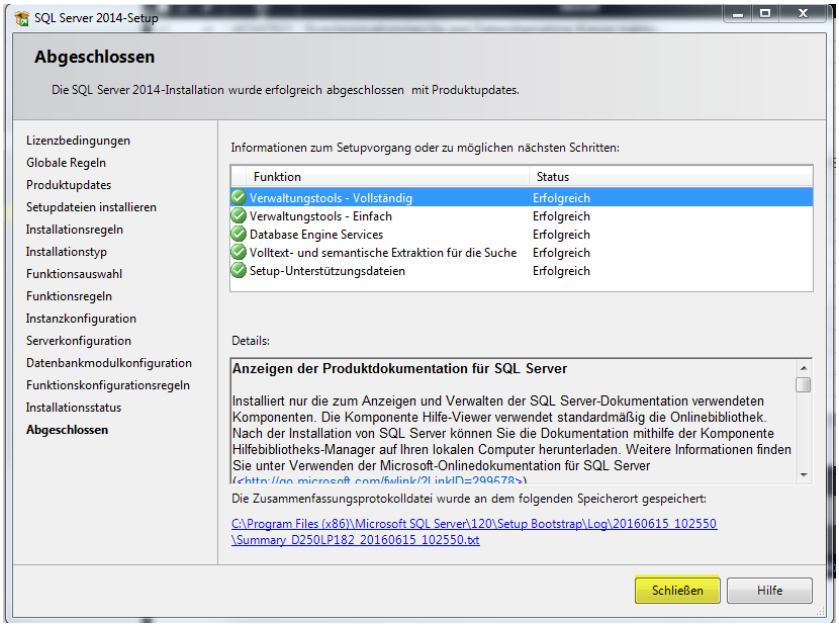


Die Installation führen Sie durch die „Weiter“-Schaltfläche fort.



Als nächstes müssen die Anmeldeeinstellungen für die Datenbank konfiguriert werden. Als Authentifizierungsmechanismus muss **Gemischter Modus** (SQL Server-Authentifizierung und Windows-Authentifizierung) ausgewählt werden. Zusätzlich müssen Sie noch ein **Kennwort für das SQL Server-Systemadministratorkonto (SA)** angeben.

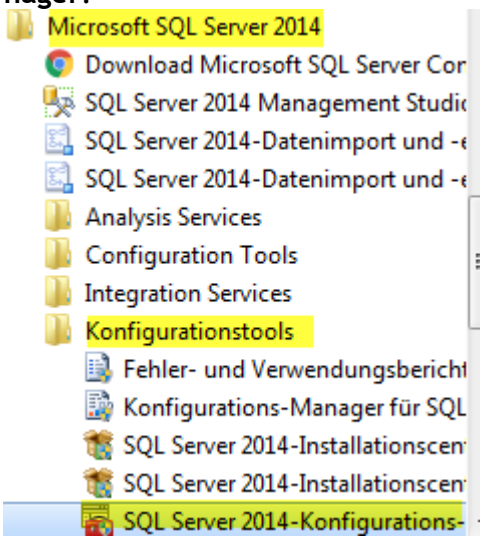
Die Installation führen Sie durch die **„Weiter“**-Schaltfläche fort.

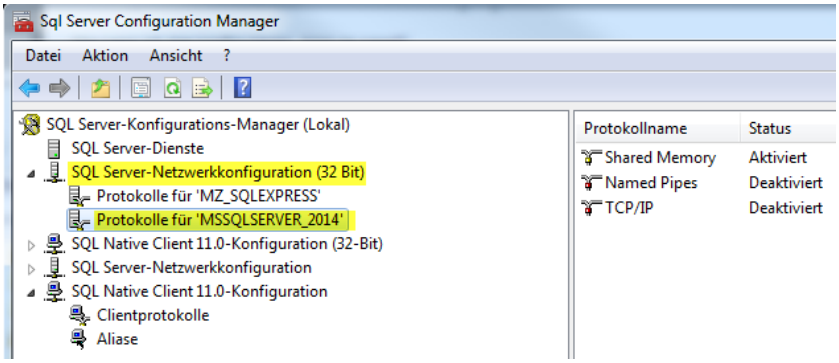


Über die **"Schließen"-Schaltfläche** beenden Sie die Installation.

Kontrollieren Sie nach der Installation bitte folgende Einstellungen:

Klicken Sie auf **Start | Programme | Microsoft SQL-Server 2014 | Konfigurationstools | SQL Server Konfiguration Manager!**





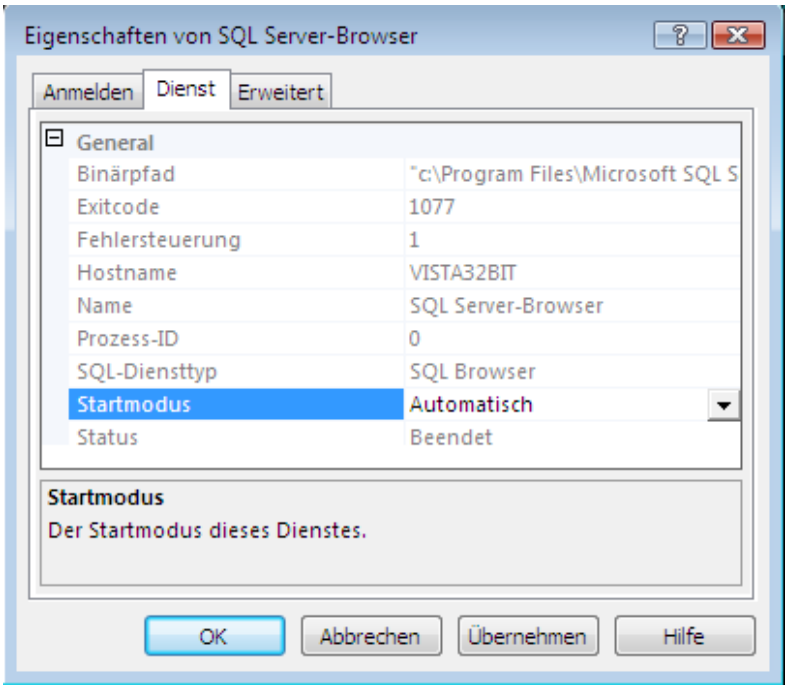
Klicken Sie auf "**SQL-Server -Netzwerkkonfiguration"!**

Klicken Sie auf "**Protokolle für MSSQLSERVER!**"

Klicken Sie im rechten Fenster auf den Eintrag **"Named Pipes"** mit der rechten Maustaste und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag **"Aktivieren"**. Wiederholen Sie diesen Arbeitsschritt mit dem Eintrag **"TCP/IP"!**

Klicken Sie im linken Fenster auf den Eintrag SQL Server - Dienste. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Dienst **"SQL SERVER (MSSQLSERVER)** und wählen Sie den Kontextmenüpunkt **"Neu starten"!**

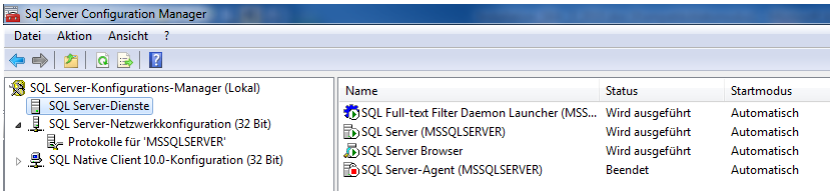
Klicken Sie auf den Eintrag **"SQL Browser"** im rechten Fenster mit der rechten Maustaste und wählen Sie den Kontextmenüpunkt **"Eigenschaften"!**



Klicken Sie beim Eintrag **"Startmodus"** in die rechte Spalte auf den Eintrag **"Deaktiviert"!**

Es wird Ihnen ein Schalter angezeigt. Klicken Sie auf diesen und wählen Sie den Menüpunkt **"Automatisch"!**

Klicken Sie auf den Schalter "Übernehmen" und dann auf den Schalter **"OK"!**



Markieren Sie im rechten Fenster den Eintrag **"SQL Server-Browser"** und anschließend auf in der Symbolleiste!

Der SQL Server-Browser wird gestartet!
Es sollte unter Status "**Wird ausgeführt**" eingetragen sein!

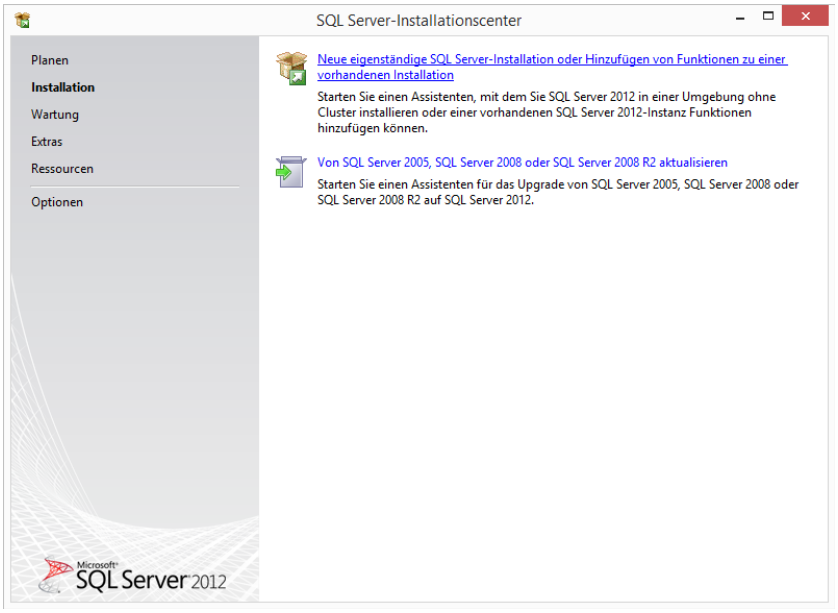
Schließen Sie das Programm!

1.3. Installation von Microsoft SQL Server 2012 Express with Advanced Services

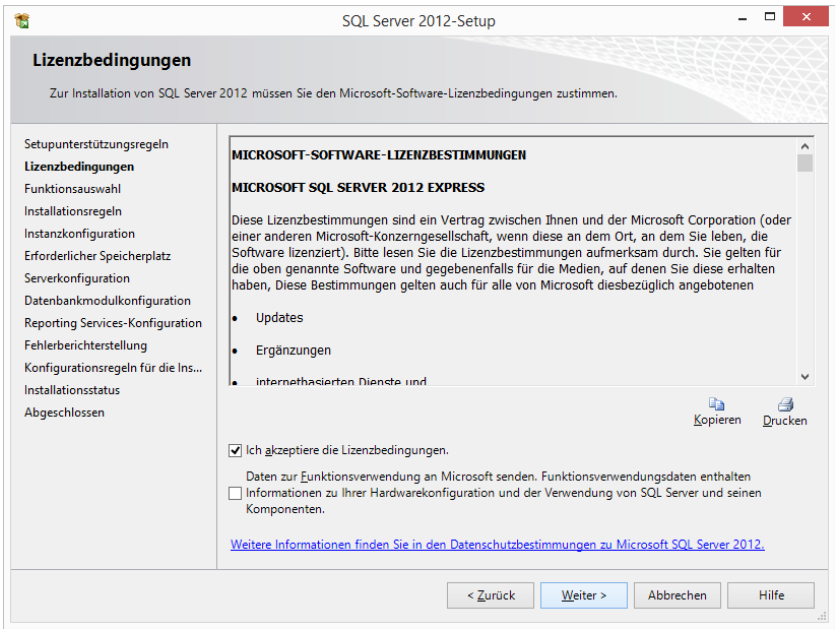
Installations-voraussetzungen

- Microsoft .NET Framework 3.5 SP1
- Windows PowerShell 2.0

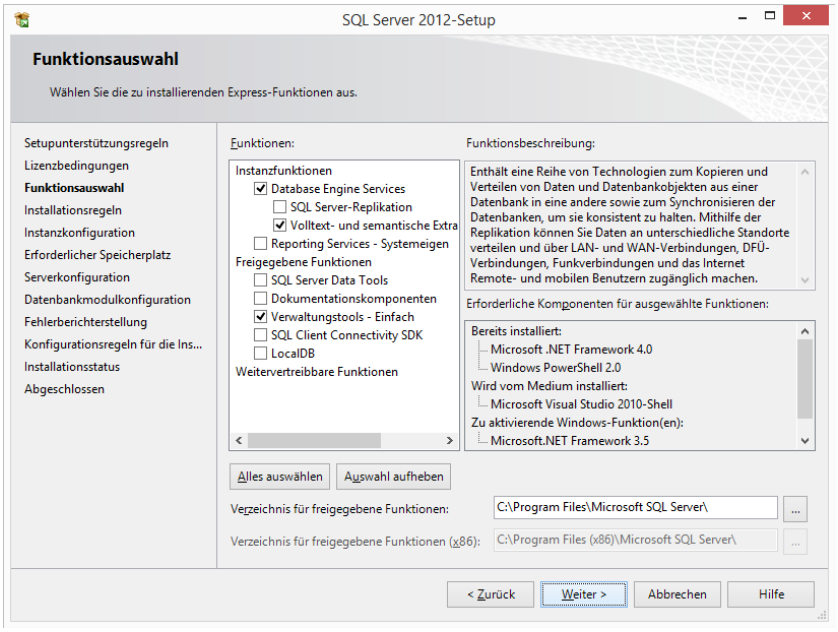
Starten Sie das Installationsprogramms SQLEXPRADV_x64_DEU.exe. Nach der Extraktion der Installationsdateien erscheint der Installationsdialog:



Wählen Sie hier die erste der angebotenen Optionen aus: **„Neue eigenständige SQL Server-Installation oder Hinzufügen von Funktionen zu einer vorhandenen Installation**

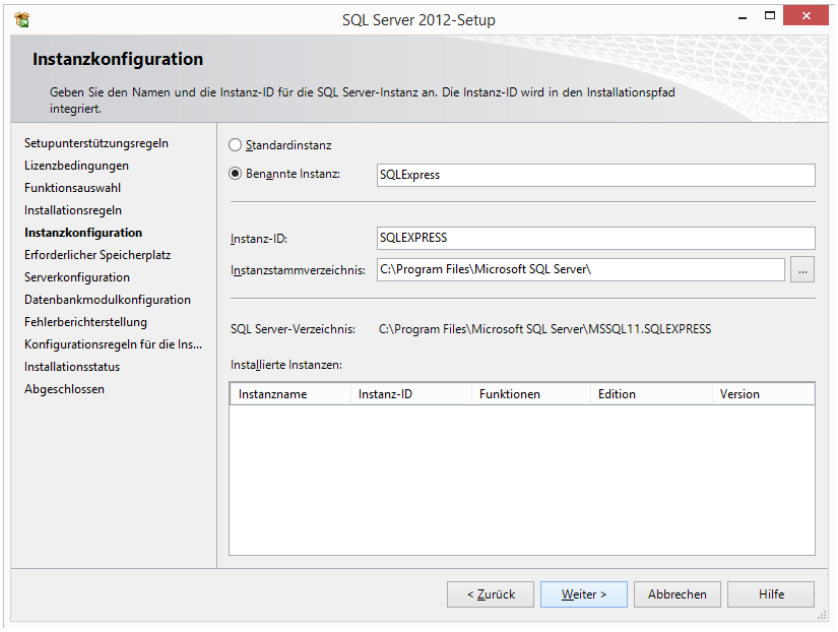


Akzeptieren Sie die Microsoft Software-Lizenzbestimmungen und klicken Sie auf **<Weiter>.**

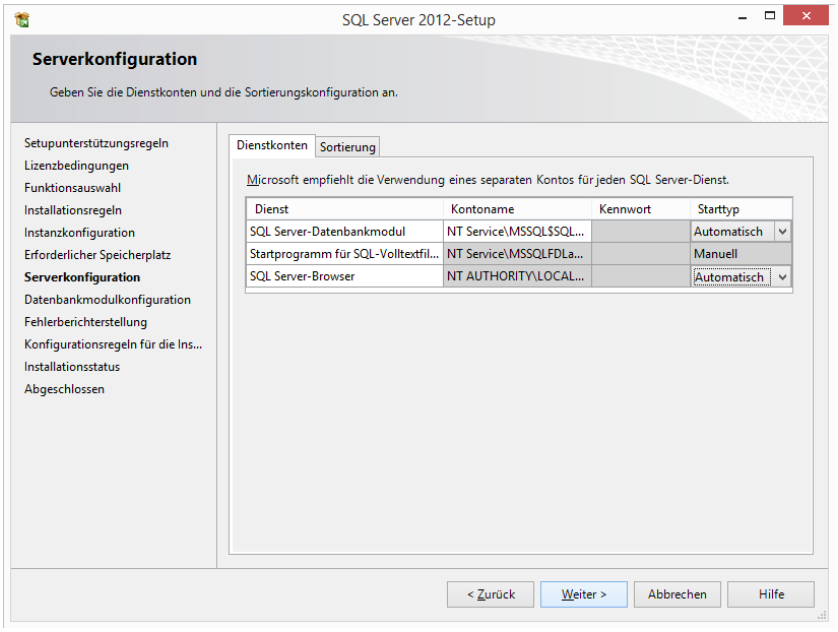


In diesem Dialog werden die zu installierenden Funktionen ausgewählt. Folgende Funktionen müssen ausgewählt werden:

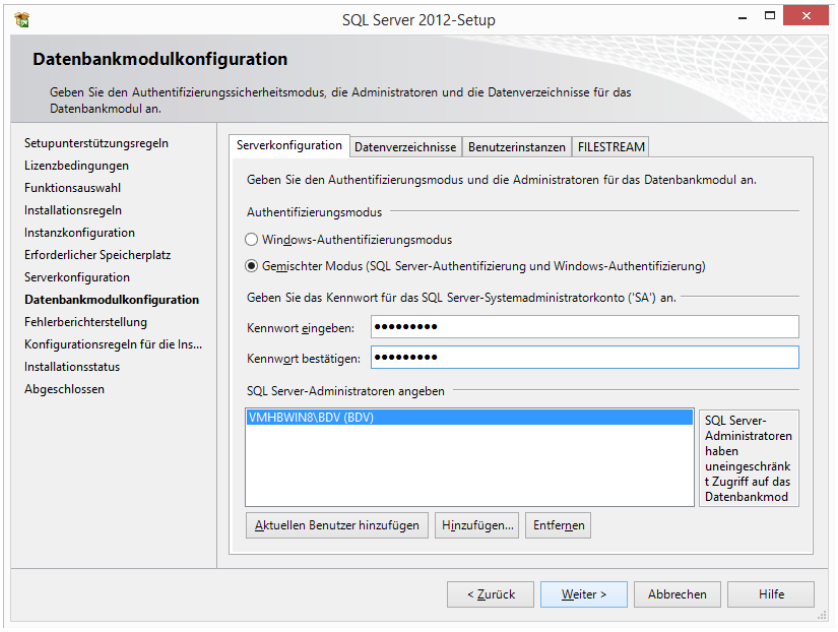
- -Database Engine Services
- -Volltext- und semantische Extraktion für die Suche
- -Verwaltungstools - Einfach



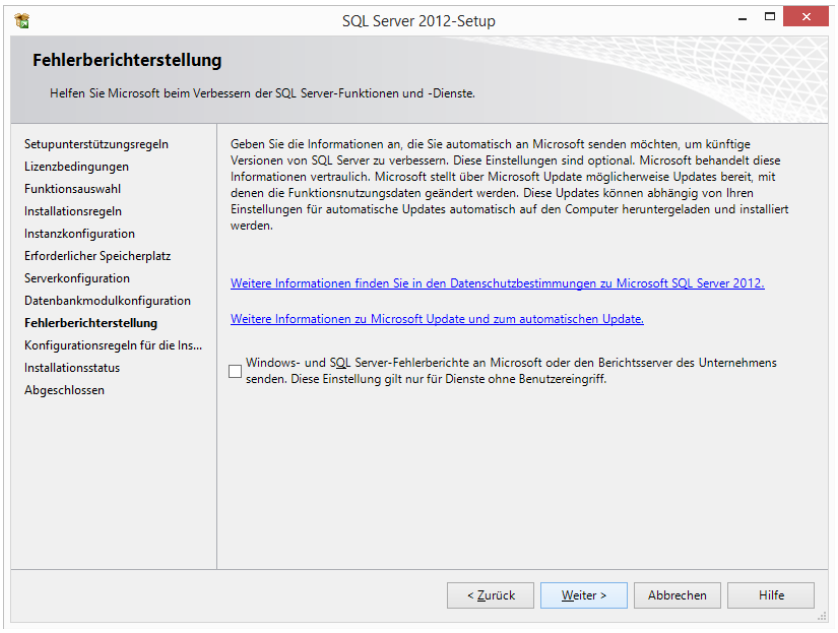
Hier muss der Name der zu installierenden Datenbank-Instanz angegeben werden



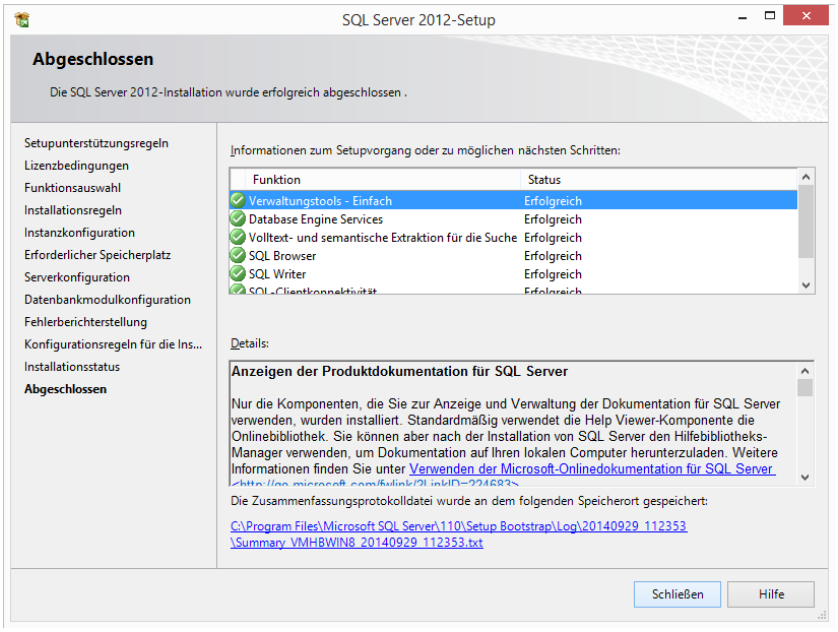
In diesem Dialog werden die Windows-Dienste aufgelistet, die vom Setup installiert werden.
Der Starttyp des **SQL Server Browser-Dienstes** muss auf **Automatisch** geändert werden.



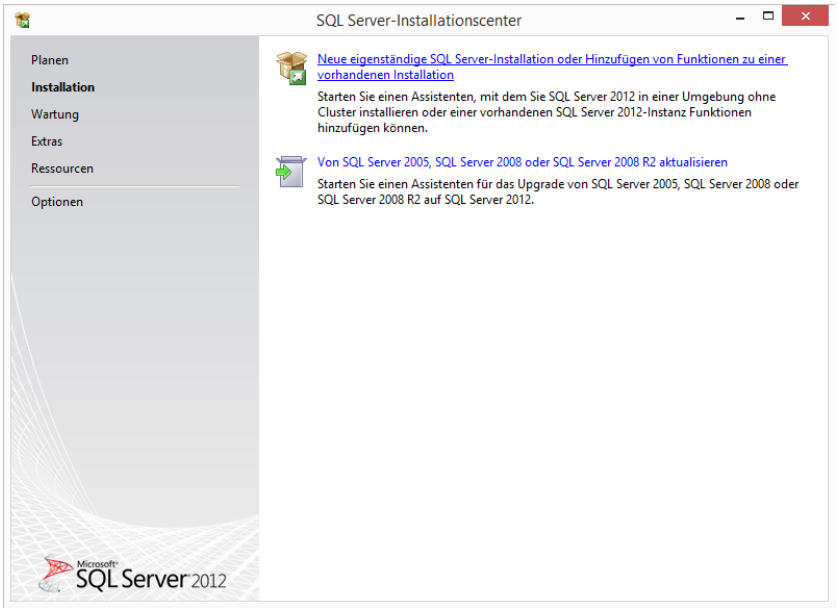
Als nächstes müssen die Anmeldeeinstellungen für die Datenbank konfiguriert werden. Als Authentifizierungsmechanismus muss **Gemischter Modus** (SQL Server-Authentifizierung und Windows-Authentifizierung) ausgewählt werden. Zusätzlich müssen Sie noch ein **Kennwort für das SQL Server-Systemadministratorkonto (SA)** angeben.



In diesem Dialogfenster kann man einfach auf **<Weiter>** klicken.



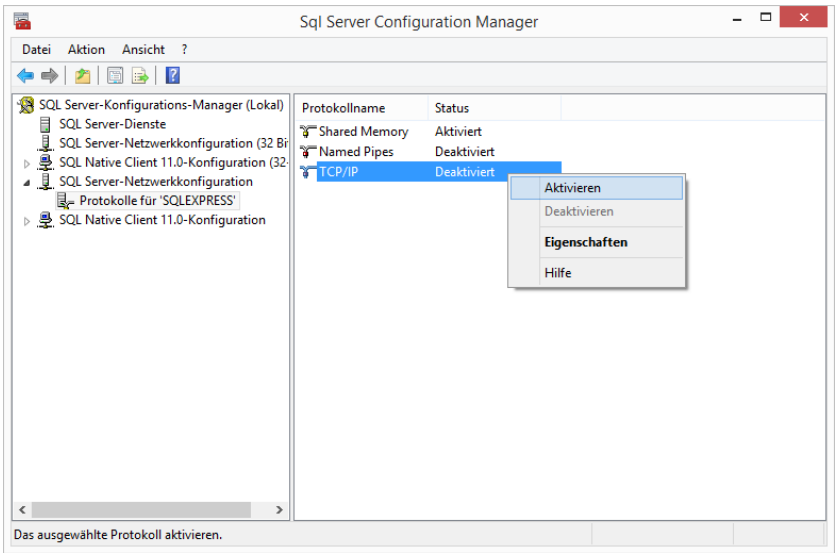
Nach dem Installationsprozess wird eine Zusammenfassung der installierten Funktionen angezeigt. Klicken Sie auf **<Schließen>**, um die Installation zu beenden



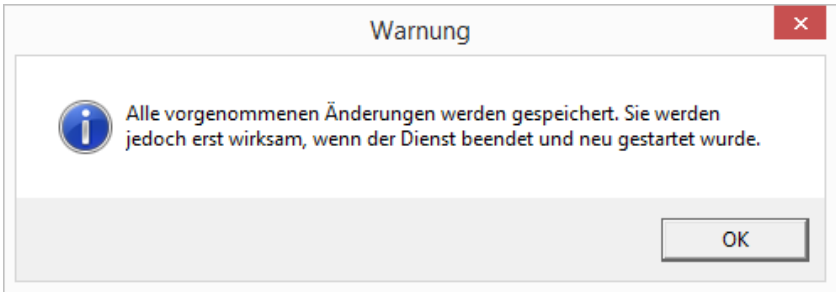
Das SQL Server-Installationscenter kann ebenfalls geschlossen werden

Netzwerk-Konfiguration

Öffnen Sie nach der Installation den SQL Server Konfigurations-Manager

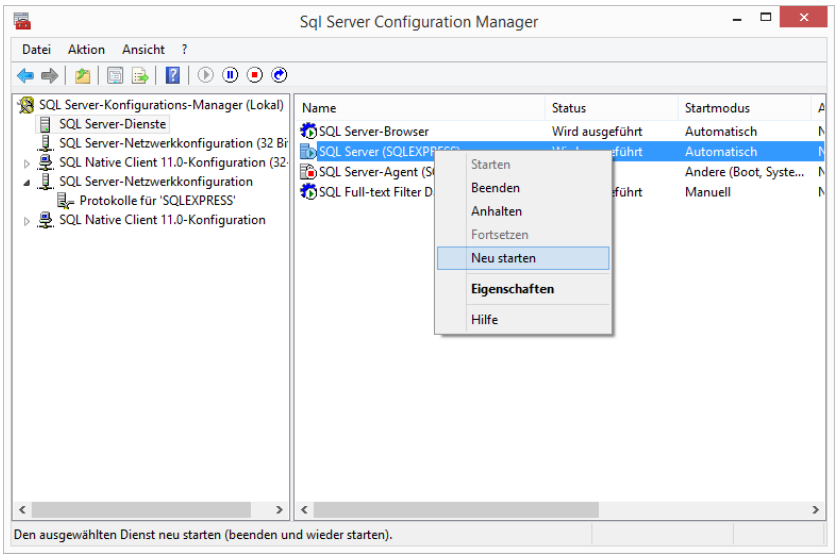


In der SQL Server-Netzwerkkonfiguration muss bei den Protokollen für die gerade installierte Datenbank-Instanz das Protokoll **TCP/IP aktiviert** werden, damit diese Instanz auch im Netzwerk erreichbar ist.



Nach dem Aktivieren des TCP/IP-Protokolls erscheint der Hinweis, dass die Datenbank-Instanz neu gestartet muss

Zum Neustarten der Datenbank-Instanz wechseln Sie im SQL Server Konfigurationsmanager zu den SQL Server Diensten



Markieren Sie im rechten Fenster den SQL Server Dienst der installierten Datenbank-Instanz. Über das Kontextmenü kann der SQL Server Dienst neu gestartet werden

Firewall-Einstellungen

Wenn auf dem Datenbank-Server die Windows-Firewall aktiviert ist, dann müssen für eingehende Verbindungen zwei Ausnahmen hinzugefügt werden, damit der SQL Server Express im Netzwerk erreichbar ist:

1. Damit der SQL Server-Browser im Netzwerk erreichbar ist, muss der **UDP-Port 1434** für eingehende Verbindungen geöffnet werden.

2. Die Express-Version vom SQL-Server arbeitet im Gegensatz zur Vollversion nicht auf dem festen TCP-Port 1433 sondern **verwendet dynamische Ports**. Damit die Clients auch die eigentliche Datenbank-Instanz erreichen können, muss für eingehende Verbindungen die Anwendung Sqlservr.exe als Ausnahme hinzugefügt werden:
z.B. C:\Program Files\Microsoft SQL Server\MSSQL11.SQLEXPRESS\MSSQL\Bin\sqlservr.exe

Die Installation und Konfiguration von SQL Server 2012 Express ist damit abgeschlossen

2. Installation ADDISON Belegverarbeitung

2.1. Voraussetzungen

Administratorrechte

Für die Ausführung der Aktualisierung benötigen Sie zwingend Administratorenrechte.

2.2. Update-Installation auf die SBA Version 4.9.6.10

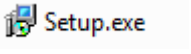
Bei Einsatz von SBA bitte nachfolgendes beachten!

Um die Installation der o.g. SBA-Version durchführen zu können, müssen zwingend **Administrator-Rechte** vorhanden sein. Diese müssen ebenfalls für die Aktualisierung der Workstations vorhanden sein.

Integriertes SBA-Setup

Mit der Auslieferung der DVD 2/2018 wird die aktuelle Version von SBA (**4.9.6.10**) bei der Produktauswahl - ADDISON Setup zur Installation vorgeschlagen (**ADDISON Finanzbuchhaltung SBA**).

Voraussetzung hierfür ist, dass das Produkt schon einmal installiert wurde oder eine entsprechende Lizenz vorhanden ist.

Dabei wird die 

von SBA in das Verzeichnis **LW:\Uniarchiv\Installation** kopiert.

Durch **Ausführen des Workstation-Setups** (am Server/Client) wird die aktuelle SBA-Version installiert.

Um den neuen Stand von SBA zu nützen, muss die ADDISON-Belegverarbeitung installiert werden. Die neue Version ist lauffähig ab der ADDISON DVD 2/2018 .

Jobserver

Bei Einsatz von SBA mit Jobserver ist der Setup des Jobservers noch auszuführen.
Den SETUP dazu finden Sie auf der DVD unter **Setups\Weitere\SBA\JobServer**

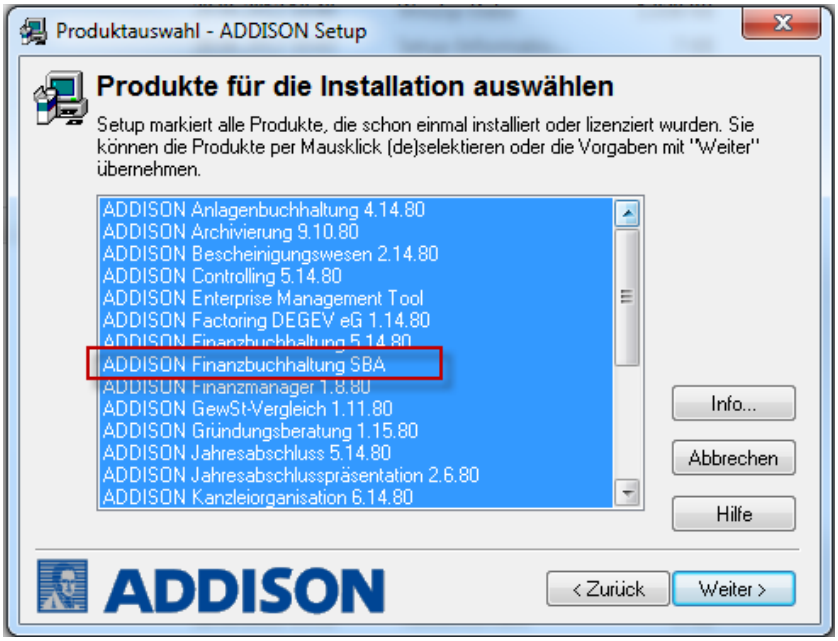
Das gleiche gilt, sofern nachfolgende Programme im Einsatz sind:

- JobChargerServer
- Workflowserver (Rechnungseingangsbuch)
- UniWeb (Rechnungseingangsbuch)
- Outlook-Addin

ScanStation

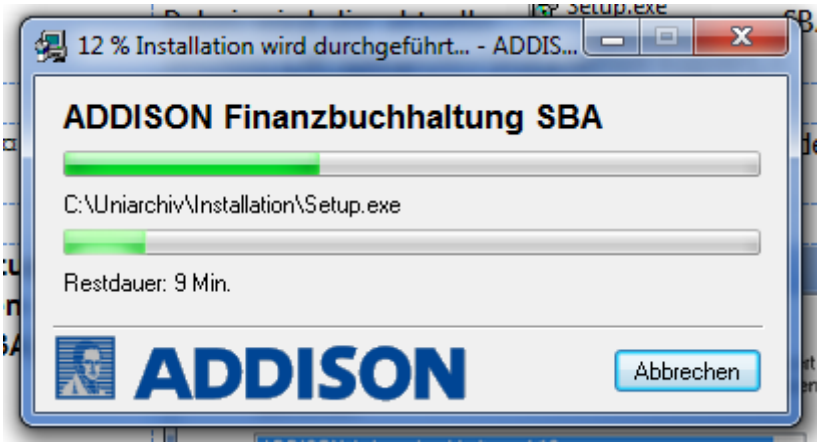
Ist die ScanStation im Einsatz, muss für das Update die Datei "UASS500UPD.EXE" auf einen USB-Stick kopiert werden.
Diesen Stick bitte in die ScanStation stecken und neu starten.
Die ScanStation aktualisiert sich dann automatisch.
Den Setup dazu finden Sie auf der DVD unter **Setups\Weitere\SBA\JobChargerScanStation**.

Integriertes Setup von Scannen-Buchen-Archivieren (SBA)



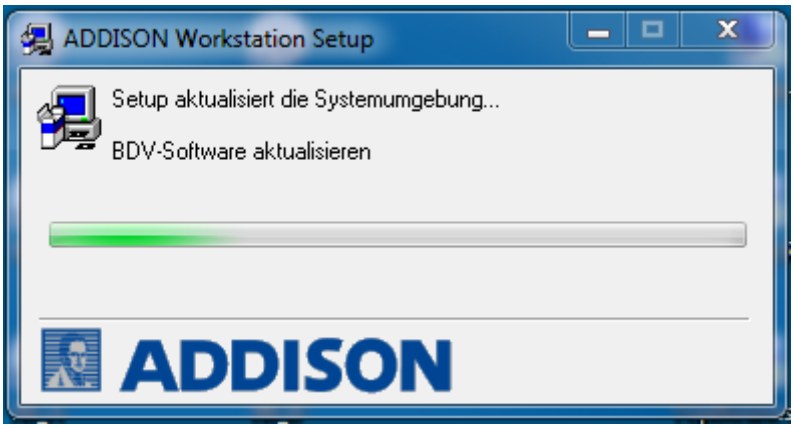
Über die Schaltfläche "**Weiter**" setzen Sie die Installation der zuvor ausgewählten Produkte fort.

Bei der Installation wird die neue Version der **setup.exe** von SBA in das Zielverzeichnis LW:\Uniarchiv\Installation kopiert.



Workstation Setup

Erst mit dem Ausführen des Workstation-Setups wird die vorhandene SBA Version auf die neue Version aktualisiert.



Einzelplatz - Updateinstallation

Zur Aktualisierung Ihrer bisherigen SBA-Version auf die aktuelle Version 4.9.6.10 führen Sie bitte einen Workstation-Setup durch.

Aktualisierung ohne Workstation-Setup

An Arbeitsplätzen, an denen keinen Workstation-Setup ausgeführt wird, muss die Aktualisierung manuell wie folgt durchgeführt werden:

- Wechseln Sie in das Verzeichnis **LW:\Uniarchiv\Installation**
- Starten Sie hier die **setup.exe** und folgen den Installationsanweisungen

2.3. Serverinstallation

Server - Updateinstallation

Die Server-Updateinstallation wird analog zur Einzelplatzinstallation durch das Ausführen des Workstation-Setups an der Serverkonsole ausgeführt.

Aktualisierung ohne Workstation-Setup

An Servern, an denen keinen Workstation-Setup ausgeführt wird, muss die Aktualisierung manuell wie folgt durchgeführt werden:

- Wechseln Sie in das Verzeichnis **LW:\Uniarchiv\Installation**
- Starten Sie hier die **setup.exe** und folgen den Installationsanweisungen

Windows - Terminalserver

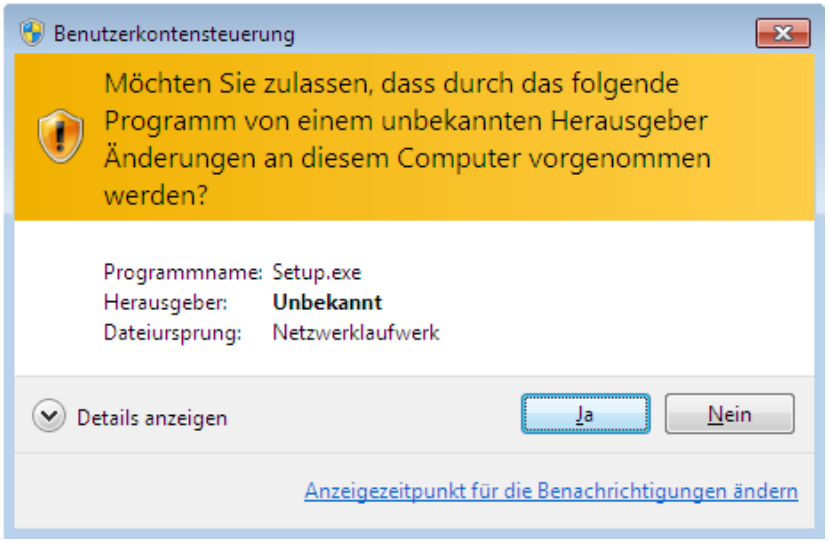
Beachten Sie bitte, dass Sie einen Windows-Terminalserver zur Ausführung des Updates erst in den **Installationsmodus** versetzen müssen.

Aktualisierung der Workstations

Zur Aktualisierung Ihrer bisherigen SBA-Version auf die aktuelle Version 4.9.6.10 führen Sie bitte einen Workstation-Setup durch.

Administratoren-Rechte für Workstation-Setup

Bitte beachten Sie, dass Sie für die Ausführung der Workstation- Aktualisierung ebenfalls **Administratoren-Rechte** benötigen.



Das Setup erfordert **Administrator-Berechtigungen**. Deshalb ist es ab Windows Vista erforderlich, dass man bestätigt, dass das Setup Änderungen an dem System vornehmen darf. Klicken Sie dazu auf **"Ja".**

2.4. Neuinstallation von SBA Version 4.9.6.10

Installation der Addison-Belegverarbeitung

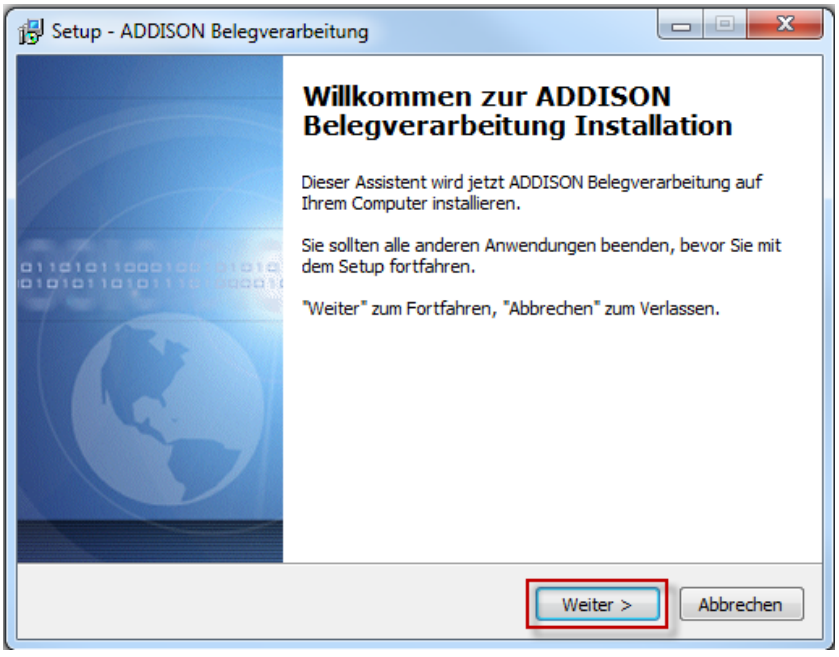
Für die Installation benötigen Sie vorab folgende Informationen:

- **Name des SQL-Servers**
- **Passwort des Benutzers „sa“**
- **IP-Adresse des Datenbankservers**

Öffnen Sie den Arbeitsplatz und wählen Sie das CD-Laufwerk aus. Starten Sie von der DVD **\Setups\Belegverarbeitung** die Datei **setup.exe!**

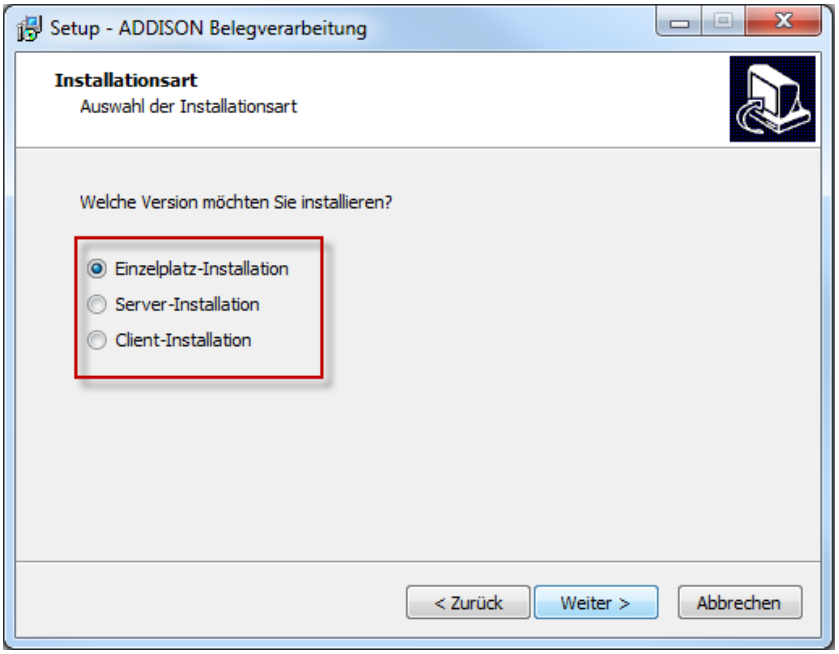
Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf die Datei "**setup.exe**" und wählen Sie den **Punkt "als Administrator installieren**" oder als angemeldeter Benutzer!

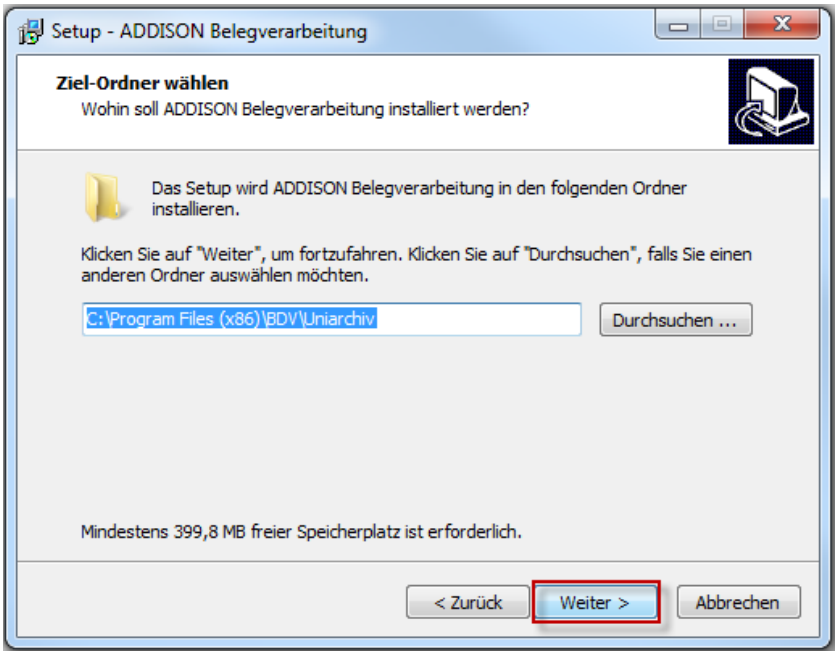
Entfernen Sie dann den Haken bei der Option "Computer und Daten vor nicht autorisierter Programmaktivität schützen" und bestätigen Sie die Änderungen durch einen Klick auf "OK"!



Klicken Sie auf "**Weiter**"!

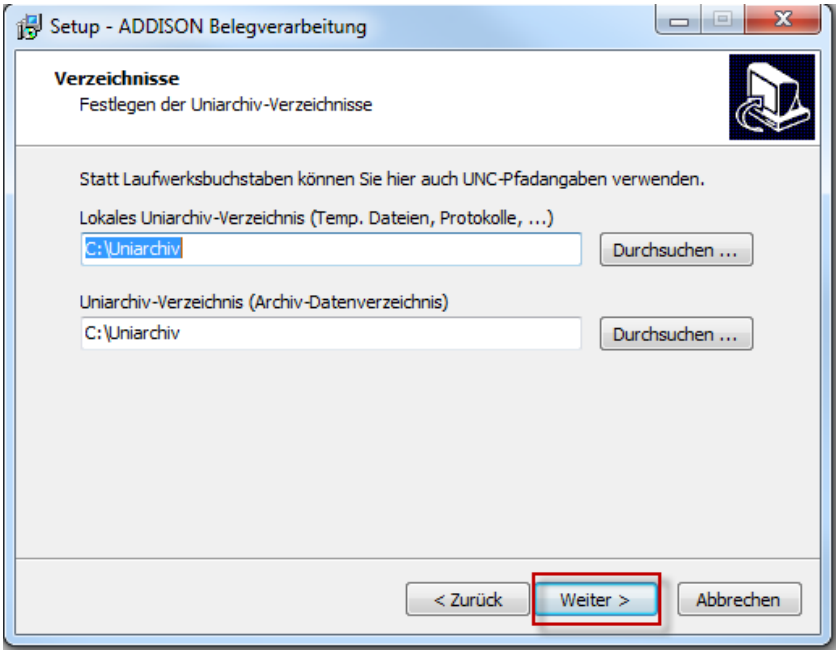
Wählen Sie die gewünschte Installationsart aus und betätigen Sie anschließend die **„Weiter“**-Schaltfläche





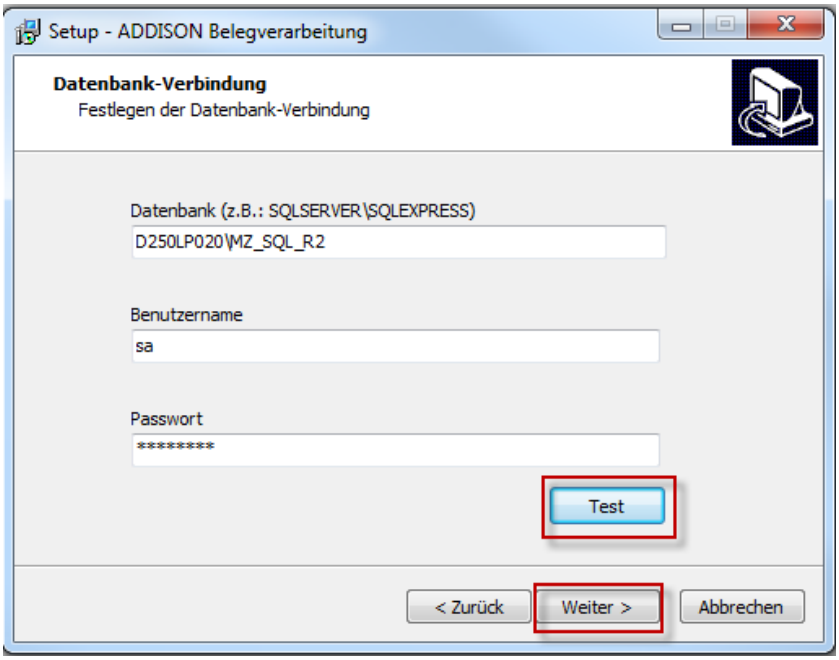
Übernehmen Sie den Standard-Installationspfad oder tragen Sie den Pfad ein, in dem das Programm installiert werden soll.

Anschließend klicken Sie auf **"Weiter"!**



Legen Sie hier die Uniarchiv-Verzeichnisse fest oder übernehmen Sie die vorgeschlagenen Pfadangaben.

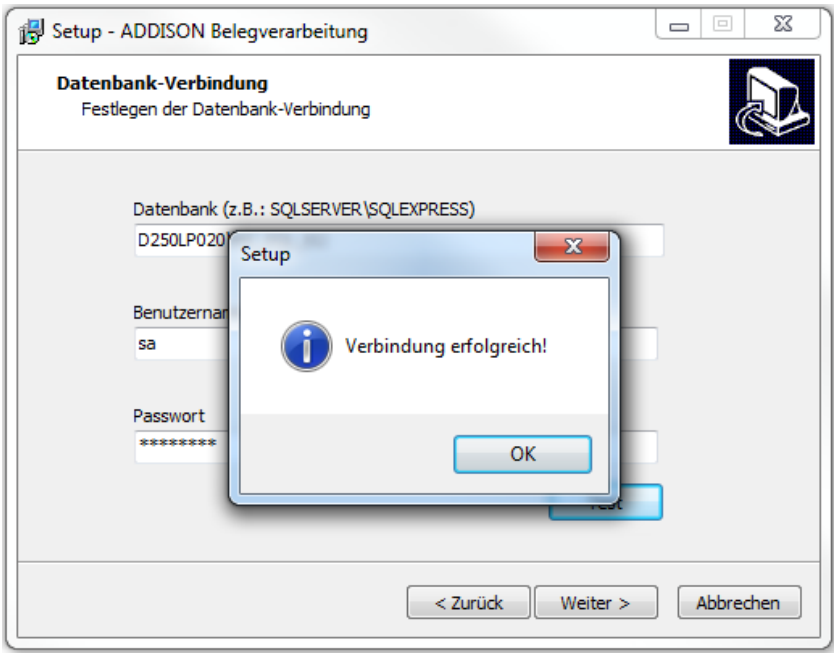
Anschließend klicken Sie auf "**Weiter**"!



Nach der Eingabe des Passwortes für den Benutzer **sa** betätigen Sie bitte die Schaltfläche "**Test**".

Wurde der Verbindungstest erfolgreich ausgeführt, so erhalten Sie den folgenden Dialog. Diesen bestätigen Sie mit "**OK**" und

die Schaltfläche "**Weiter**" zur Fortsetzung der Installation wird aktiviert.



Ist die Installation eine Einzelplatz-Installation, so können Sie den Datenbank-Server auf (local)\“NAME IHRES SQL-SERVERS“ stehen lassen.

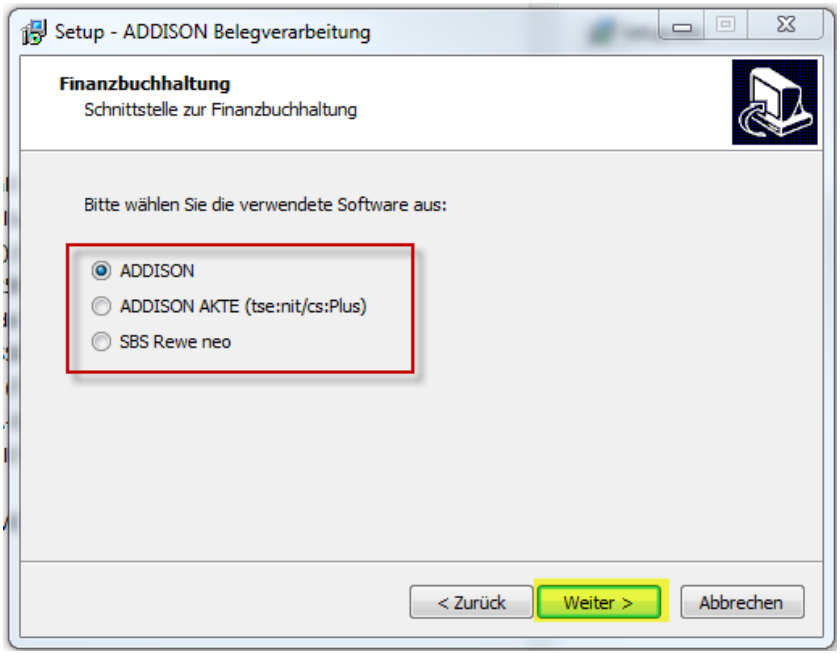
Bei einer Mehrplatz- oder Terminal-Server-Installation tragen Sie hier bitte den Namen des SQL-Servers mit einem gefolgten „\NAME IHRES SQL-SERVERS“ ein (ohne Anführungszeichen) z.B. Entwicklung1\SQLEXPRESS.

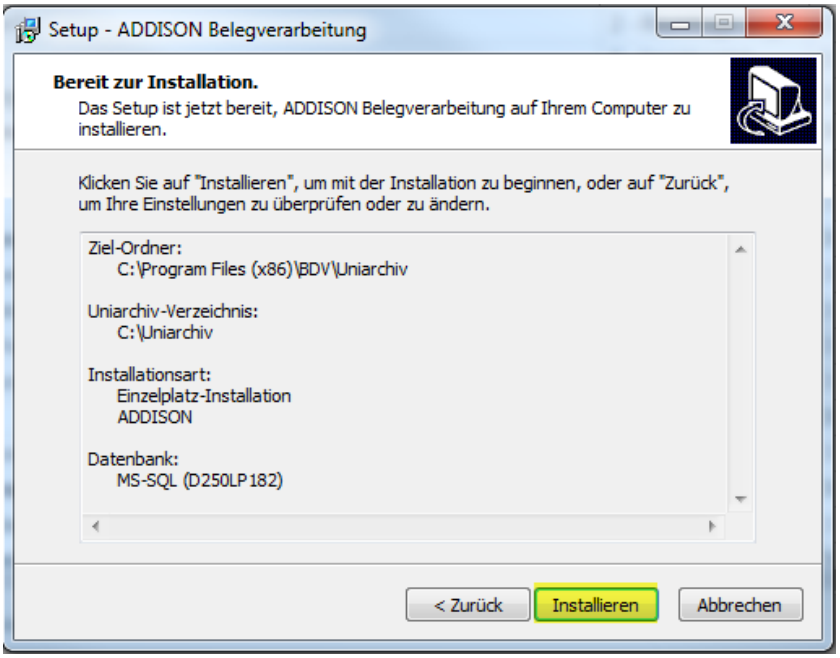
Markieren Sie die Option "SQL-Server-Authentifizierung mit Anmeldungskennung und Kennwort unten" und geben Sie unter "Anmeldungskennung" **„sa“** ein!

Im Feld **"Kennwort"** geben Sie das **Passwort des Benutzers „sa“** ein!

Klicken Sie auf "**Weiter"!**

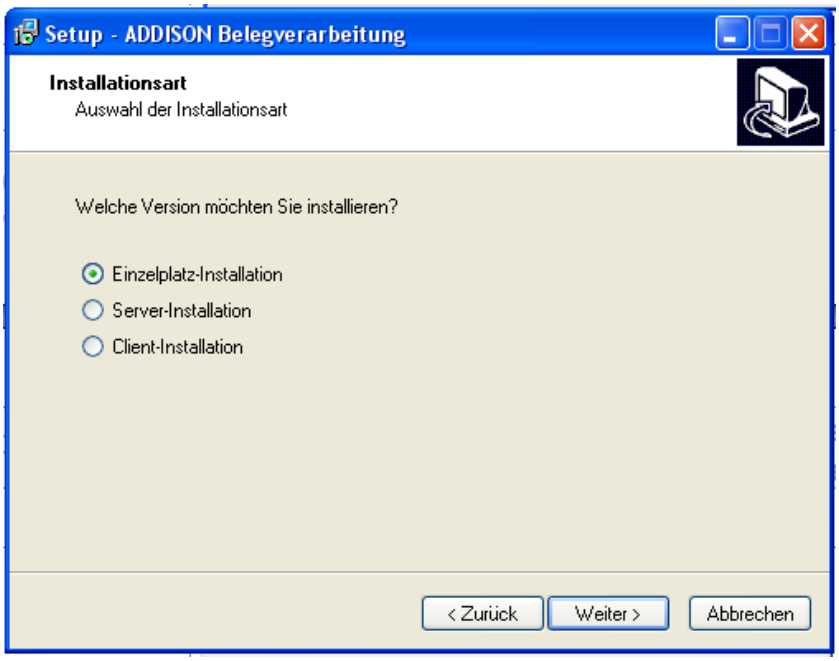
Wählen Sie im folgenden Dialog die von Ihnen verwendete Finanzbuchhaltung aus und setzen die Installation über die "Weiter" Schaltfläche fort.





Die Installation setzen Sie durch bestätigen der "**Installieren**"-**Schaltfläche** fort

Auswahl der Installationsart



Markieren Sie die Installationsart, die Sie durchführen möchten und klicken Sie auf **"Weiter"!**

Für die Einzelplatz-Installation lesen Sie bitte weiter Installation Einzelplatz!

Für die Mehrplatz-Installation lesen Sie bitte weiter Installation Mehrplatz!

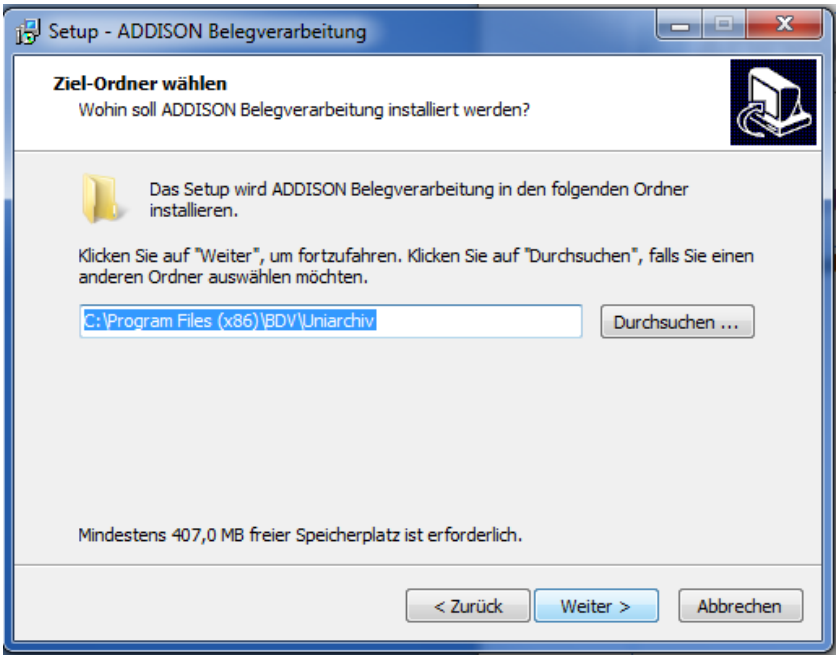
Für die Mehrplatz-Client-Installation lesen Sie bitte weiter Installation Mehrplatz Client!

Für die Terminalserver-Installation lesen Sie bitte weiter Installation Terminalserver!

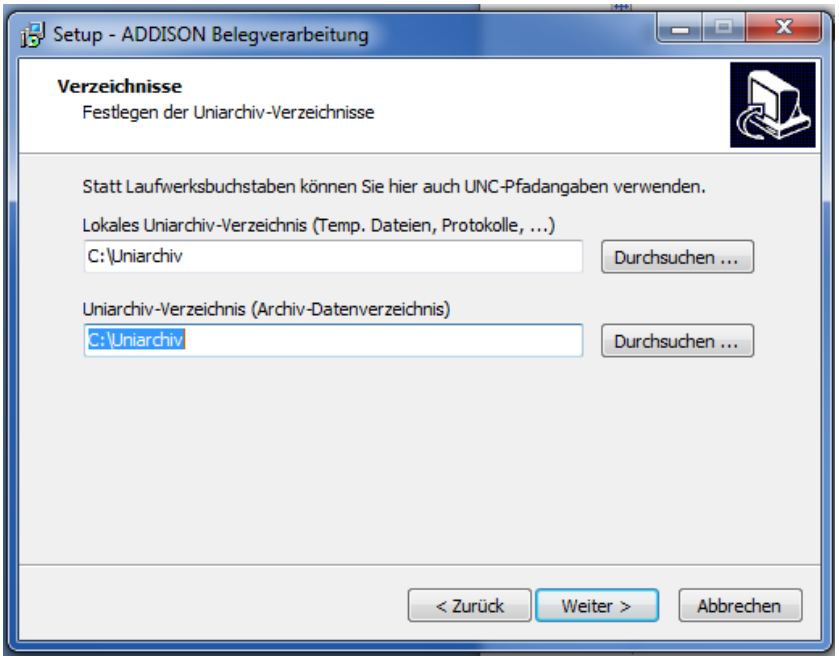
Für die Terminalserver-Client-Installation lesen Sie bitte weiter Installation Terminalserver Client!

2.5. Erstinstallation Einzelplatz

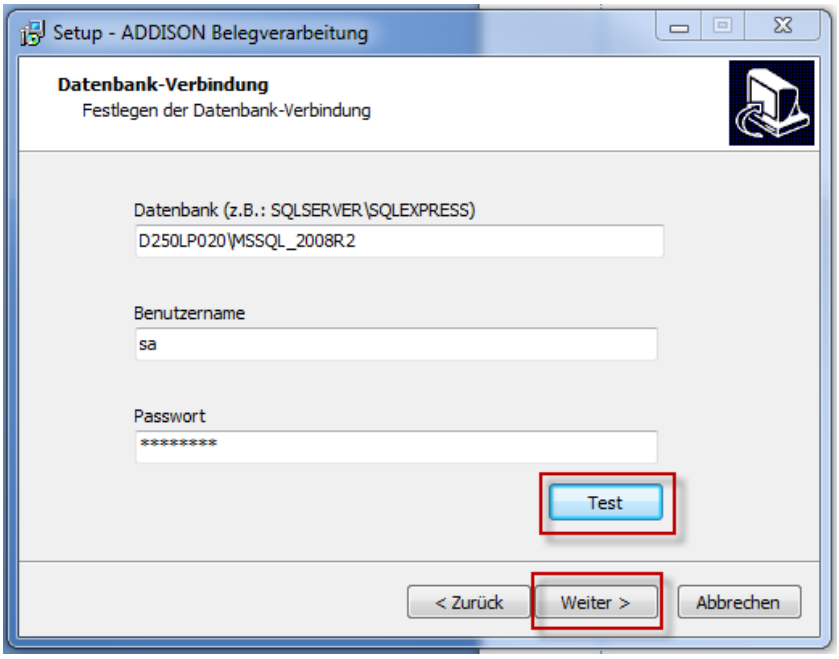
Einzelplatz-Installation



Übernehmen Sie den vorgeschlagenen Standard-Datenpfad oder tragen Sie hier Ihren gewünschten Datenpfad ein! Klicken Sie auf **"Weiter"!**

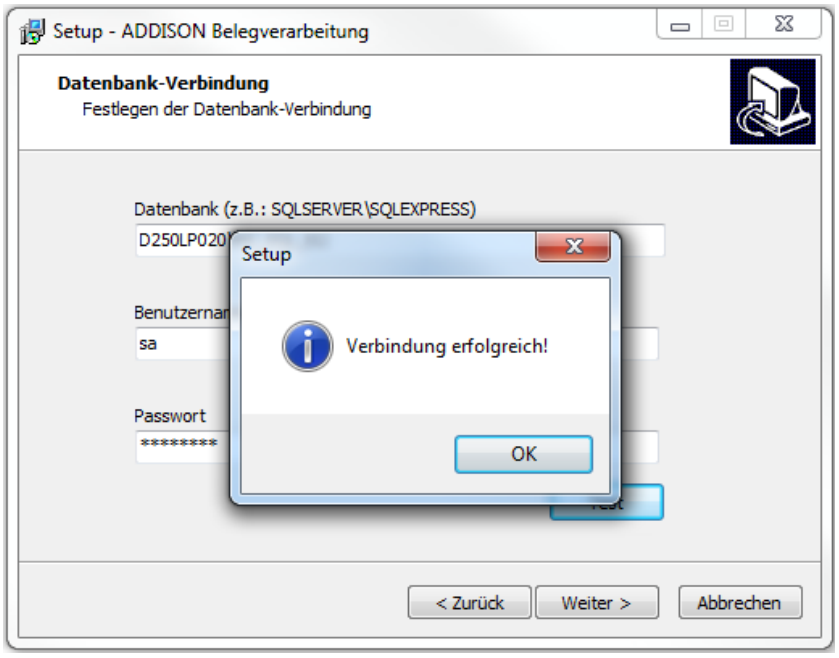


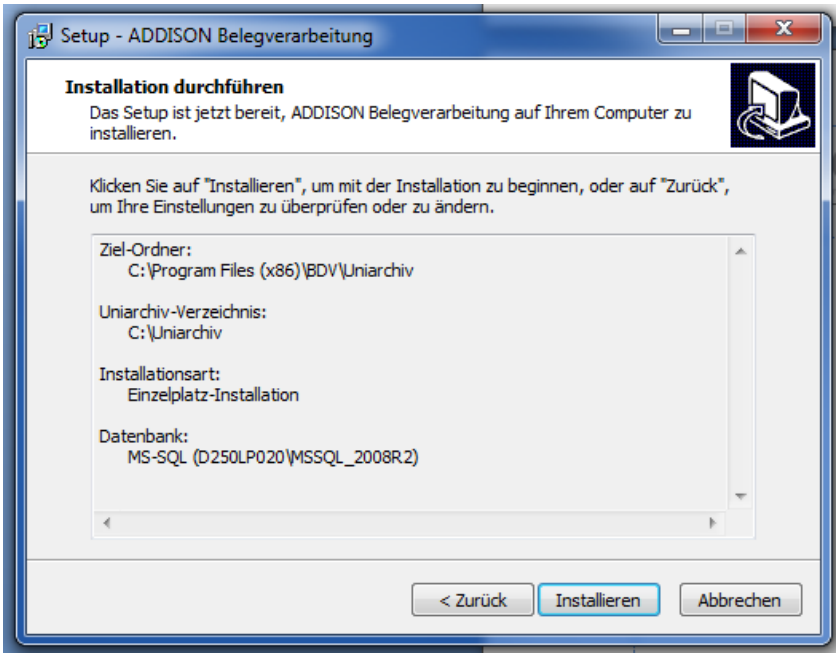
Es darf hier **nur** der Datenpfad geändert werden, nicht das Verzeichnis! (z.B. H:\Uniarchiv)



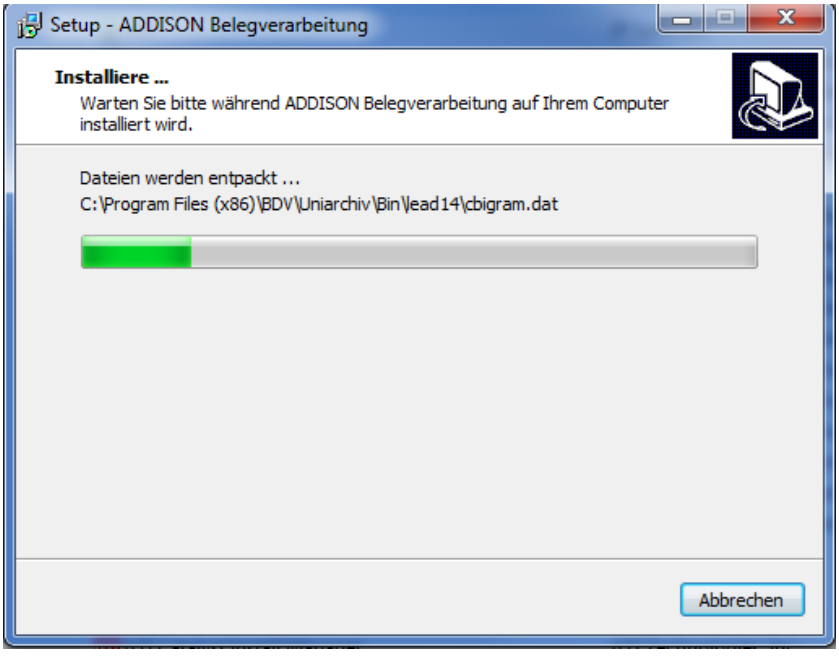
Nach der Eingabe des Passwortes für den Benutzer **sa** betätigen Sie bitte die Schaltfläche **"Test".**

Wurde der Verbindungstest erfolgreich ausgeführt, so erhalten Sie den folgenden Dialog. Diesen bestätigen Sie mit **"OK"** und die Schaltfläche **"Weiter"** zur Fortsetzung der Installation wird aktiviert.

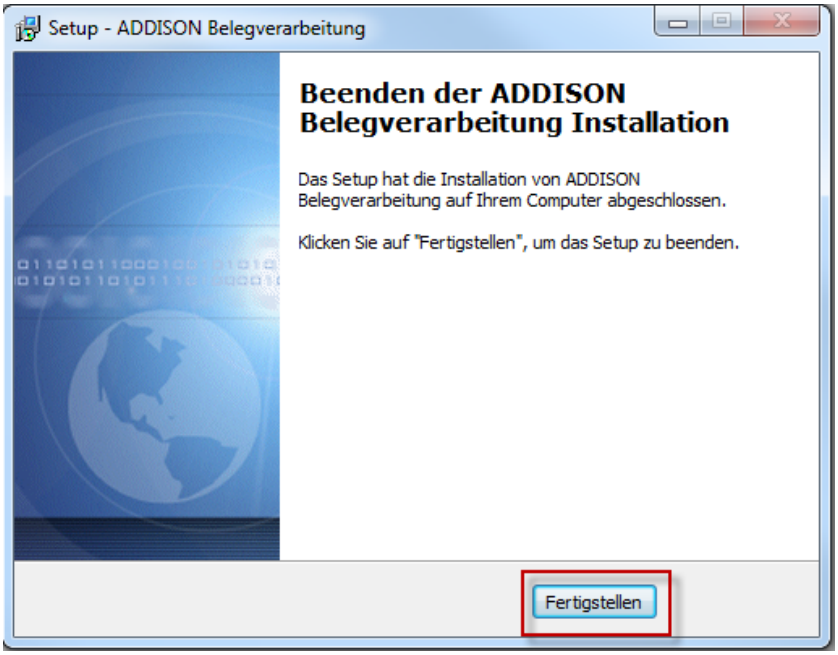




Die Installation setzen Sie durch bestätigen der "Installieren"-Schaltfläche fort



Die Installation wird konfiguriert und durchgeführt, dies kann einige Minuten dauern.

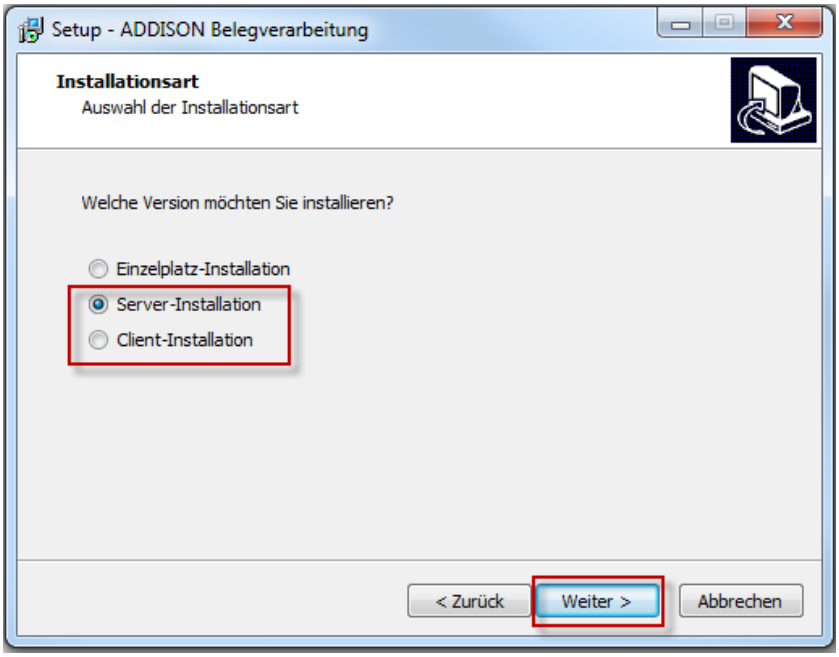


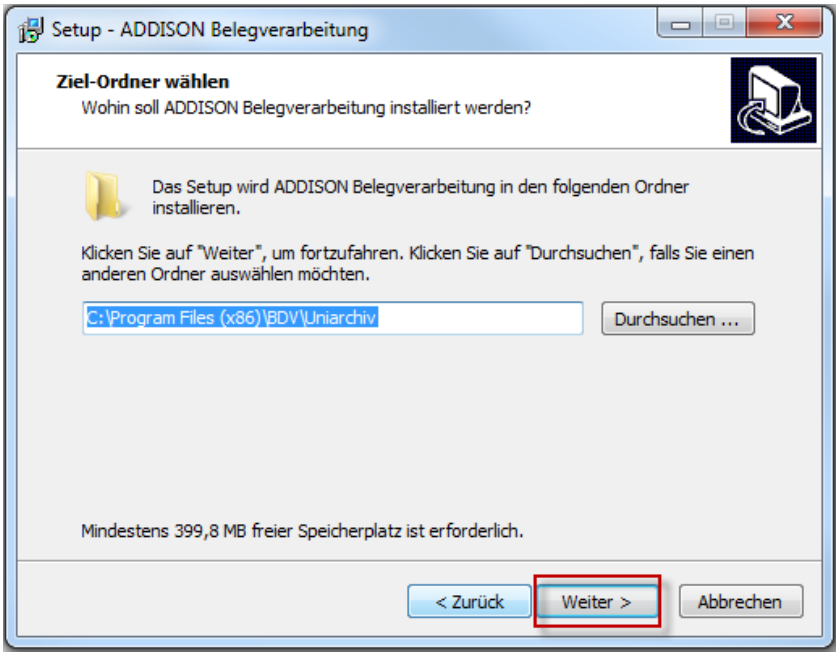
Klicken Sie auf "Fertigstellen" um die Installation abzuschließen.

2.6. Erstinstallation Mehrplatz

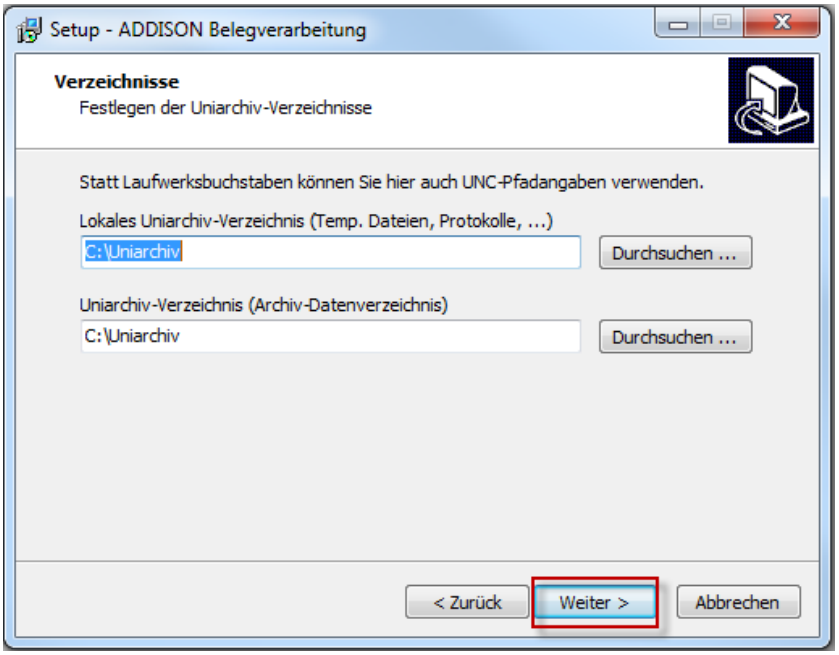
Mehrplatz - Installation

Wählen Sie die Installationsart Server-Installation und klicken Sie auf **Weiter**.





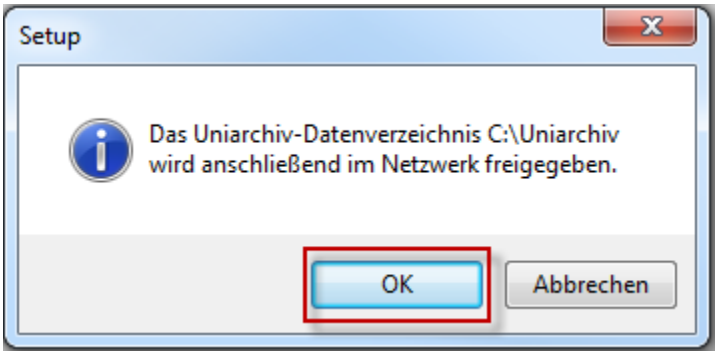
Wählen Sie hier bitte das Zielverzeichnis aus, in das ADDISON Belegverarbeitung installiert werden soll und betätigen Sie anschließend die "Weiter"-Schaltfläche.



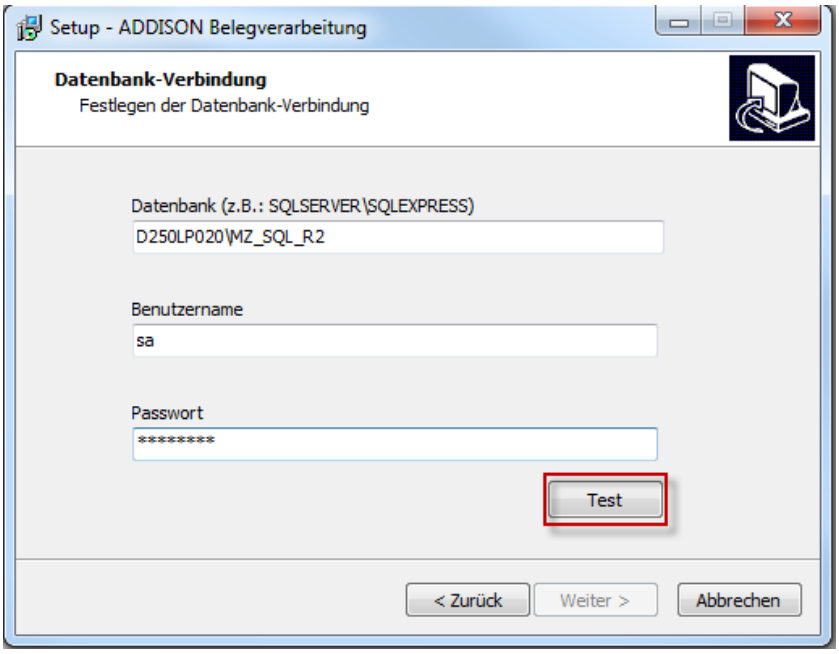
Wählen Sie hier das Verzeichnis für temporäre Dateien und das Verzeichnis für die Archiv-Daten. Letzteres sollte auf einer Festplatte mit ausreichend Speicherplatz angelegt werden. Bei einer Server-Installation kommt anschließend der Hinweis, dass das Archiv-Datenverzeichnis im Netzwerk freigegeben wird, sofern dies nicht bereits geschehen ist. Eine Freigabe des Dateiverzeichnisses ist notwendig, damit weitere SBA-Clients auf diesen SBA-Server zugreifen können. Bei manueller Freigabe muss sichergestellt werden, dass alle Benutzer über Lese- u. Schreib-Berechtigungen auf die Uniarchiv- Freigabe verfügen. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**

Es darf hier nur der Datenpfad geändert werden, nicht das Verzeichnis! (z.B. H:\Uniarchiv)

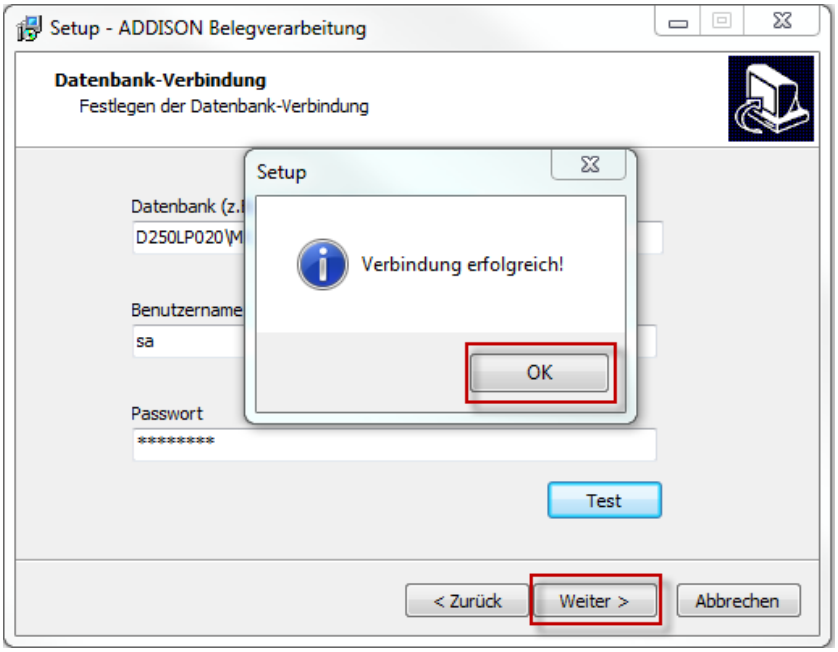
Geben Sie den Daten-Pfad ein und klicken Sie auf "**Weiter**"!



Bestätigen Sie die Meldung mit einem Klick auf "**OK**"!

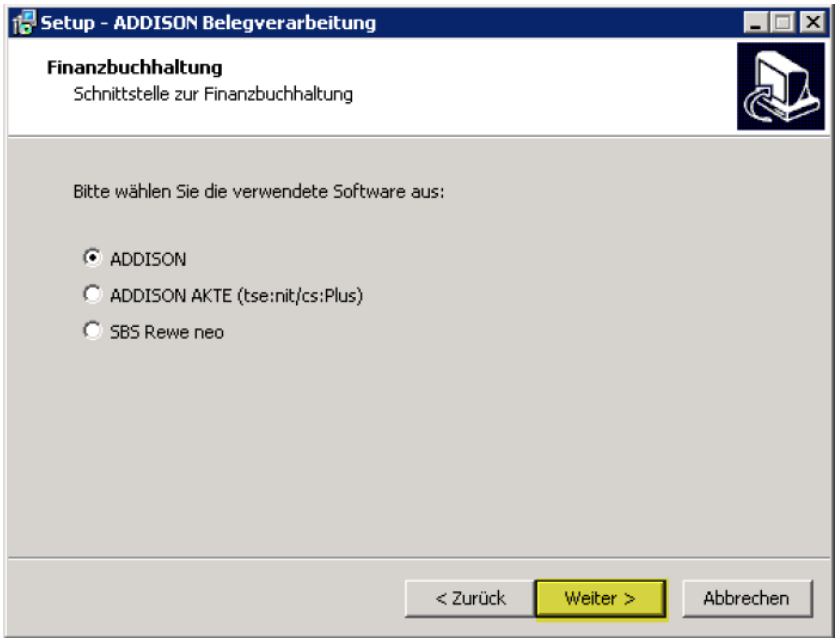


Geben Sie das Passwort für den SQL-Server ein und betätigen Sie die Schaltfläche "**Test**".

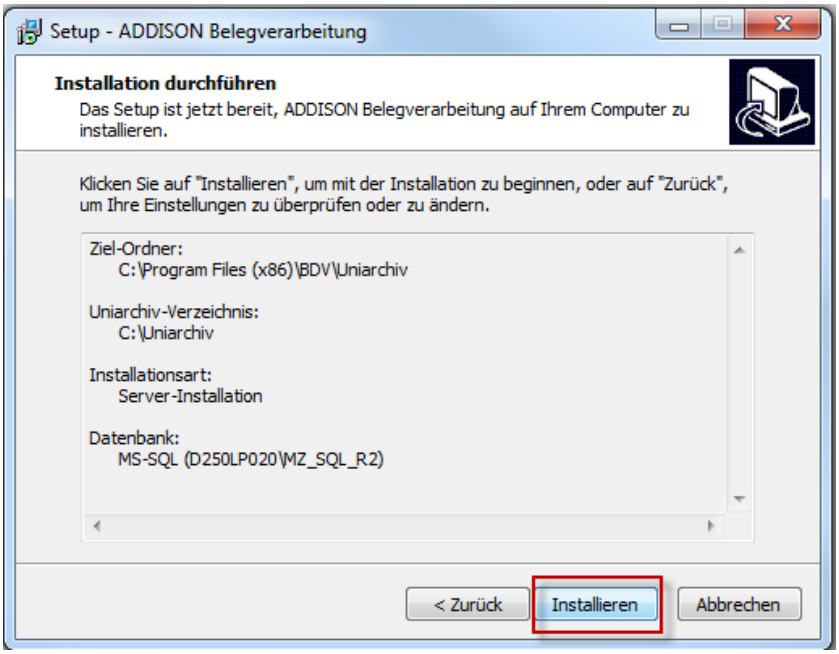


Zum Beenden der Testverbindung betätigen Sie bitte die "OK"-Schaltfläche.

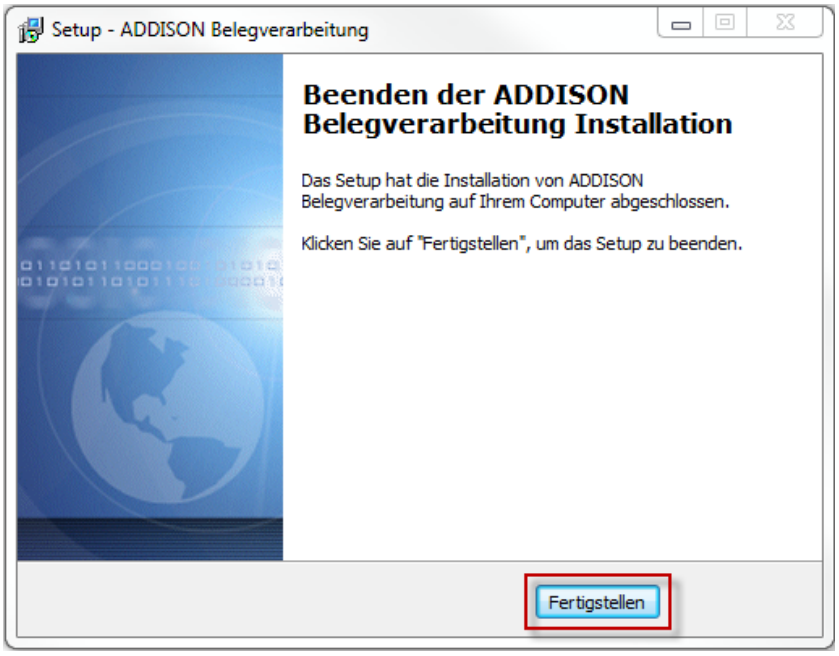
Bei erfolgreicher Verbindung wird die Schaltfläche "**Weiter**" aktiviert und die Installation kann durch Betätigen der Schaltfläche "**Weiter**" fortgesetzt werden



Wählen Sie die von Ihnen verwendete Finanzbuchhaltungs-Software aus.
Zur Wahl stehen ADDISON, ADDISON AKTE oder SBS Rewe neo.



Vor der eigentlichen Installation werden noch einmal die gewählten Einstellungen zusammengefasst. Klicken Sie auf die **Schaltfläche Installieren**, um den Installationsprozess zu starten.



Über die Schaltfläche "**Fertigstellen**" wird die Installation abgeschlossen.

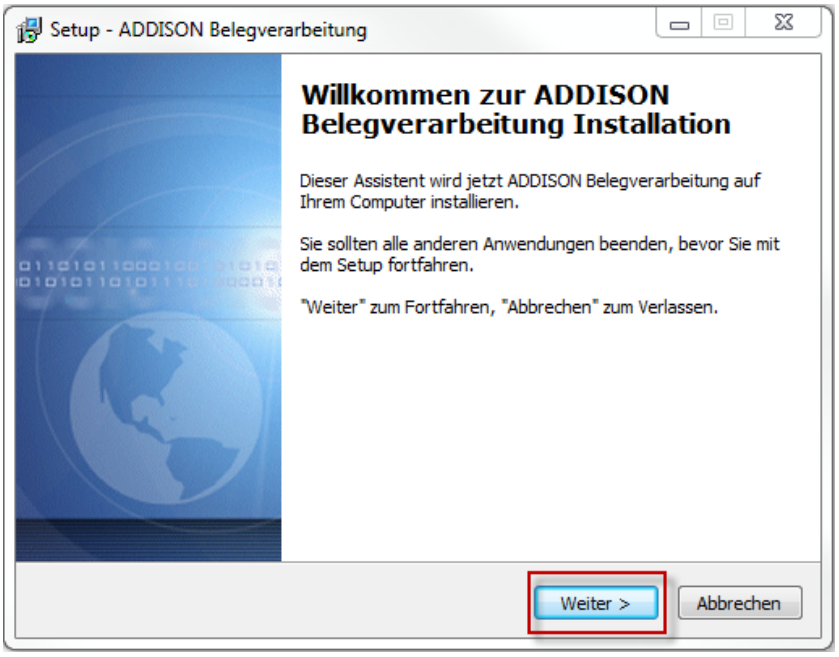
2.7. Erstinstallation Mehrplatz Client

Mehrplatz Client Installation

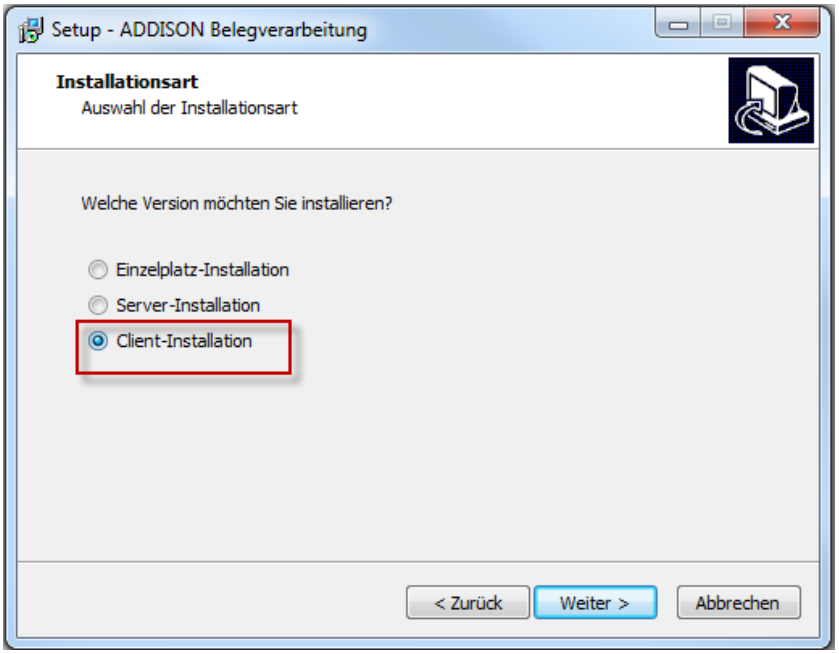
Starten Sie die Installation der Clients aus dem Verzeichnis Installation, welches im Datenpfad „Uniarchiv“ auf dem Datenserver liegt!

Öffnen Sie den Explorer und gehen Sie in das Datenverzeichnis z.B. D:\Uniarchiv\Installation und starten Sie die Datei **"setup.exe"!**

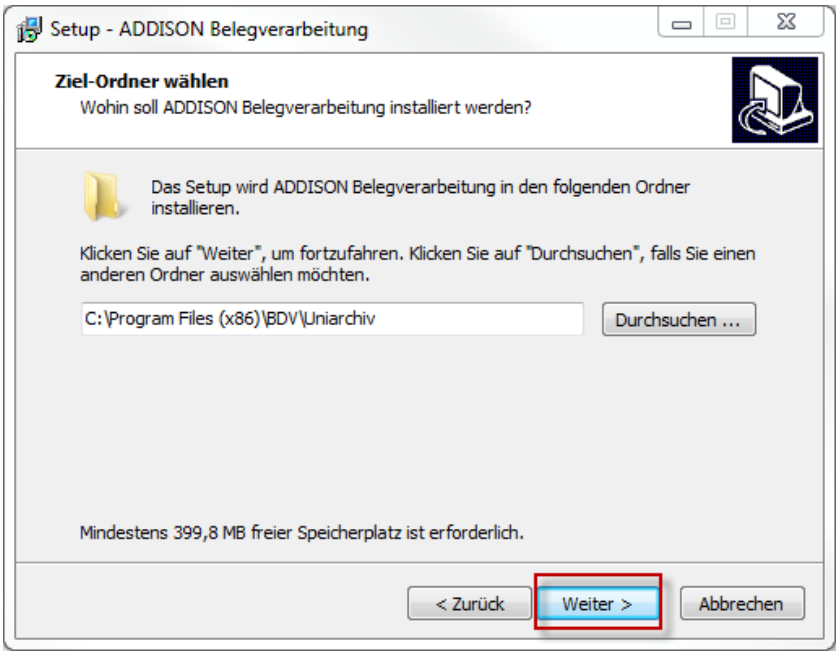
Die Installation wird anschließend konfiguriert.



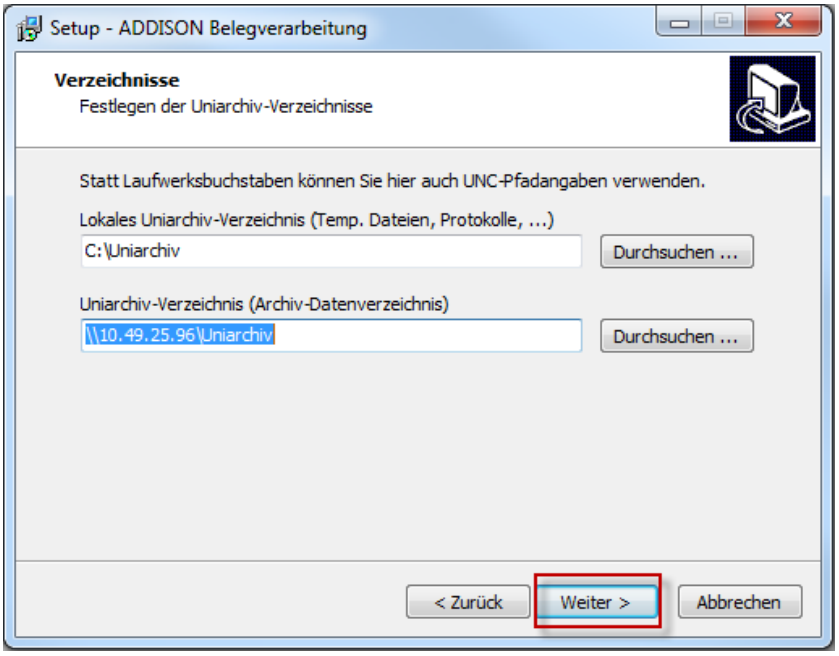
Klicken Sie auf **"Weiter"!**



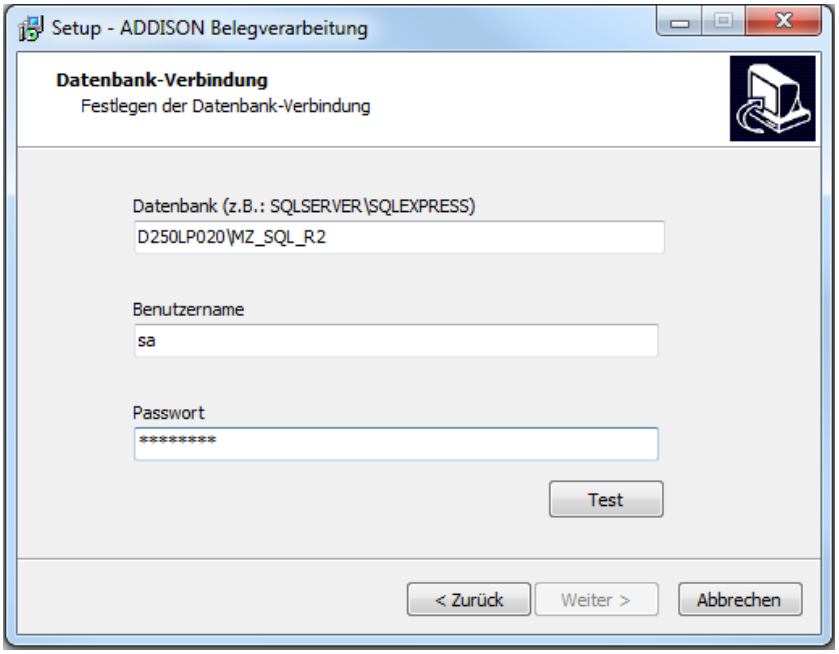
Wählen Sie die Installationsart "**Client-Installation**" aus und klicken Sie auf "**Weiter**"



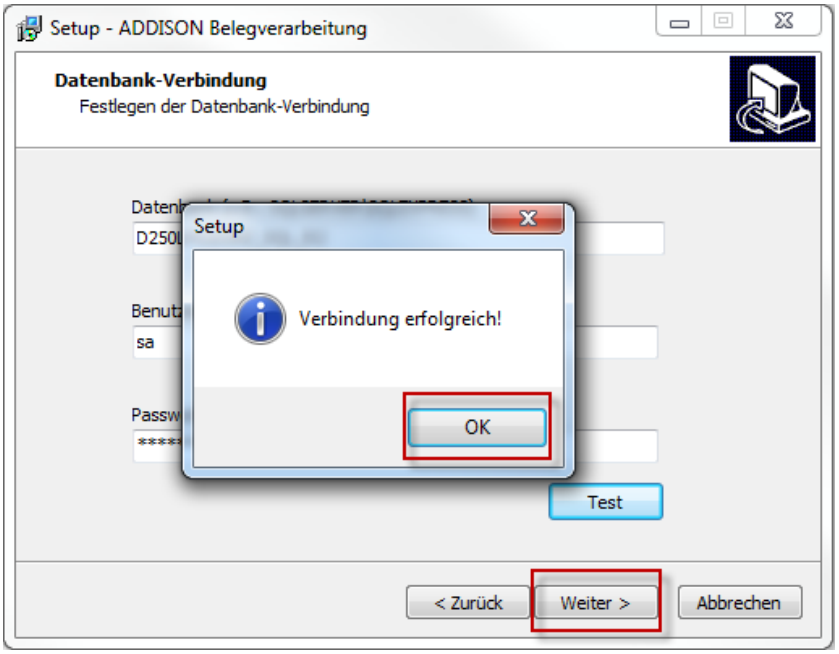
Geben Sie den gewünschten Installationspfad ein und klicken Sie auf **"Weiter"!**



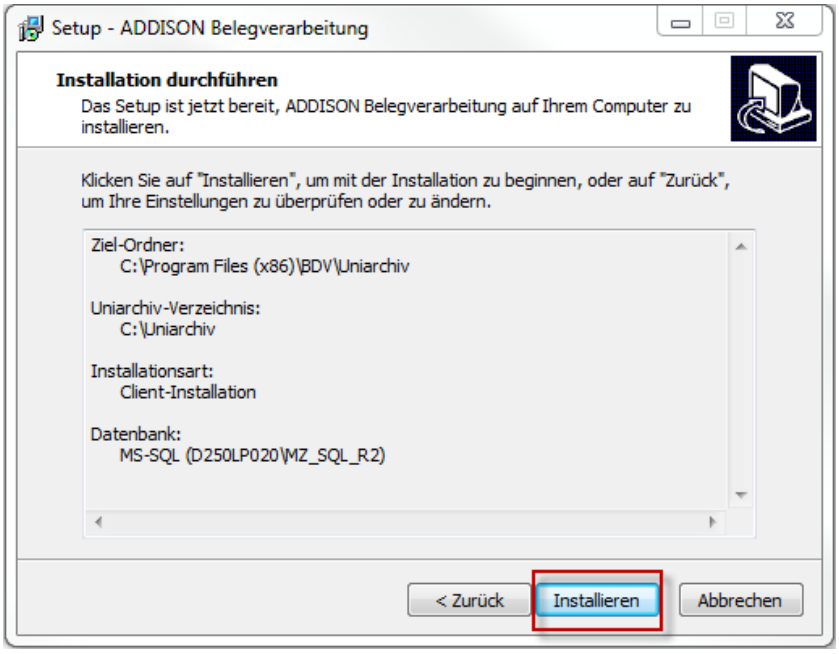
Bestätigen Sie die Schaltfläche "Weiter".



Geben Sie das Passwort für den SQL-Server ein und betätigen Sie die Schaltfläche "**Test**".

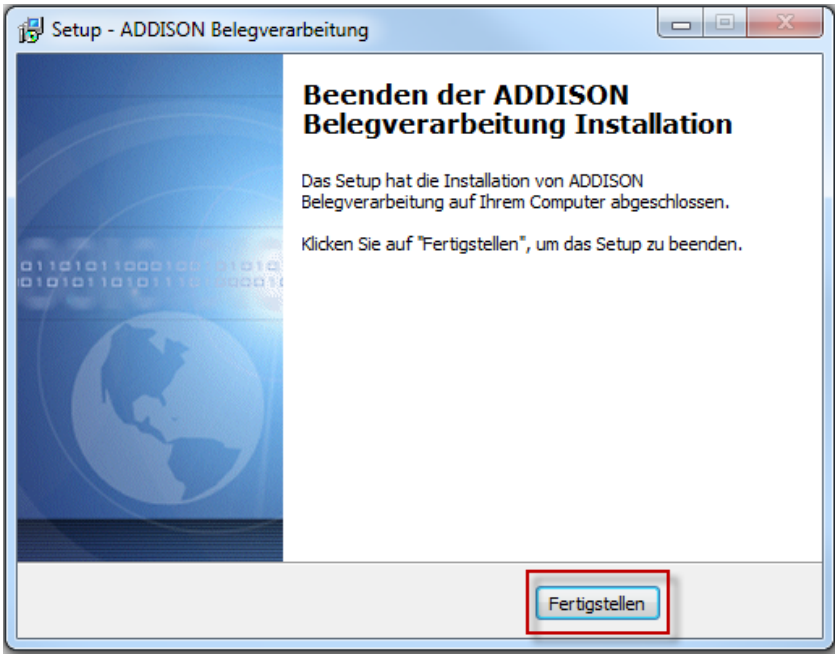


Bei erfolgreicher Verbindung wird die Schaltfläche "**Weiter**" aktiviert und die Installation kann durch Betätigen der Schaltfläche "**Weiter**" fortgesetzt werden



Zum Fortsetzen der Installation betätigen Sie bitte die Schaltfläche "**Installieren**".

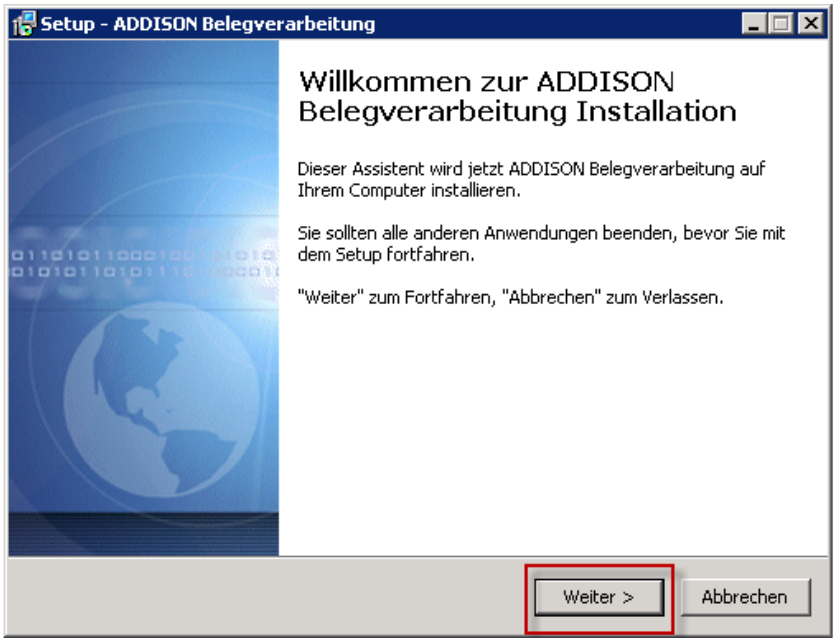
Die Installation wird konfiguriert und durchgeführt, dies kann einige Minuten dauern.



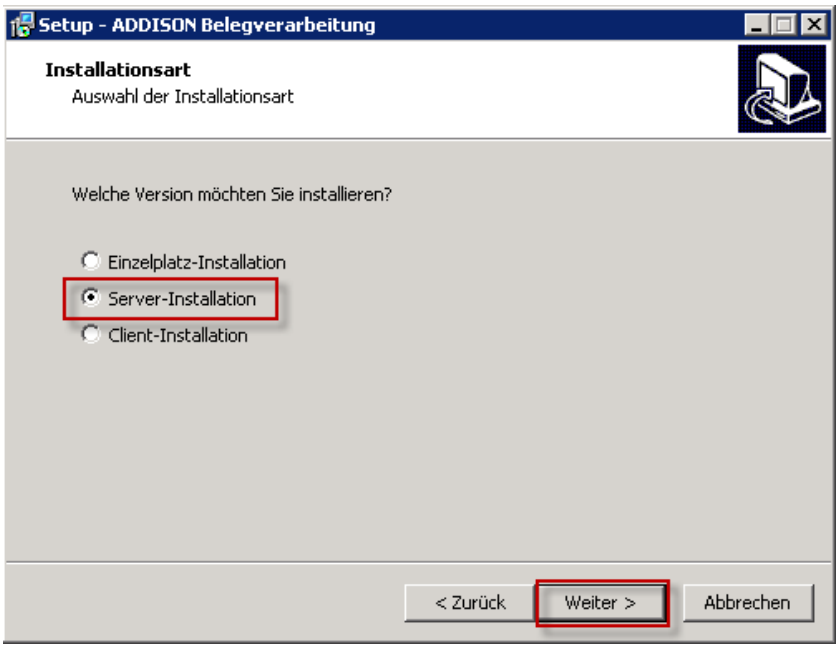
Über die Schaltfläche "**Fertigstellen**" wird die Installation abgeschlossen.

2.8. Erstinstallation Terminalserver

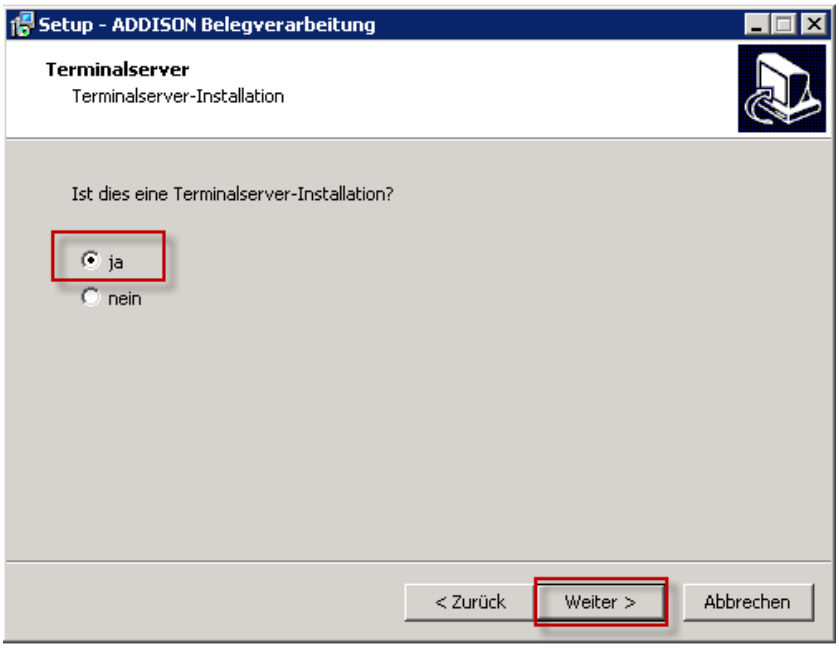
Terminalserver Installation



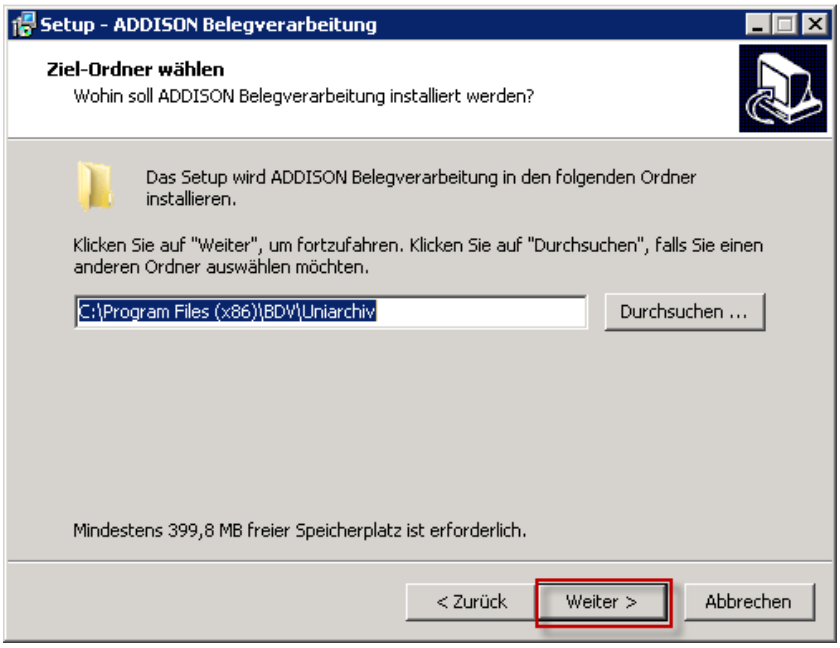
Klicken Sie auf **"Weiter"!**



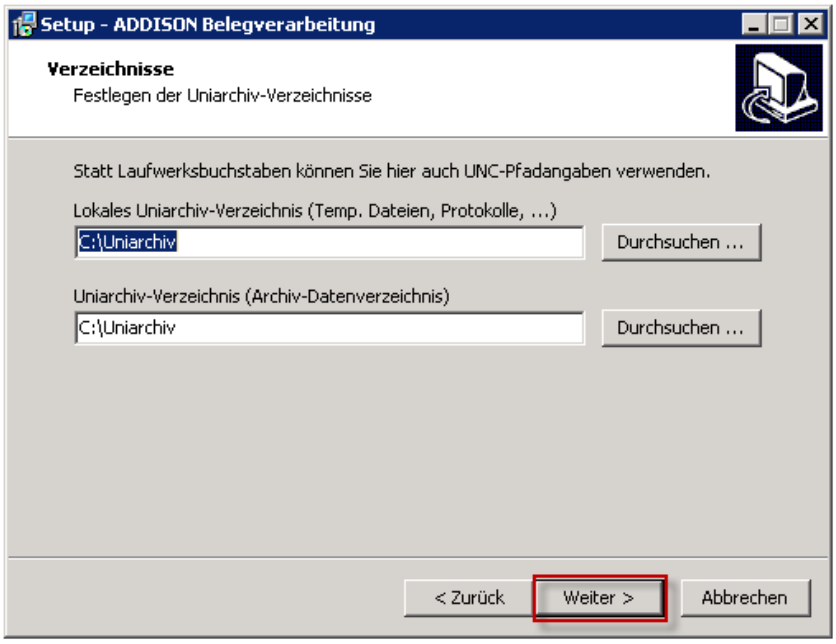
Wählen Sie als Installationsart "Server-Installation" aus und betätigen anschließend die "Weiter"-Schaltfläche.



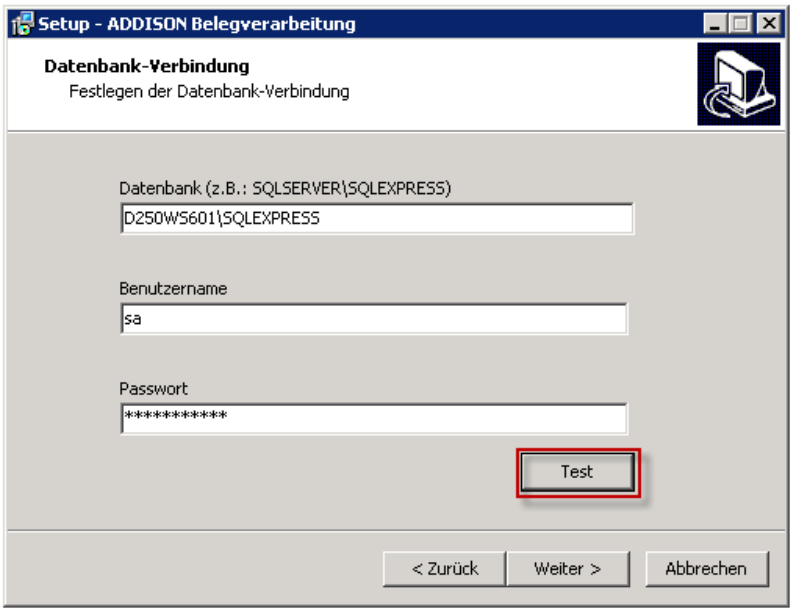
Bitte klicken Sie auf die "Weiter"-Schaltfläche, um die Installation fortzusetzen.



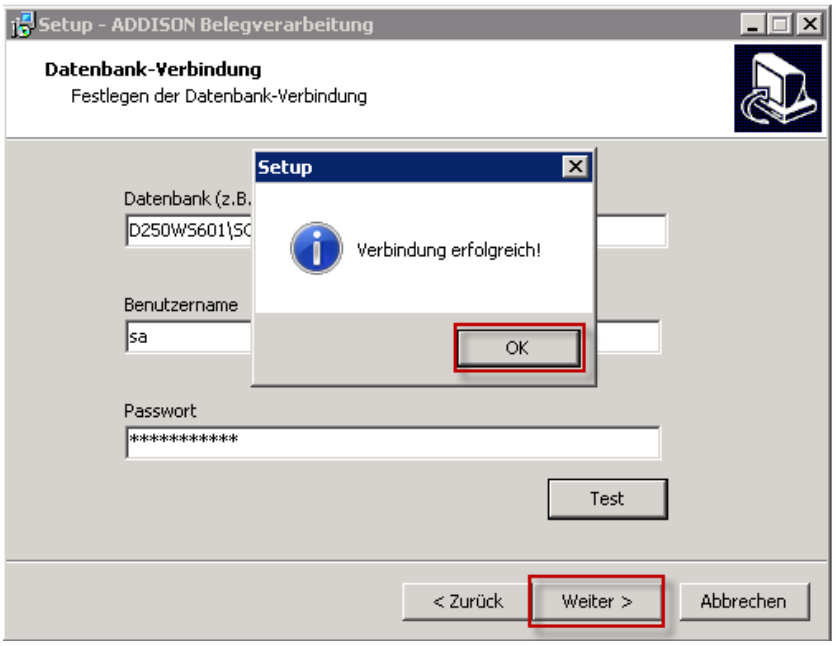
Geben Sie den gewünschten Installationspfad ein und klicken Sie auf **"Weiter"!**



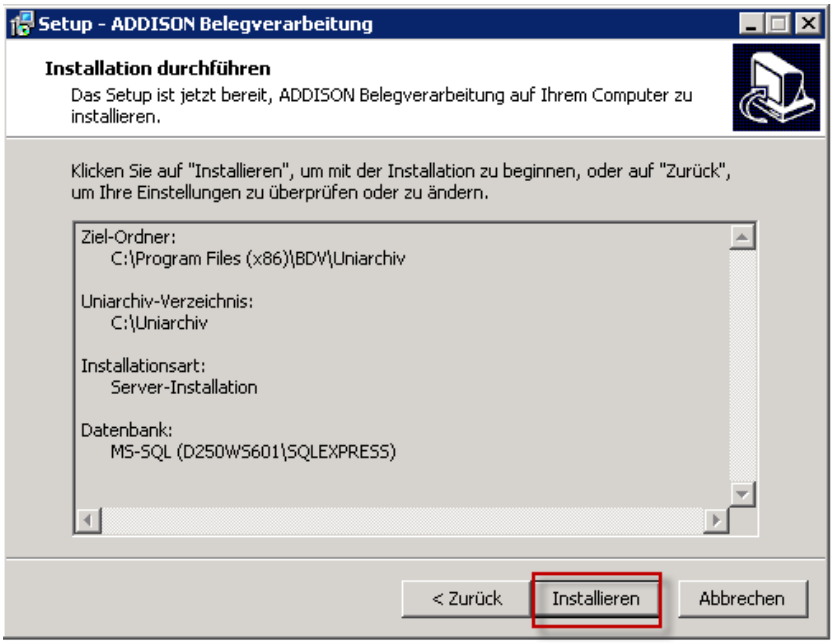
Bestätigen Sie die Schaltfläche "Weiter".



Geben Sie das Passwort für den SQL-Server ein und betätigen Sie die Schaltfläche "**Test**".

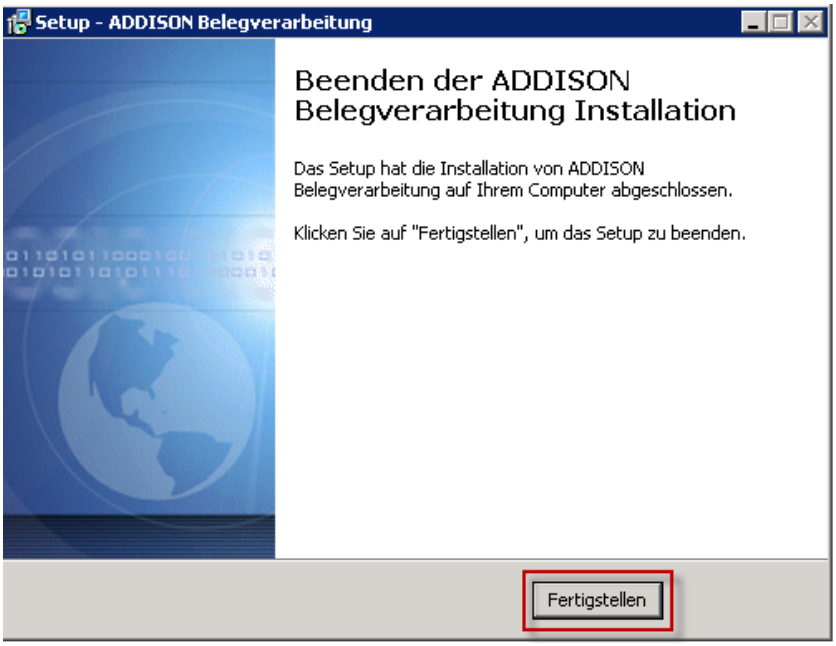


Bei erfolgreicher Verbindung wird die Schaltfläche "**Weiter**" aktiviert und die Installation kann durch Betätigen der Schaltfläche "**Weiter**" fortgesetzt werden



Zum Fortsetzen der Installation betätigen Sie bitte die Schaltfläche "**Installieren**".

Die Installation wird nun konfiguriert und durchgeführt, dies kann einige Minuten in Anspruch nehmen.



Über die Schaltfläche "Fertigstellen" wird die Installation abgeschlossen

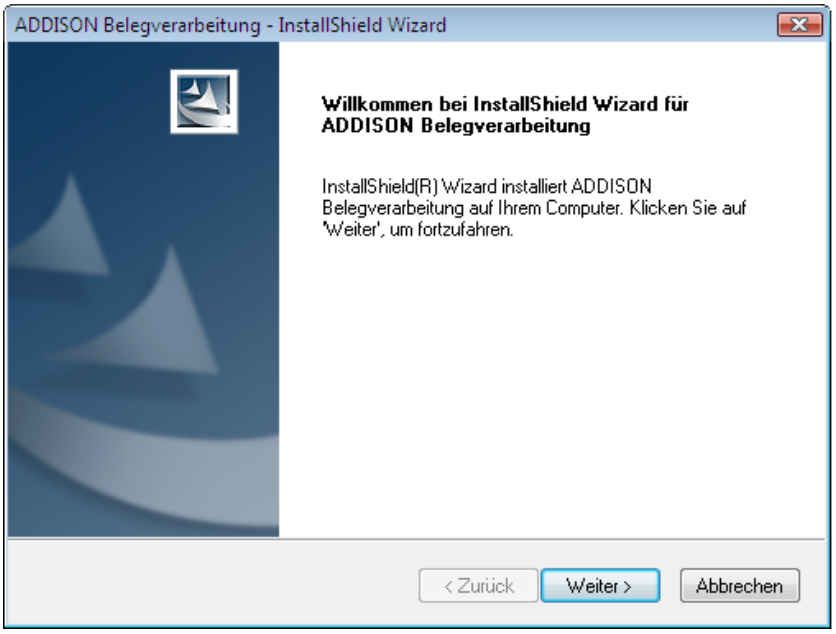
2.9. Erstinstallation Terminalserver Client

Terminal Server Client Installation

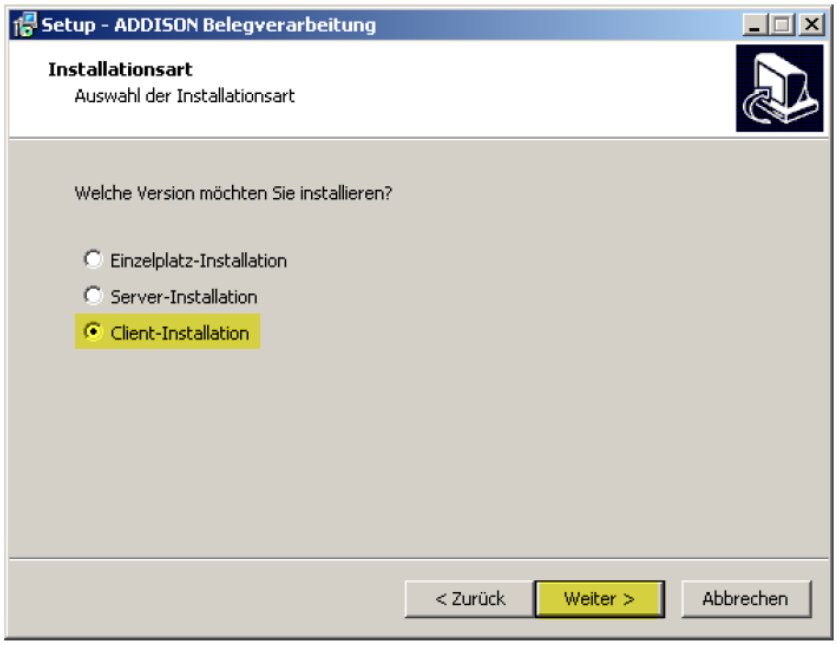
Starten Sie die Installation der Clients aus dem Verzeichnis **„Installation“**, welches im Datenpfad **„Uniarchiv“** auf dem Datenserver liegt!

Öffnen Sie den Explorer und gehen Sie in das Datenverzeichnis z.B. D:\Uniarchiv\Installation und starten Sie die Datei "**setup.exe**"!

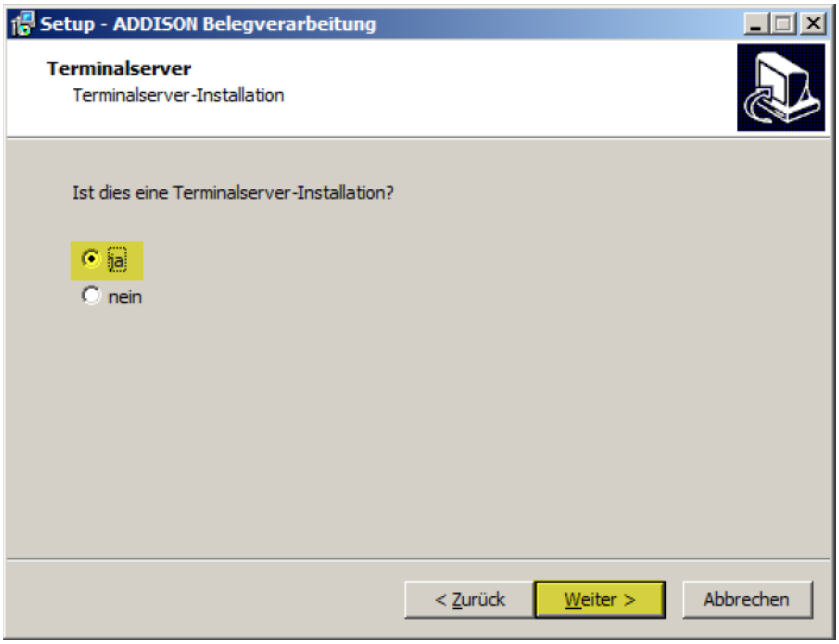
Die Installation wird konfiguriert.



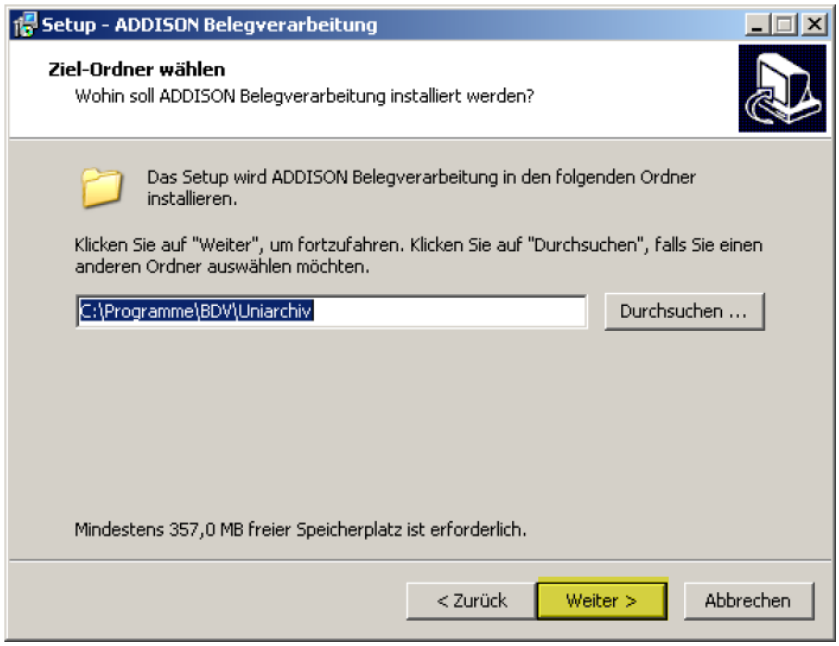
Klicken Sie auf "Weiter"!



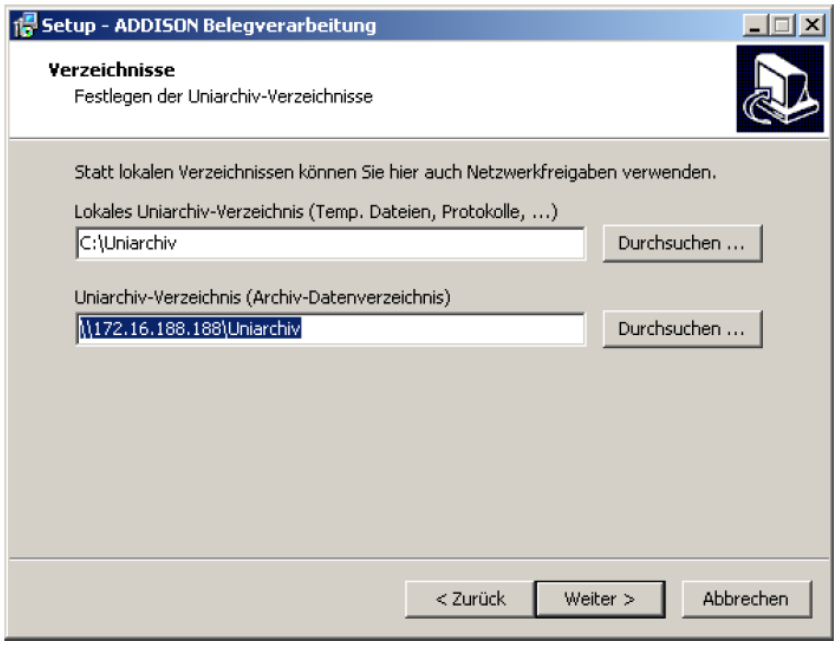
Wählen Sie die Installationsart Client-Installation und klicken Sie auf **Weiter**



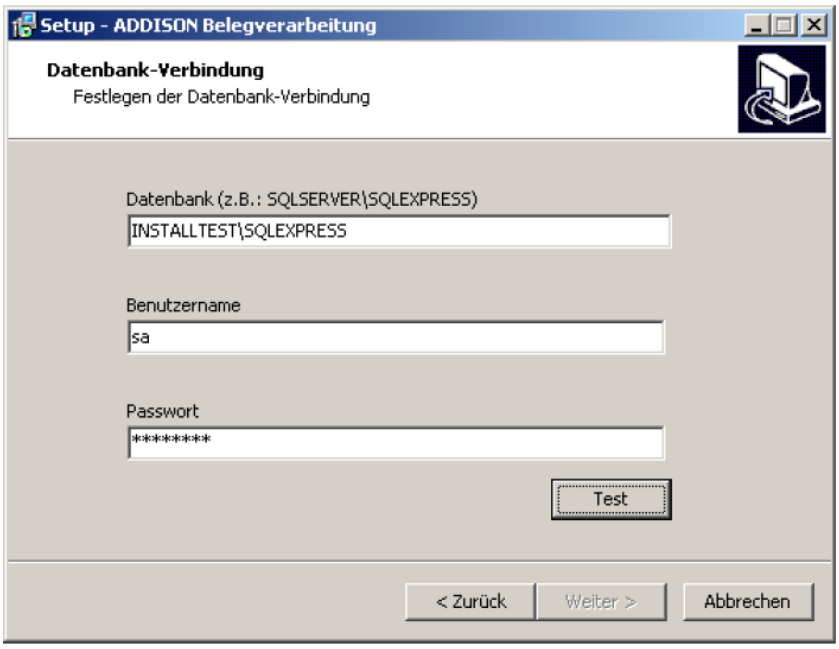
Auf einem Windows-Terminalserver wird explizit nach einer Terminalserver-Installation gefragt. Dies muss im Regelfall mit ja beantwortet werden. Dadurch wird festgelegt, dass benutzerbezogene Verzeichnisse für temporäre Dateien benutzt werden.



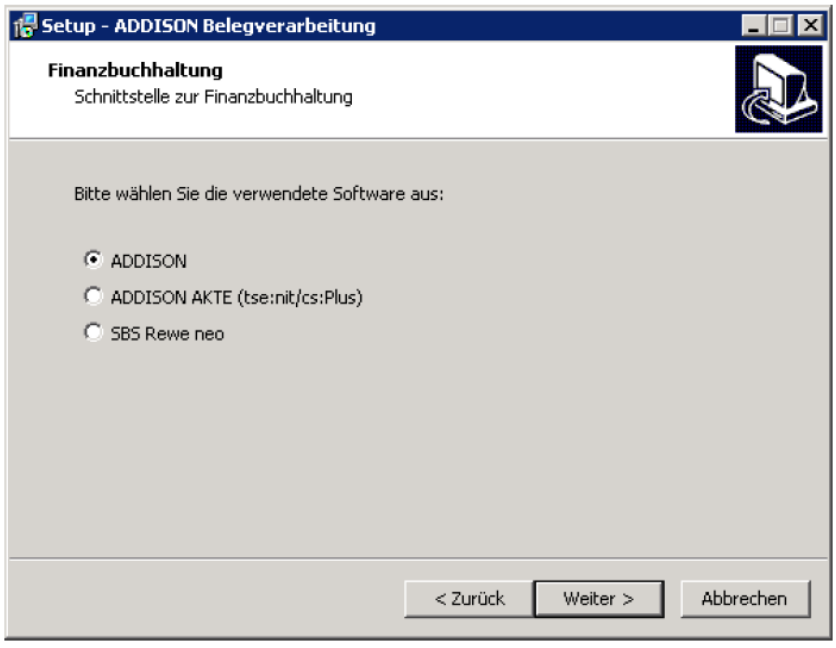
Wählen Sie das gewünschte Verzeichnis für die Programm-Dateien und klicken Sie auf **Weiter**



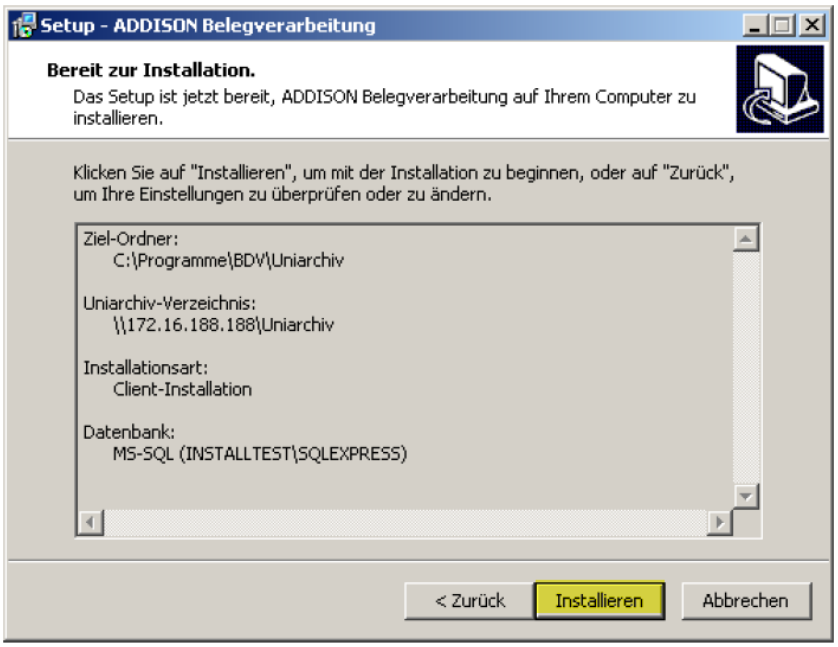
Wählen Sie hier das Verzeichnis für temporäre Dateien und das Verzeichnis für die Archiv-Daten. Bei einer Client-Installation muss als Datenverzeichnis die bei der Server-Installation angelegte Netz-werk-Freigabe ausgewählt werden. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**



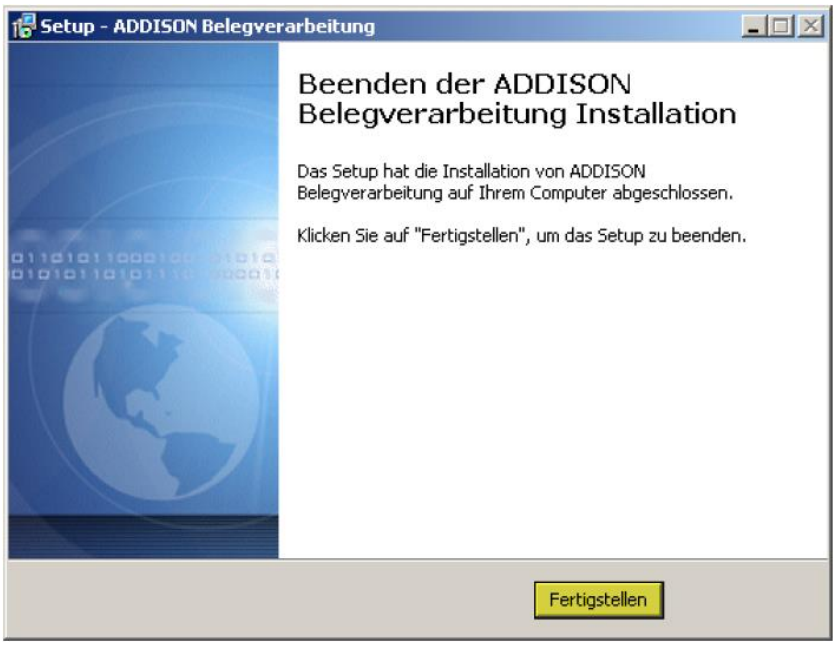
Wählen Sie Ihre Datenbank und die entsprechenden Anmeldeinformationen aus und klicken Sie im Anschluss auf die Schaltfläche Test. Nach einem erfolgreichen Verbindungstest können Sie die Installation durch einen Klick auf **Weiter** fortsetzen



Wählen Sie die von Ihnen verwendete Finanzbuchhaltungs-Software aus.
Zur Wahl stehen ADDISON, ADDISON AKTE oder SBS Rewe neo.



Vor der eigentlichen Installation werden noch einmal die gewählten Einstellungen zusammengefasst. Klicken Sie auf die **Schaltfläche Installieren**, um den Installationsprozess zu starten.



Klicken Sie anschließend auf **Fertigstellen**, um das Client-Setup zu beenden

3. Erste Schritte

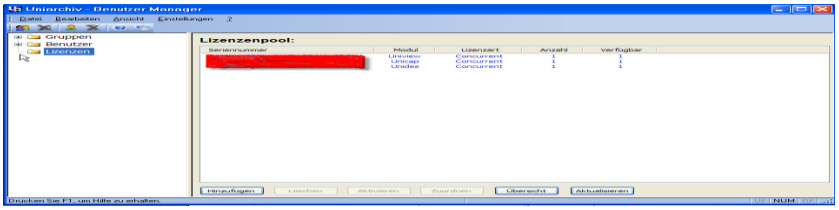
3.1. Eingabe der Lizenznummer

Start des Benutzermanagers

Wenn Sie das Programm komplett installiert haben, starten Sie bitte den Benutzermanager aus dem Programmverzeichnis von BDV.

i.d.R.: Programme\BDV\UNIARCHIV\BIN\BENMAN.EXE

Erster Schritt - Eingabe der Lizenznummer



Unter dem Verzeichnis „Lizenzen“ klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Hinzufügen“. Geben Sie dann hier bitte ihre Lizenznummer ein, die Sie von ADDISON mit der CD bekommen haben.

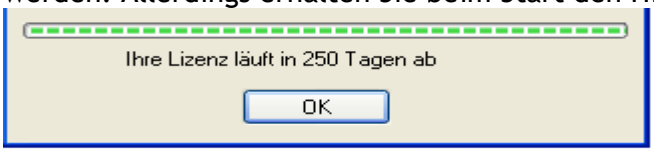
Zweiter Schritt - Aktivierung der Lizenznummer

Dazu markieren Sie bitte eine Lizenznummer und klicken auf „Aktivieren“.
Den Aktivierungsschlüssel erhalten Sie von unserem Softwarepartner BDV. Dazu senden Sie bitte die PID der zu aktivierenden Lizenzen an die folgende Emailadresse:

lizenz@bdv.com

Dieser Vorgang muss für jede erhaltene Lizenz durchgeführt werden.

Das Programm kann auch ohne Aktivierungsschlüssel gestartet werden. Allerdings erhalten Sie beim Start den Hinweis



.

Spätestens am letzten Tage sollte die Aktivierung durchgeführt werden, ansonsten können Sie die Anwendung nicht mehr starten.

3.2. Erste Schritte bei einem neuen Mandanten

Erste Schritte für jeden Mandanten

Wird für einen Mandanten erstmalig das Scannen-Buchen-Archivieren aufgerufen, muss einmalig ein Abgleich der Konten durchgeführt werden.

Dazu starten Sie bitte **Verwaltung | Kunden/Lieferanten sowie Kontenplan.**

Dort klicken Sie dann jeweils auf die Schaltfläche **„Importieren“**

Anschließend können Sie dann die ersten gescannten Belege einlesen.

4. Datensicherung

4.1. SQL-Server Managementstudio

Sicherungsvorbereitung

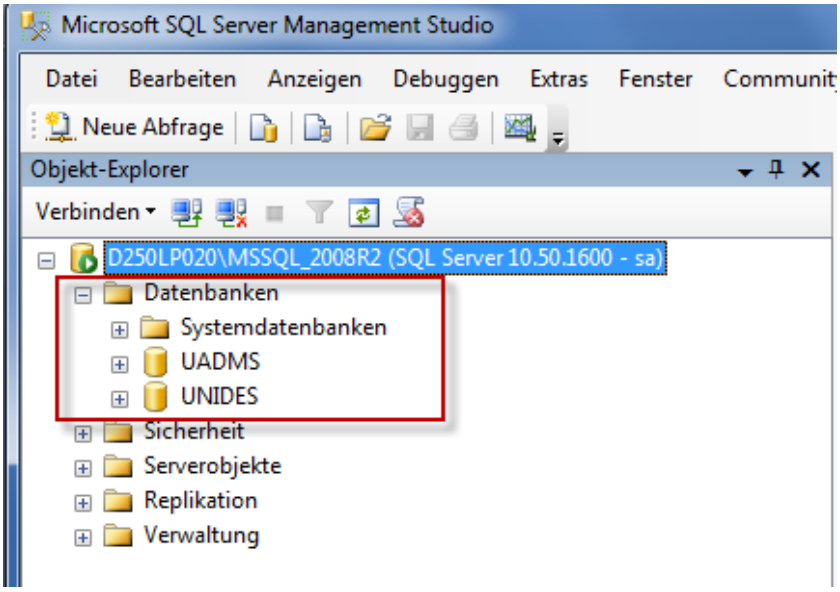
Eine SQL-Datenbank kann im laufenden Betrieb nicht gesichert werden. Da der SQL-Serverdienst aber noch immer läuft, auch wenn keine Anwendung gerade gestartet ist, ist die Datenbank im Zugriff und kann daher nicht gesichert werden.

Einrichten eines SQL-Scriptes

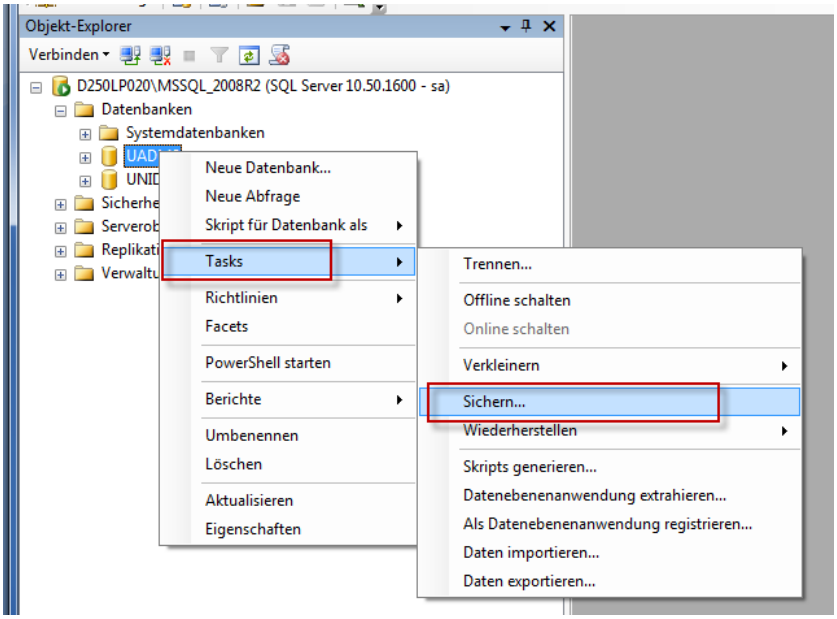
Über das Programm Microsoft SQL-Server | SQL-Servermanagement kann solch ein Sicherungsscript einfach eingerichtet werden.

Gebe Sie nach dem Start des Programmes das **Kennwort des „SA“ Nutzers** ein und klicken Sie auf **„Verbinden“.**

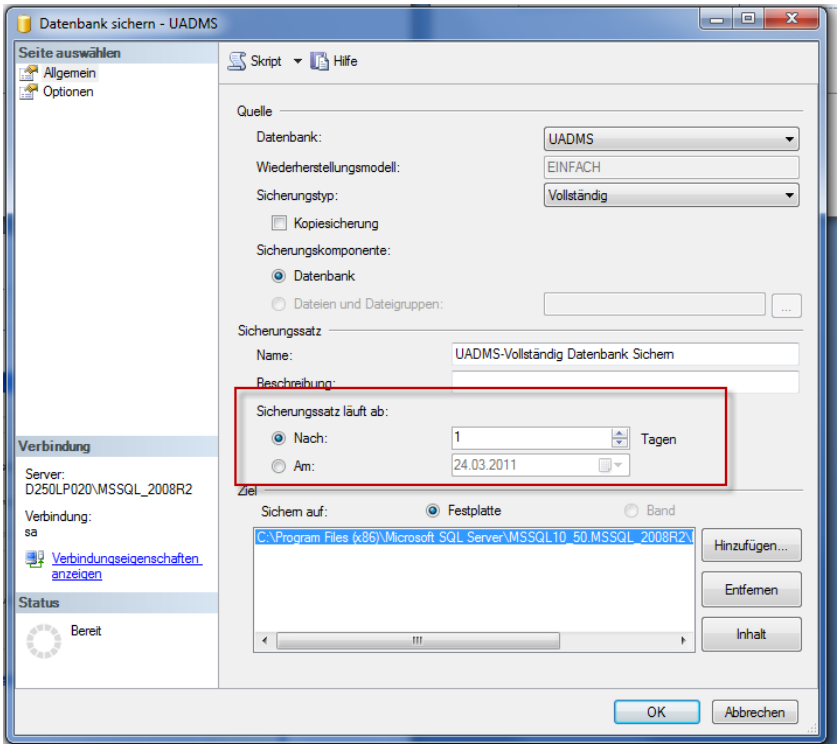
Auf der linken Seite werden Ihnen in einer Explorer-Leiste alle Datenbanken angezeigt.



Klicken Sie auf „UADMS“ mit der rechten Maustaste, und dort auf Tasks | Sichern



Script-Erstellung



In diesem Dialog tragen Sie lediglich noch die Sicherungstage auf 1 ein.
Dieses Script erstellt in dem angegebenen Verzeichnis eine UADMS.BAK. Diese BAK-Datei wird jede Nacht um 0:00 Uhr erstellt.
Die UADMS.BAK muss in die Sicherungsprozedur mit aufgenommen werden.

Den gleichen Vorgang erstellen Sie mit der Datenbank „UNIDES“.

Sicherungsverzeichnisse für die Datensicherung

Um die Belegverarbeitung komplett zu sichern, müssen folgende Dateien in die Sicherungsprozedur mit aufgenommen werden:

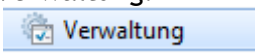
- UNIDES.BAK
- UADMS.BAK
- C:\UNIARCHIV (evtl. anderer Laufwerksbuchstabe)

5. ODBC System-DSN bekommt keine Verbindung

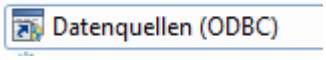
Die folgenden Schritte sind **jeweils** für den Eintrag **UADMS** und für **UNIDES** durchzuführen.

ODBC Datenquelle Konfigurieren [32bit System]

- ▫Wählen Sie in der **Windows-Systemsteuerung** das Symbol Verwaltung.

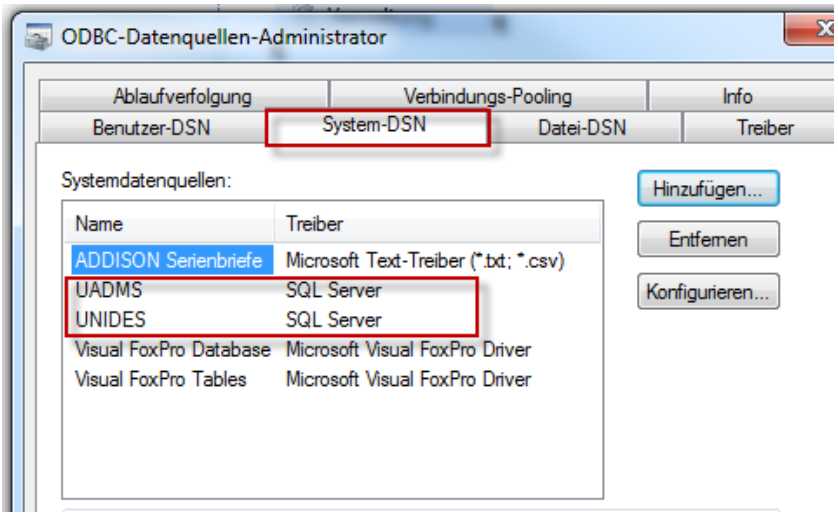


- Wählen Sie dann Datenquellen.



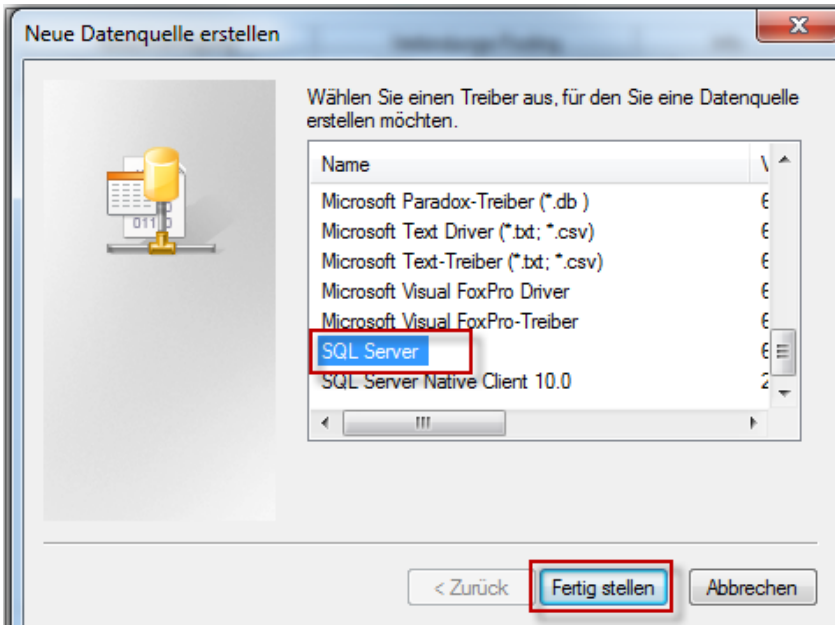
ODBC Datenquelle Konfigurieren [64bit System]

- Auf einem **64bit-System** muss man die 32bit-Version der ODBC-Datenquellenverwaltung ausgeführt werden
- Dazu startet man die Anwendung **odbcad32.exe** im Verzeichnis **C:\Windows\SysWOW64**
- Wechseln Sie auf den Reiter "**System-DSN**"



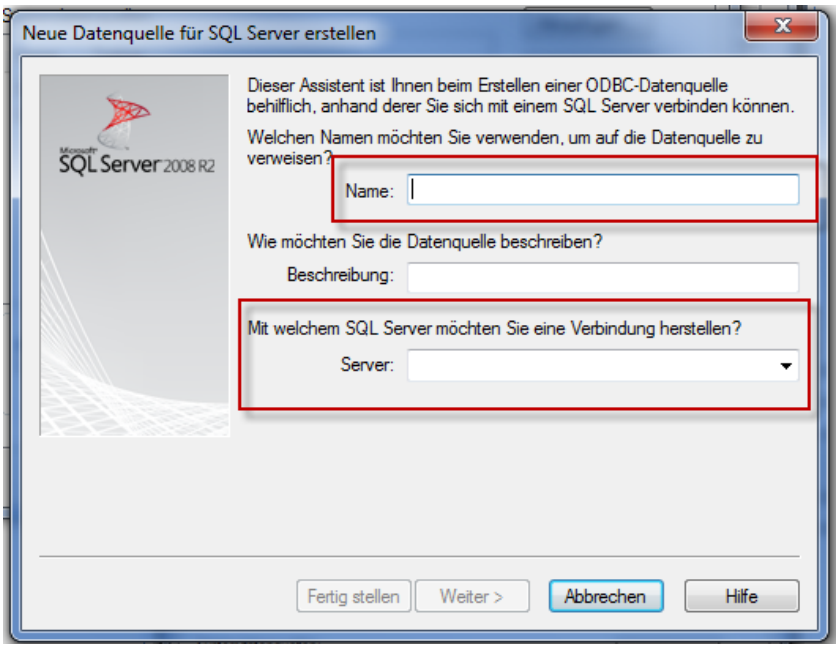
Sollten unter dem Reiter "**System-DSN**" keine Einträge vorhanden sein, so klicken Sie auf die Schaltfläche "**Hinzufügen**"

Wählen Sie hier "**SQL Server**" aus und betätigen die Schaltfläche "**Fertigstellen**"



Die Konfiguration setzen Sie nun **ab Punkt 2.** der Problemlösung fort.

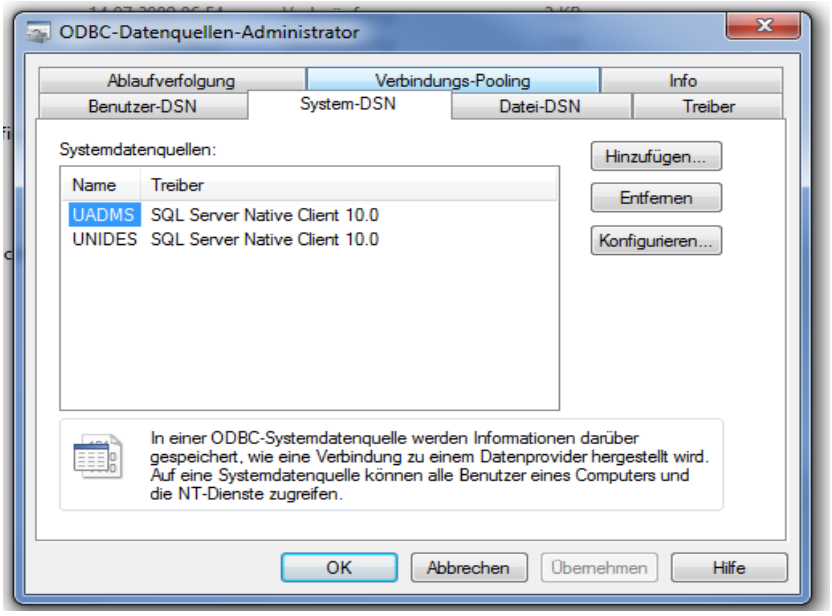
1.



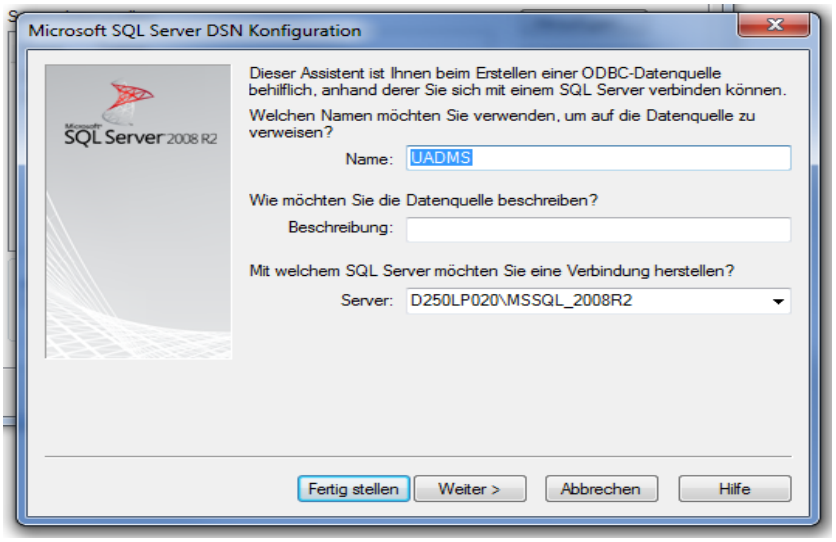
Problemlösung

Markieren Sie den Eintrag **„UADMS“** und klicken Sie auf **<Konfigurieren…>!**

2.



3.



Wählen Sie Ihren installierten SQL-Server aus und klicken auf **<Weiter>.**

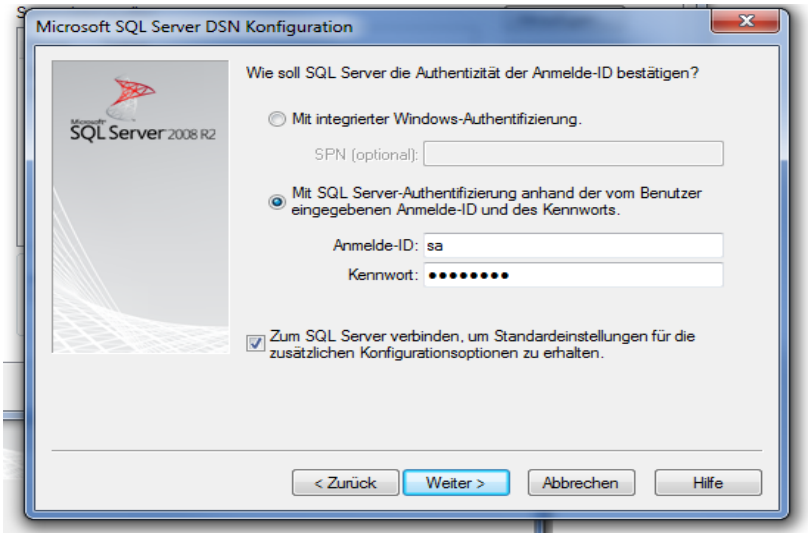
Markieren Sie die Option **„Mit SQL Server.Authenifizierung anhand des vom Benutzer eingegebenen Benutzernamens und Kennworts“** .

Setzen Sie den Haken bei **„Zum SQL Server verbinden, um Standardeinstellungen für die zusätzlichen**

Konfigurationsoptionen zu erhalten“.

Geben Sie unter **<Benutzername>** den von Ihnen angelegten Benutzer ein z.B. **„sa“** und dem entsprechenden **>Kennwort>**

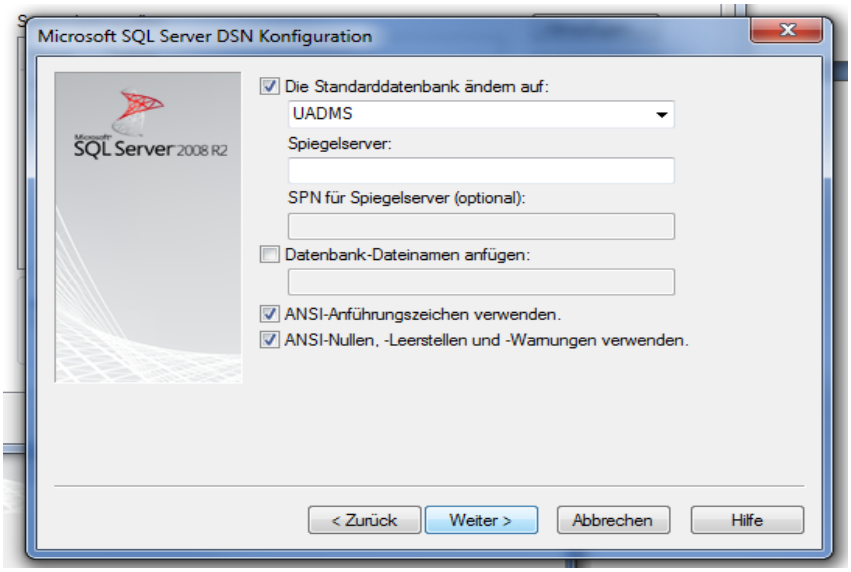
4.



Klicken Sie auf **<Weiter>**

5.

Als Standarddatenbank wählen Sie bitte entsprechend UADMS bzw. UNIDES für die Konfiguration der System DSN von UNIDES

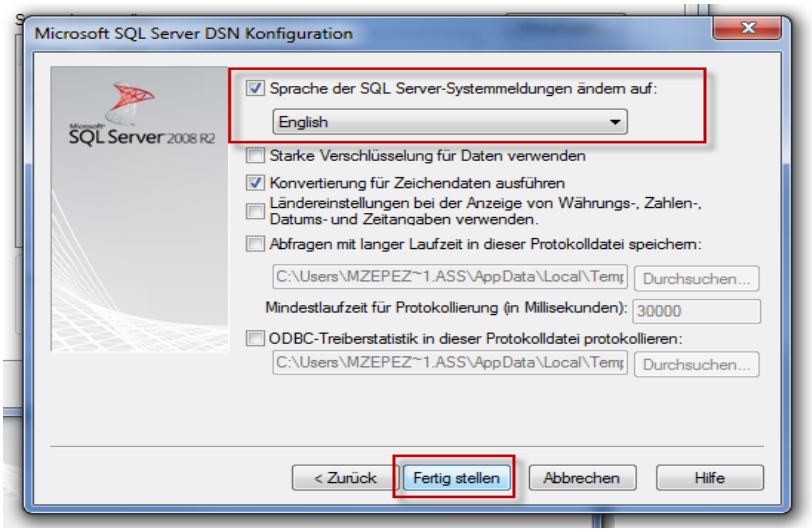


Klicken Sie auf **<Weiter>!**

6.

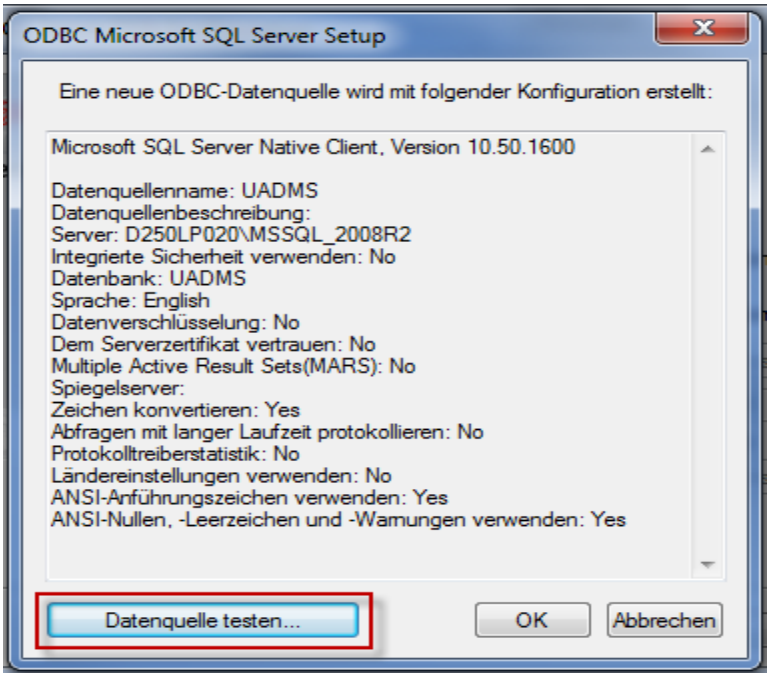
Als Sprache der SQL-Server-Systemmeldungen können Sie die

vorgeschlagene Sprache "German" übernehmen.
Eine Umstellung auf "English" ist explizit nicht notwendig.



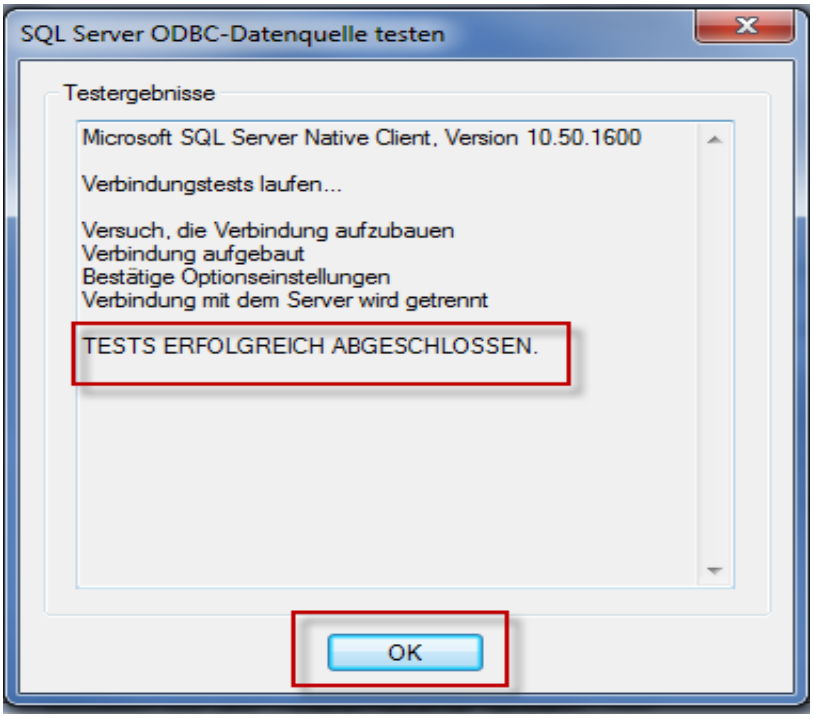
Klicken Sie auf **<Fertigstellen>!**

7.



Klicken Sie auf **<Datenquelle testen…>!**

8.



Diese Meldung zeigt Ihnen einen erfolgreichen Datenbankzugriff.

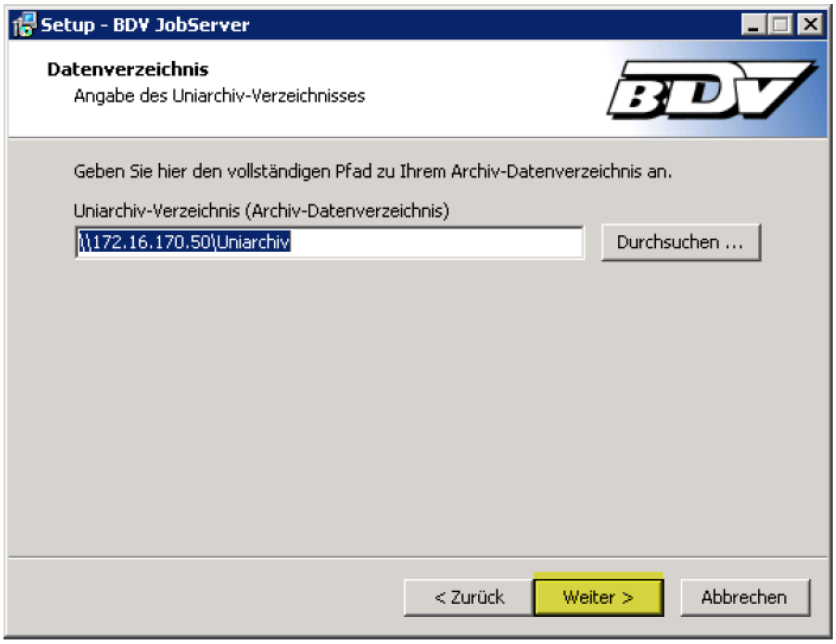
6. BDV Jobserver

6.1. Installation

Klicken Sie im Begrüßungs-Dialog auf Weiter, um den Installationsprozess zu beginnen

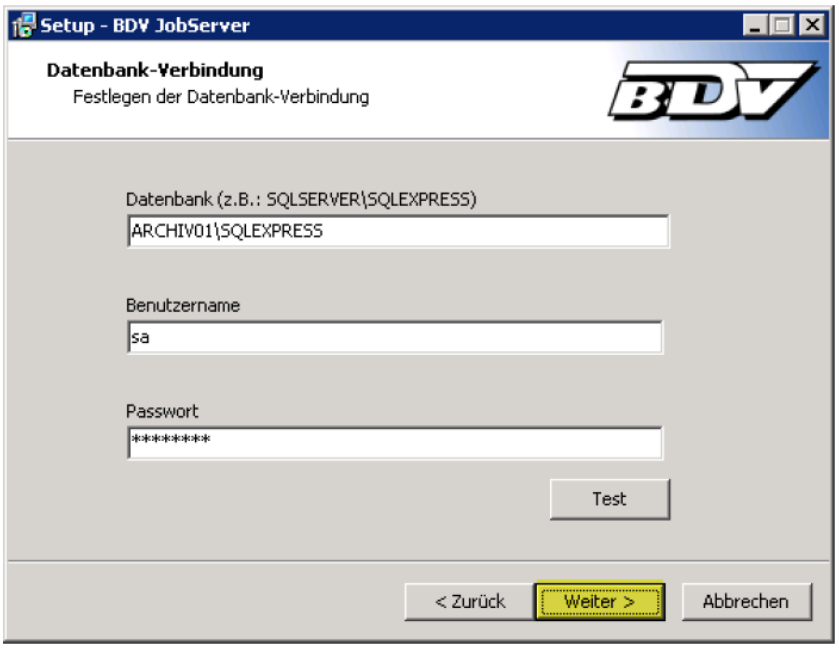
Wählen Sie das gewünschte Verzeichnis für die Programm-

Dateien und klicken Sie anschließend auf Weiter, um die Installation fortzusetzen.



An dieser Stelle müssen Sie die Datenfreigabe Ihrer vorhandenen Uniarchiv/SBA-Installation auswählen. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

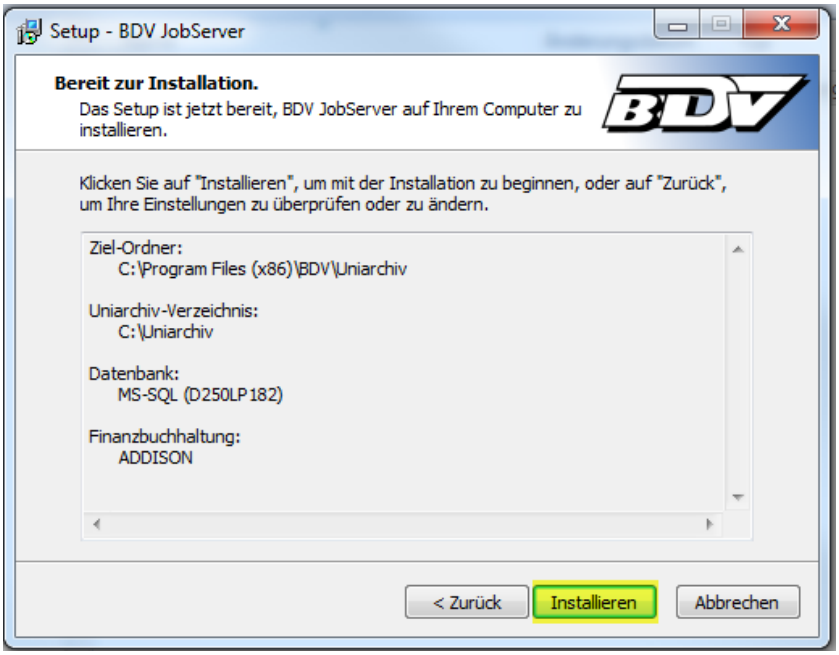
Wählen Sie die von Ihnen verwendete Datenbank. Zur Auswahl stehen MySQL oder der Microsoft SQL-Server.



In diesem Dialog müssen Sie die Datenbank-Instanz der vorhandenen Uniarchiv/SBA-Installation und die entsprechenden Anmeldeinformationen angeben. Drücken Sie anschließend auf die **Schaltfläche Test**, um die Verbindung zur Datenbank zu testen. Nach einem erfolgreichen Verbindungstest können Sie die Installation fortsetzen.

Wählen Sie hier die von Ihnen verwendete Finanzbuchhaltungs-Software aus. Ist Ihre Software nicht in der Liste vor-

handen, wählen Sie DATEV oder kompatibel.



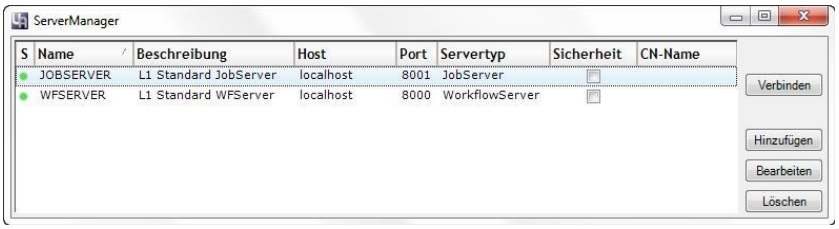
Vor dem eigentlichen Installationsprozess wird noch einmal eine Zusammenfassung der gewählten Einstellungen angezeigt. Klicken Sie auf **Installieren**, um die Installation zu starten..

Dieser Dialog wird am Ende einer erfolgreichen Installation angezeigt. Aktivieren Sie die Option **ServerManager starten**,

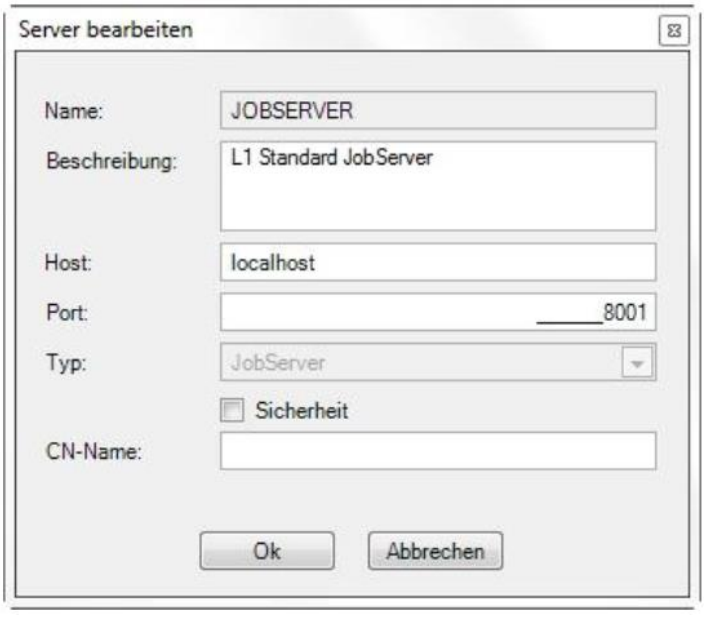
um im Anschluss an die Installation die Servereinstellungen zu konfigurieren. Um das Installationsprogramm zu beenden, klicken Sie auf die **Schaltfläche Fertigstellen**

☑ ServerManager starten

Den ServerManager können Sie im Anschluss an die Installation vom Setup-Programm aus starten. Alternativ können Sie den ServerManager aufrufen, indem Sie die Datei UAServerManager.exe aus dem Ordner Bin im Programmverzeichnis ausführen. Beim ersten Start eines JobServers nach der Installation trägt sich dieser in die Serverliste des ServerManagers ein. Sind mehrere JobServer im Einsatz, erfolgt die Lastverteilung automatisch.

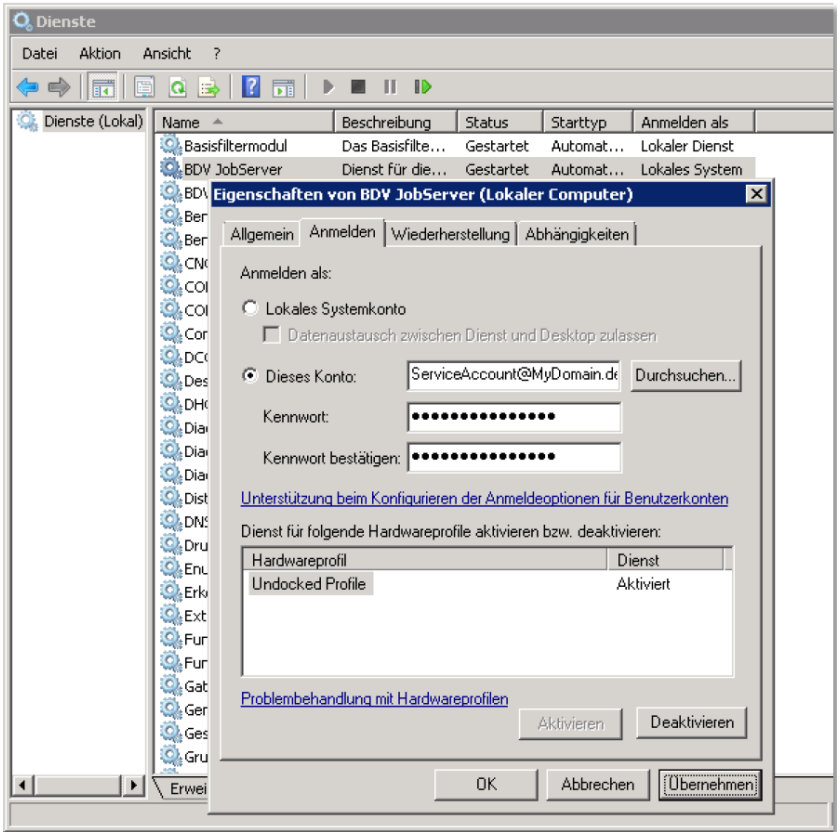


Im Hauptfenster des ServerManagers haben Sie die Möglichkeit, einen Server hinzuzufügen, zu bearbeiten oder zu löschen. Zudem können Sie die Verbindung zu einem der Server in der Liste überprüfen. Ob ein Server erreichbar ist, erkennen Sie an einem grünen oder roten Punkt in der ersten Spalte. Wenn Sie einen neuen Server hinzufügen oder einen bereits vorhandenen bearbeiten, öffnet sich der Dialog zum Konfigurieren der Servereinstellungen:



	Folgende Einstellungen können Sie vornehmen:
Name	Ein frei wählbarer Name für den Server. .
Beschreibung	Hier können Sie optional eine Beschreibung für den Server hinterlegen. Weder der vergebene Name noch die Beschreibung haben Einfluss auf die Funk-tonalität des Servers.
Host	Der Hostname des Servers. Möglich ist hier der Rechnername, die IP-Adresse oder die URL, über die der Server erreichbar ist
Port	Der TCP-Port des Servers, über den der Dienst arbeiten soll. Die Portnummer sollte im Bereich zwischen 1024 und 65535 liegen. Der Port muss in der Firewall des Servers für eingehende Verbindungen geöffnet werden.
Typ	Der Typ des Servers. Zur Auswahl stehen derzeit JobServer und WorkflowServer.
Sicherheit	Hierdurch wird festgelegt, ob für die Datenübertragung eine ungesicherte Verbindung oder eine SSL-verschlüsselte Datenübertragung mit gegenseitiger Authentifizierung verwendet wird.
CN-Name	Hier muss der sog. Common Name (CN) des vom Server verwendeten SSL-Zertifikats angegeben werden. Bei der Installation wird auf dem Server ein selbstgeneriertes Zertifikat (CN = Uniarchiv) angelegt, welches verwendet werden kann. Dieses Zertifikat ist allerdings nicht vertrauenswürdig, da es nicht von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsstelle ausgestellt wurde
Dienstkonto für Jobserver Dienst	Sofern in einer Mehrplatz-Umgebung gearbeitet wird, muss für den JobServer-Dienst ein separates Dienstkonto verwendet werden. Wenn Sie in einer Windows-Domäne arbeiten, legen Sie dafür ein Benutzerkonto im Active Directory an. Sollten Sie stattdessen nur eine Windows-Arbeitsgruppe verwenden, legen Sie ein lokales Benutzerkonto auf dem JobServer an. Es empfiehlt sich, das neue Benutzerkonto so einzurichten, dass dessen Passwort nicht abläuft. Das neu angelegte Benutzerkonto muss in die lokale Administratorengruppe auf dem JobServer aufgenommen werden. Mit dem neu angelegten Benutzer melden Sie sich anschließend einmal am JobServer an und verbinden

sich via Windows-Explorer mit der Uniarchiv-Freigabe. Wird bei diesem Verbindungsversuch nach einer Windows-Benutzeranmeldung gefragt, muss eine für die Freigabe gültige Anmeldung eingegeben und gespeichert werden. Anschließend kann der Benutzer wieder von Windows abgemeldet werden. Nun kann der Administrator das Dienstkonto für den JobServer umstellen. Im Anschluss muss der Dienst einmal neu gestartet wer-den.



Wichtiger Hinweis

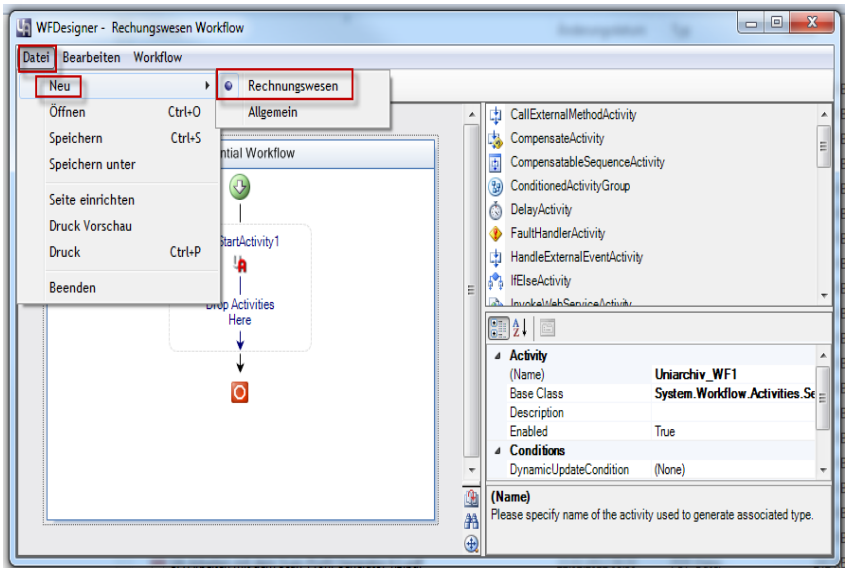
Kommen in einer Netzwerk-Umgebung sowohl die ADDISON-Anwendungen als auch Scannen-Buchen-Archivieren inkl. dem sog. SBA JobServer zum Einsatz, so **muss der ADDISON Standard-Windowsbenutzer ebenfalls Zugriffsrechte auf das SBA-Installationsverzeichnis (inkl. Unterverzeichnisse; i.d.R. „UNIARCHIV)** haben. Darauf ist im Besonderen zu achten, wenn sich das Uniarchiv-Verzeichnis nicht auf demselben System wie die ADDISON-Anwendungen und dem SBA JobServer befindet

7. Arbeiten mit dem Workflow Designer

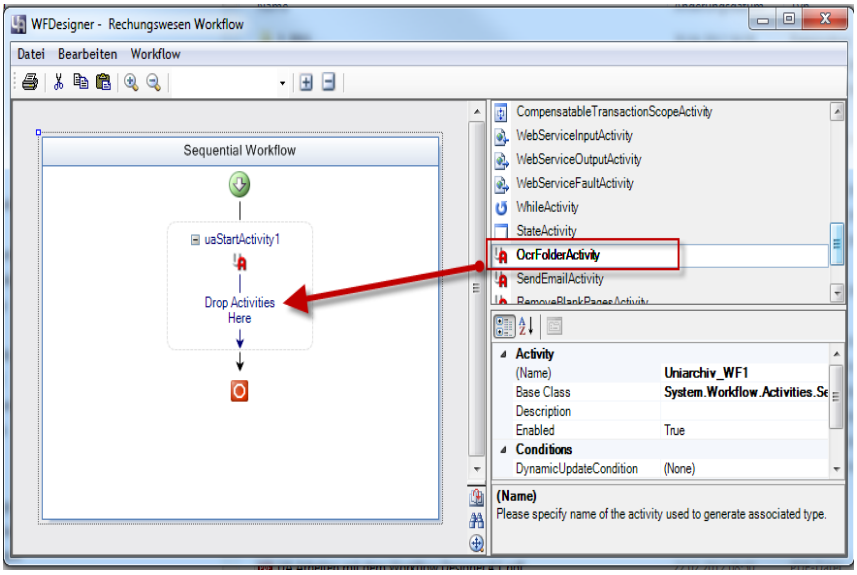
Im graphischen Workflow Designer werden zunächst einzelne Prozessschritte und Abläufe definiert.
Aktivitäten, wie bspw. die Texterkennung (OCR), die Dokumentenverteilung sowie die Benutzerbenachrichtigung (bspw. in Form von E-Mails) werden miteinander verkettet und als Jobs (Workflows) gespeichert.

Durch das Auslagern ressourcenintensiver Prozesse (z.B. OCR Texterkennung) vom Erfassungsclient auf den JobServer kann gerade in belegintensiven Szenarien eine Verteilung der Serverlast erzielt werden, die in der Regel zu einer optimierten Verarbeitungsgeschwindigkeit führt.

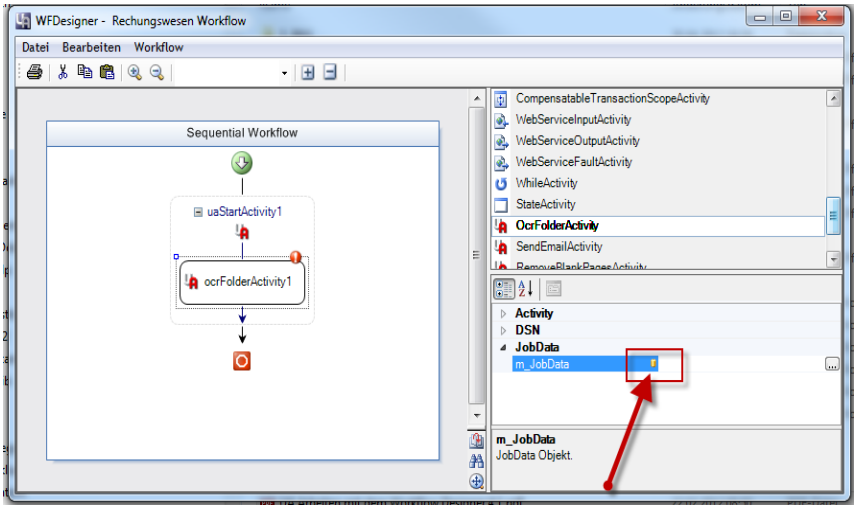
Beispielhaft wird ein OCR-Workflow für Unides/SBA erzeugt.



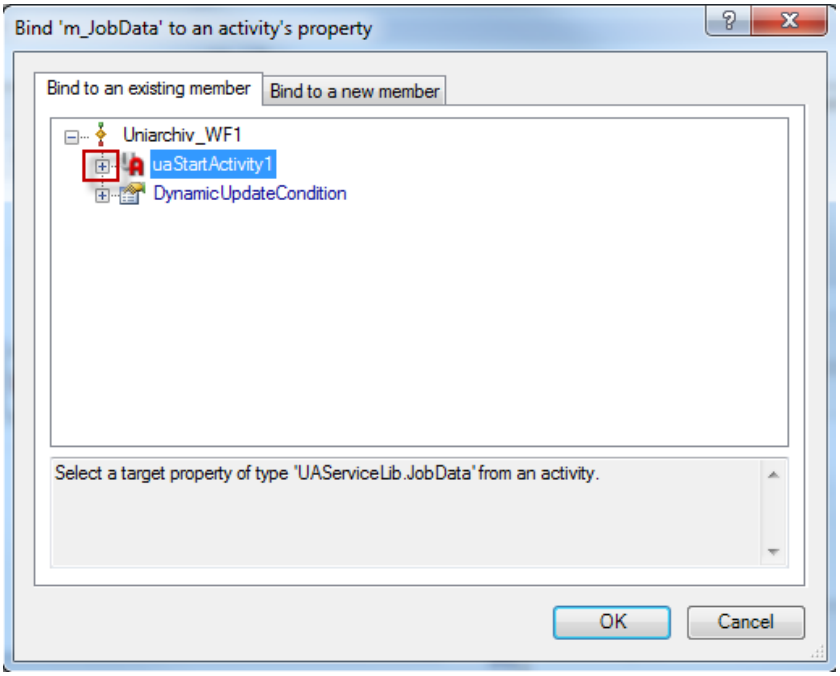
Starten Sie den Workflow Designer und wählen Sie unter **Datei| Neu** | den Befehl **Rechnungswesen**



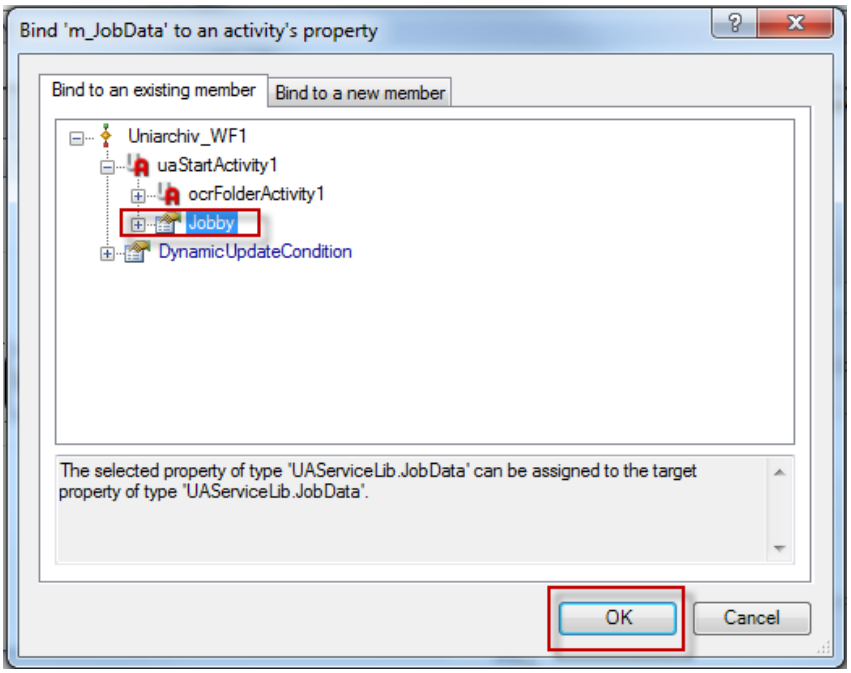
Wählen Sie rechts im Bereich der Aktivitäten die **OcrFolderActivity** und ziehen Sie diese per Drag & Drop wie im Bild gezeigt.



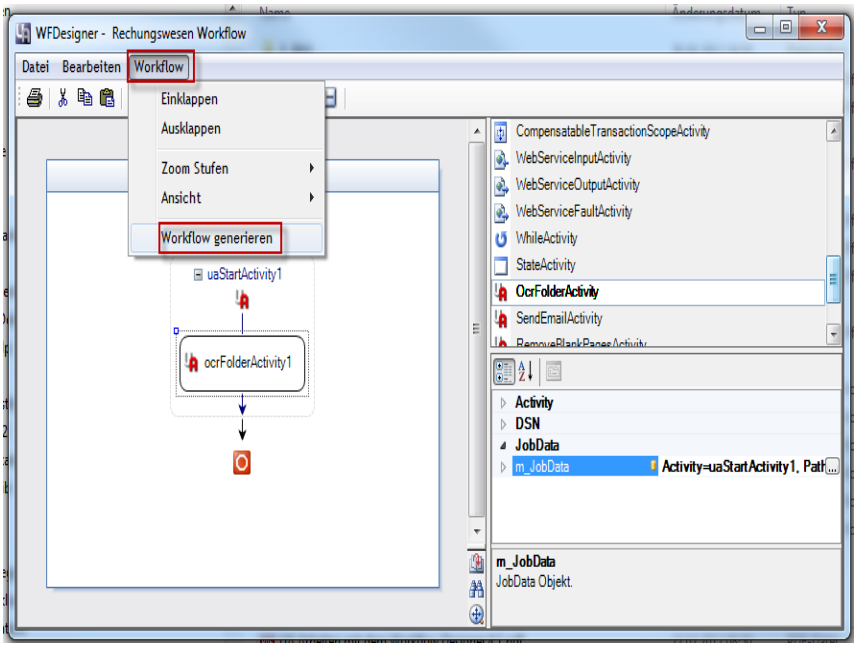
Führen Sie bitte einen Doppelklick auf dem gelben Icon aus



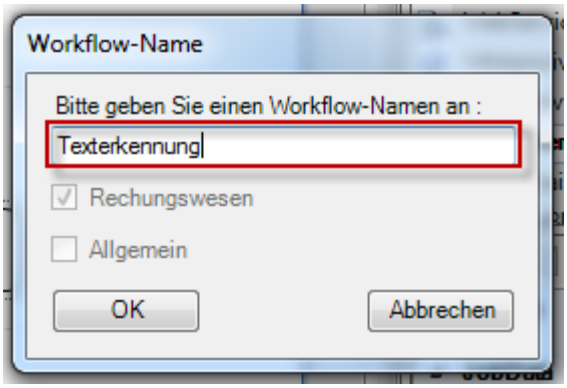
Klicken Sie auf das + vor **uaStartActivity1** und wählen Sie den Eintrag Jobby



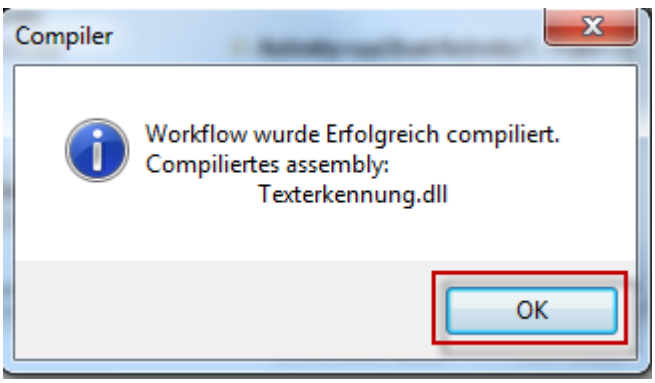
Ist der **Jobby** markiert bestätigen Sie bitte die Schaltfläche **OK**.



Wählen Sie aus dem Menü **Workflow** den **Befehl Workflow generieren.**



Vergeben Sie hier bitte einen Workflownamen wie z.B. Texterkennung und Bestätigen Sie die **OK-Schaltfläche**.



Die Meldung informiert Sie darüber, dass der Workflow erfolgreich erstellt wurde. Bestätigen Sie mit OK und beenden Sie den Workflow Designer.

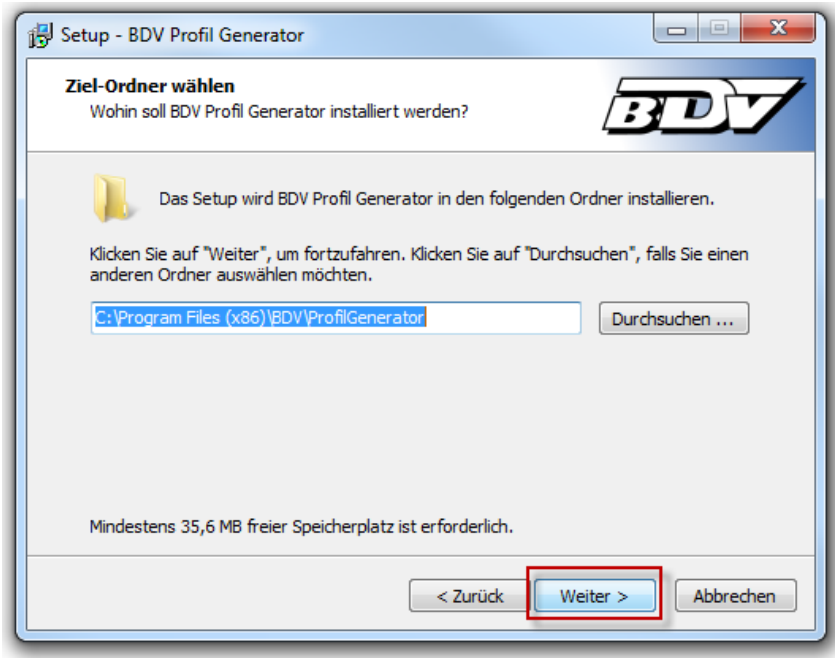
Der Workflow kann nun aus den Modulen Unides/SBA und Uniview gestartet werden.

8. Scan-Profil Generator

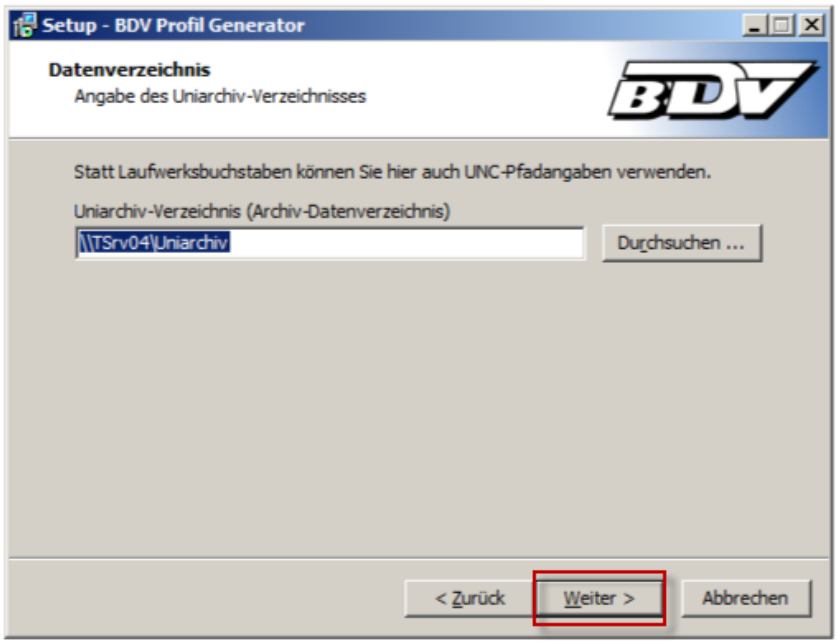
8.1. Installation

Sie benötigen den Scan-Profil Generator als Administrationstool, wenn Sie eine **KODAK Scan Station 520EX** als Frontend in eine **JobServer-Umgebung** einbinden wollen.
Benutzer- und Workflowrechte werden mit dem Profil Generator auf personalisierten USB-Sticks hinterlegt, mit denen sich der jeweilige User an der Scan Station 520EX
authentifiziert

Bestätigen Sie über die **Schaltfläche Weiter**.

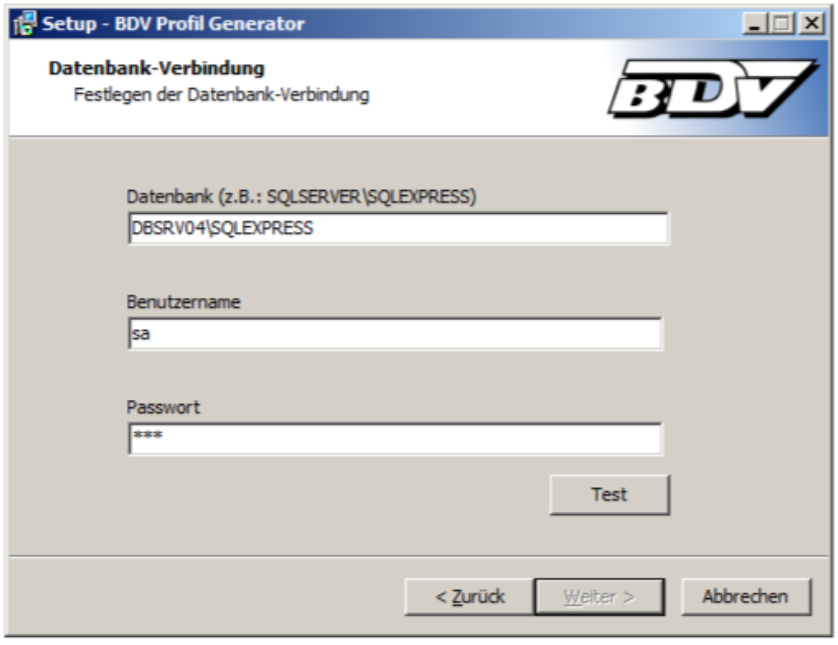


Wählen Sie das Installationsverzeichnis und klicken Sie auf die **Schaltfläche Weiter**.

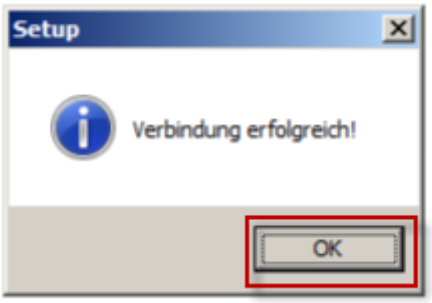


Geben Sie den Pfad zum Uniarchiv-Datenverzeichnis an und klicken Sie auf die **Schaltfläche Weiter**

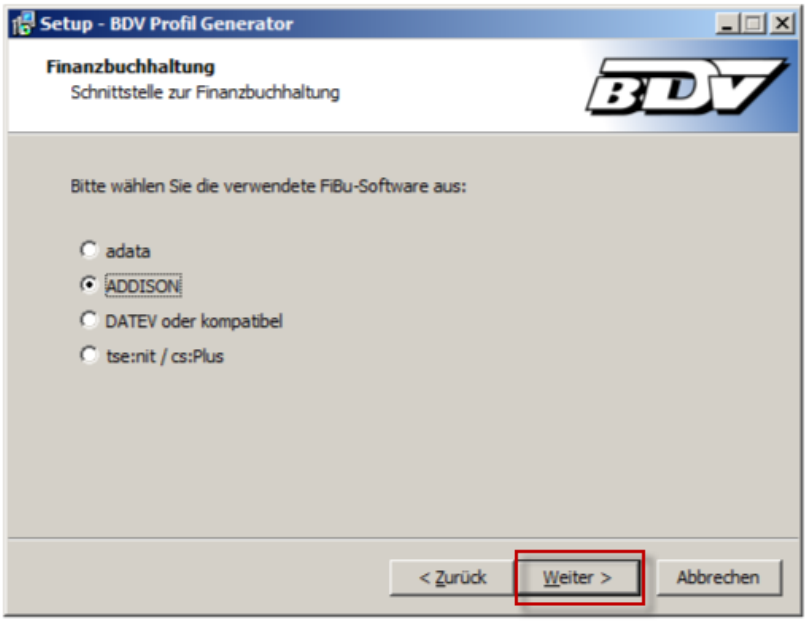
Wählen Sie Ihr Datenbank-System aus und klicken Sie auf die **Schaltfläche Weiter**.



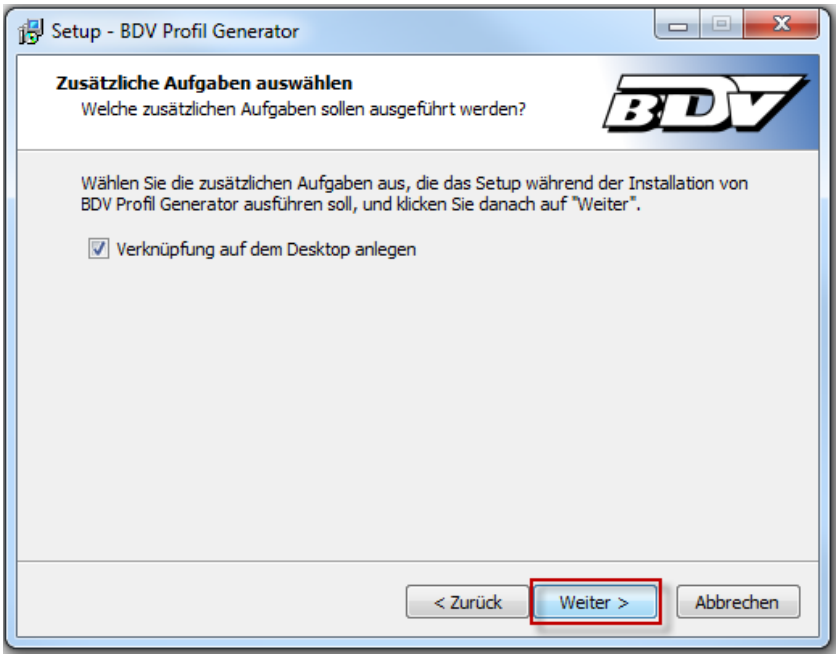
Erfassen Sie die Verbindungsparameter für die Uniarchiv-Instanz und klicken Sie auf die Schaltfläche Test, um die Verbindung zu testen.
Klicken Sie anschließend auf die **Schaltfläche Weiter**



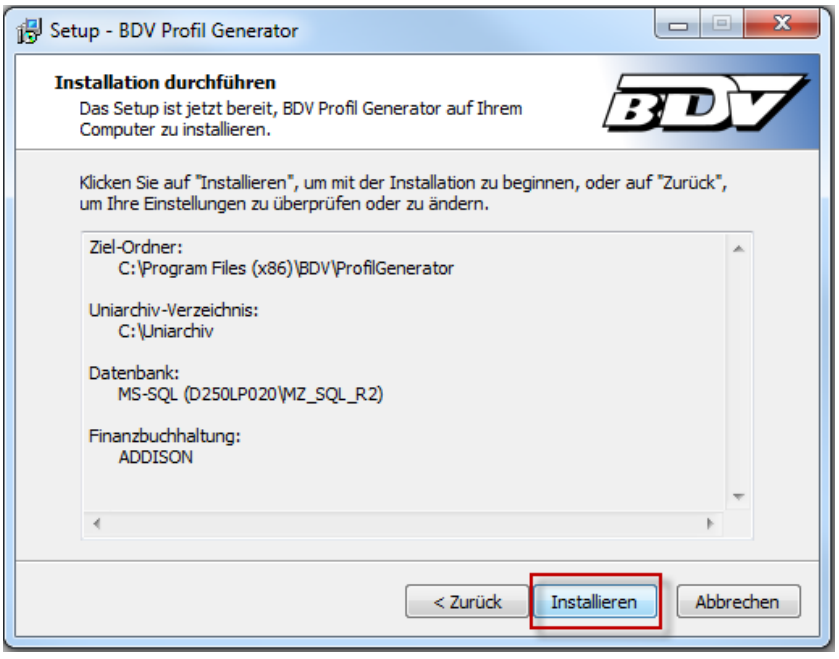
Bestätigen Sie mit **OK**.



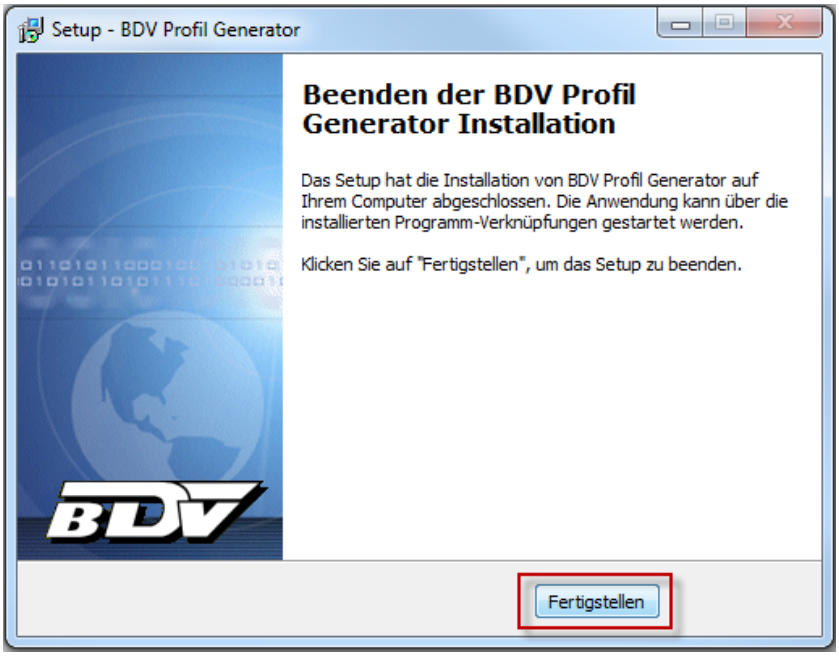
Wählen Sie Ihre Schnittstelle zur Finanzbuchhaltung aus und klicken Sie auf die **Schaltfläche Weiter**.



Klicken Sie auf die **Schaltfläche Weiter**.



Nach Abschluss Ihrer Eingaben klicken Sie auf die **Schaltfläche Installieren**



Klicken Sie anschließend auf **Fertigstellen**.

8.2. Arbeiten mit dem Scan-Profil Generator

Der Scan-Profil Generator dient als Administrationstool, wenn Sie eine KODAK Scan Station 520EX als Frontend in eine Job-Server-Umgebung einbinden wollen.
Dabei befindet sich der JobCharger 520EX Scanclient direkt auf dem Scanner, so dass kein zusätzlicher Arbeitsplatzrechner als Scanplatz erforderlich ist.
Benutzerauthentifizierung, Mandantenauswahl und Auswahl des gewünschten Workflows / Jobs erfolgen über den Touch-screen der Scan Station 520EX

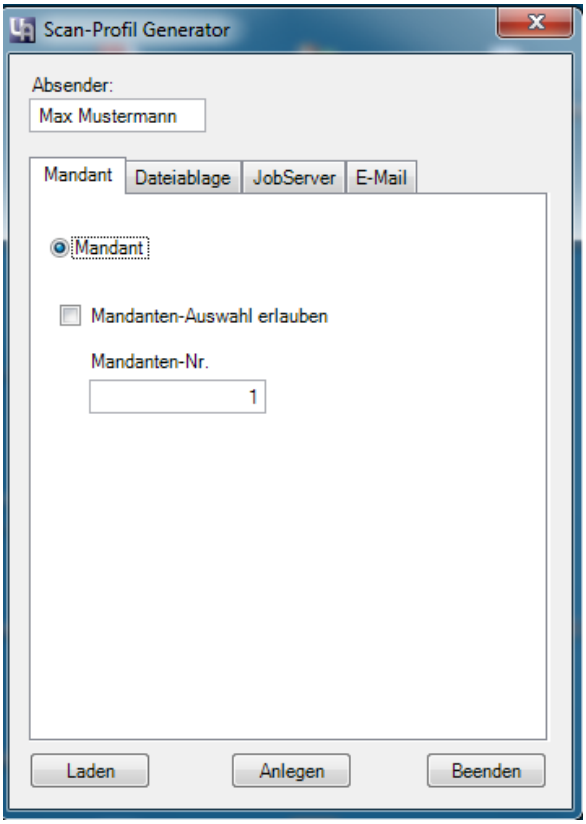
Die Benutzer- und Workflowrechte werden mit Hilfe des Scan-

Profil Generators auf personalisierten USB-Sticks hinterlegt, mit denen sich der jeweilige User an der Scan Station 520EX anmeldet.
Die folgenden Seiten zeigen Ihnen verschiedene Möglichkeiten, Scan-Profile für Ihre ScanStation 520EX zu konfigurieren.

Über die **Registerkarten Mandant, Dateiablage, OCR-Server und E-Mail** definieren Sie, für welche Ausgabeziele die Scan Station 520EX verwendet werden kann.

Je nachdem, ob das Gerät in einer Steuerkanzlei für den umfassenden Einsatz mit Belegverarbeitung und DMS für verschiedene Mandanten oder allein für die Anbindung eines einzelnen externen Mandanten an den JobServer einer Kanzlei vorgesehen ist, lassen sich die Benutzerrechte erweitern bzw. beschränken.
Starten Sie den Scan-Profil Generator und tragen Sie zunächst den Namen des
Benutzers, für den Sie das Scan-Profil erstellen, in das Feld Absender ein.
Der Name wird Ihnen später im Display der Scan Station 520EX angezeigt.

Registerkarte Mandant



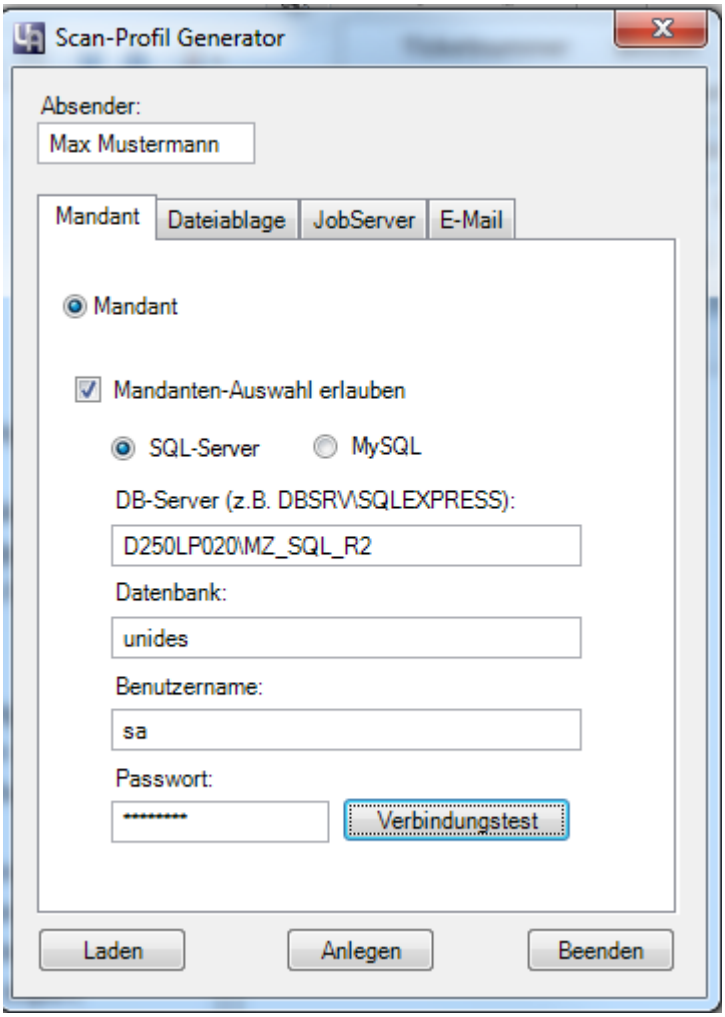
Mandantenmodus

Wenn Sie die Scan Station 520EX für einen einzigen Fibu-Mandanten verwenden (bspw. bei Einsatz im Mittelstand, bzw. zur Anbindung eines einzelnen externen Mandanten an das Rechnungswesen der Steuerkanzlei), so geben Sie die beim Jobversand zu verwendende Mandantennummer fest im Feld Mandanten-Nr. vor.

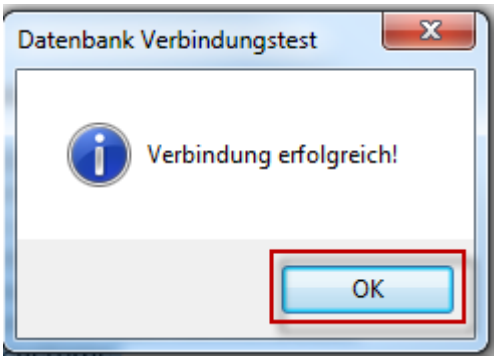
Die Nummer muss der im Rechnungswesen geführten Mandantennummer entsprechen.

Kanzleimodus

Wenn Sie die Scan Station 520EX dagegen kanzleiintern für die Bearbeitung mehrerer Mandanten einsetzen wollen, aktivieren Sie die Mandantenauswahl und erfassen Sie anschließend die Verbindungsparameter Ihres mit Unides / SBA verwendeten Datenbanksystems.



Führen Sie einen Verbindungstest durch, um die Verbindung zur Datenbank zu prüfen.

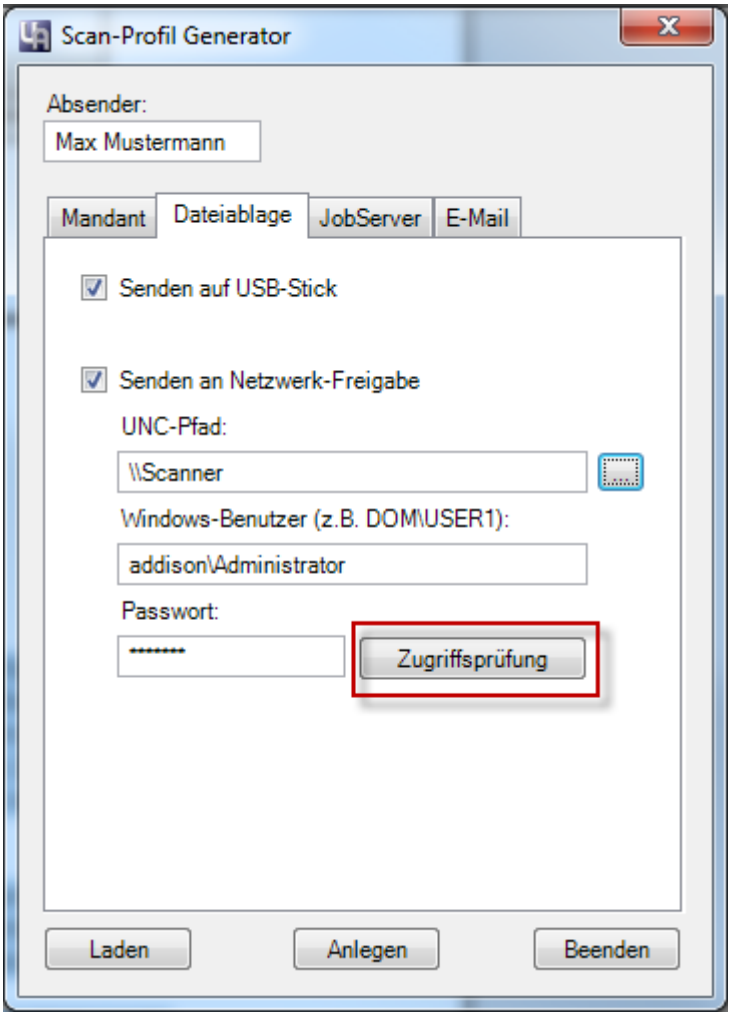


Registerkarte Dateiablage

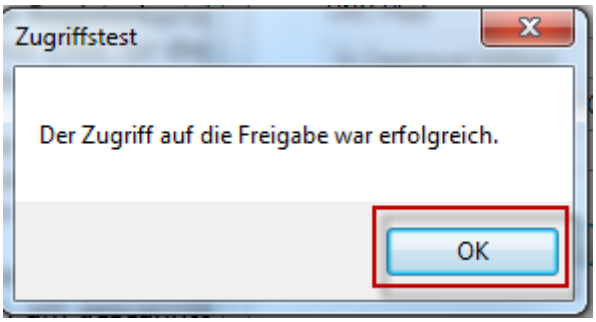
Um dem Benutzer zu erlauben, die Scan Station 520EX auch außerhalb des JobServer Workflows einzusetzen, können Sie in der Registerkarte Dateiablage alternative Ziele für die erzeugten Bilddateien freigeben.

Aktivieren Sie Senden an USB-Stick, um gescannte Dokumente auf dem USB- Stick des Benutzers speichern zu können.

Aktivieren Sie Senden an Netzwerk- Freigabe, um gescannte Dokumente an einem Speicherort im Netzwerk ablegen zu können.



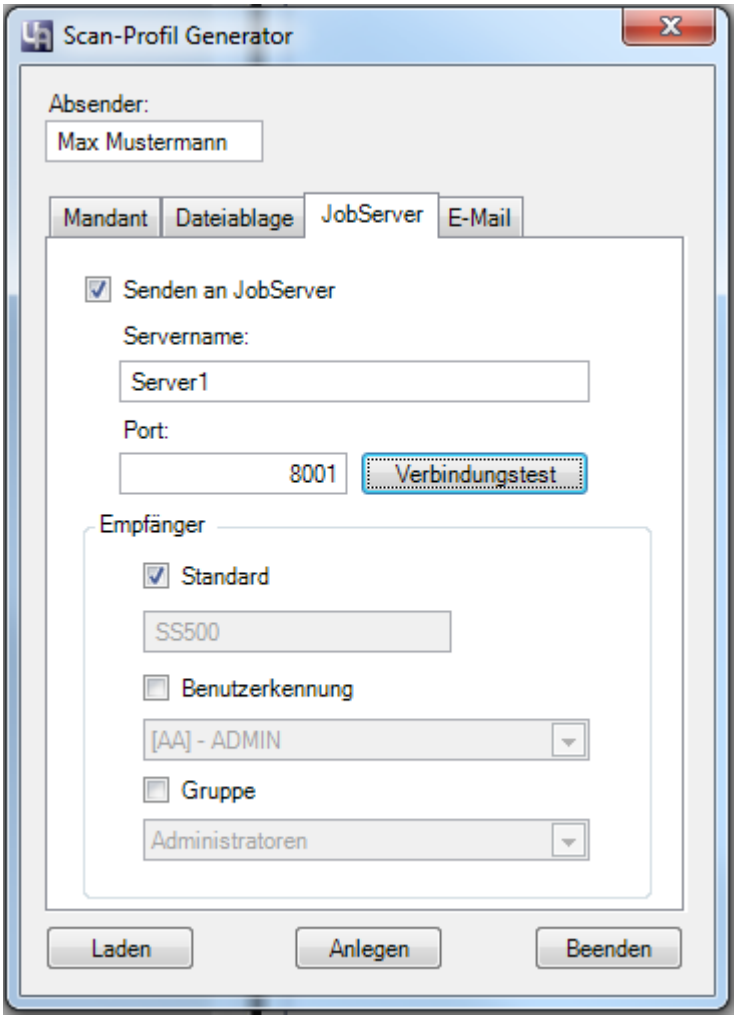
Führen Sie einen **Verbindungstest** durch, um den Zugriff auf die Freigabe sicherzustellen



Registerkarte JobServer

Aktivieren Sie Senden an JobServer, um gescannte Dokumente an den JobServer übergeben zu können.

Erfassen Sie die Serverdaten und führen Sie anschließend einen Verbindungstest durch, um die Verbindung zum JobServer zu prüfen.



Im Bereich Empfänger aktivieren Sie:

Standard um gescannte Dokumente, die an den JobServer gesendet werden, grundsätzlich der Benutzergruppe SS500 im Sinne eines Jobpools zuzuordnen. Die Gruppe SS500 muss vorab im Uniarchiv Benutzer Manager angelegt werden. Benutzer, die dieser Gruppe zugeordnet sind, erhalten die Berechtigung Jobs im Erfassungsclient Unides/SBA zu verarbeiten.

Benutzerkennung um gescannte Dokumente, die an den JobServer gesendet werden, ausschließlich an den fest vorgegebenen Benutzer zu versenden, bspw. den dem externen Mandanten zugewiesenen Sachbearbeiter in der Kanzlei. Zur Auswahl stehen die im Benutzer Manager angelegten Uniarchiv/SBA Benutzer.

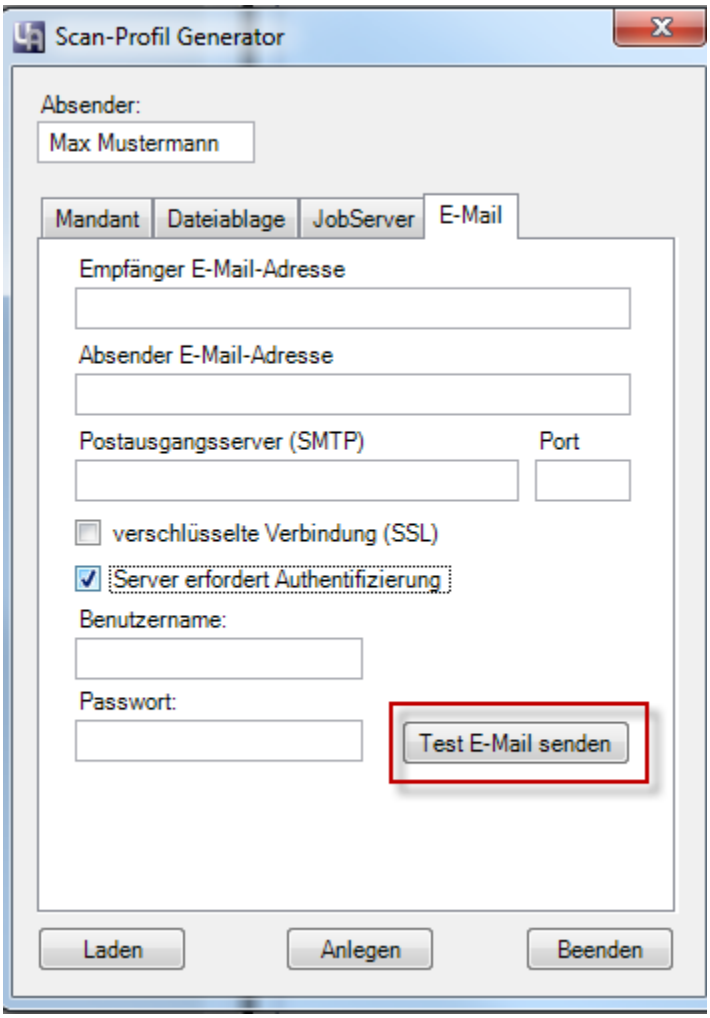
Gruppe um gescannte Dokumente, die an den JobServer gesendet werden, an eine fest vorgegebene Benutzergruppe zu versenden, so dass der Job allen darin enthaltenen Benutzern zum

Abruf zur Verfügung steht, bspw. den Benutzern der Gruppe Fibu. Zur Auswahl stehen die im Benutzer Manager angelegten Uniarchiv/SBA Gruppen.

Registerkarte E-Mail

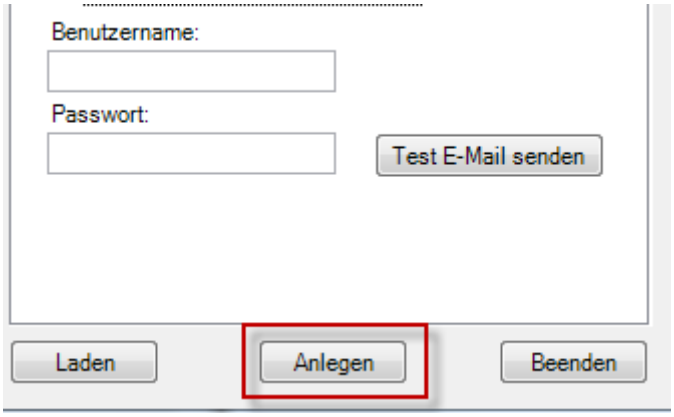
I der Registerkarte E-Mail steuern Sie die Benachrichtigung von Job-Empfängern.
Diese können via E-Mail über gesendete Jobs von der Scan Station 520EX informiert werden, bspw. um den Sachbearbeiter in der Kanzlei über einen neuen Belegversand durch den externen Mandanten in Kenntnis zu setzen.

Hinterlegen Sie die entsprechenden Daten und klicken Sie auf **Test E-Mail senden**, um eine Test E-Mail an die hinterlegte Empfänger E-Mail-Adresse zu verschicken

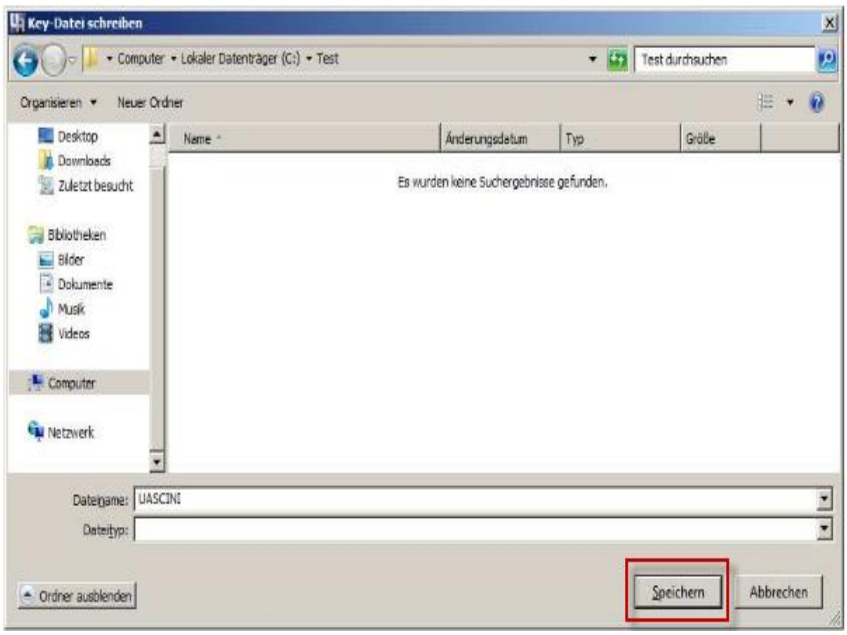


Scan-Profil generieren

Wenn Sie Ihre Eingaben beendet haben, klicken Sie auf die Schaltfläche Anlegen, um das Scan-Profil zu generieren.



Es öffnet sich ein Speichern unter-Dialog.



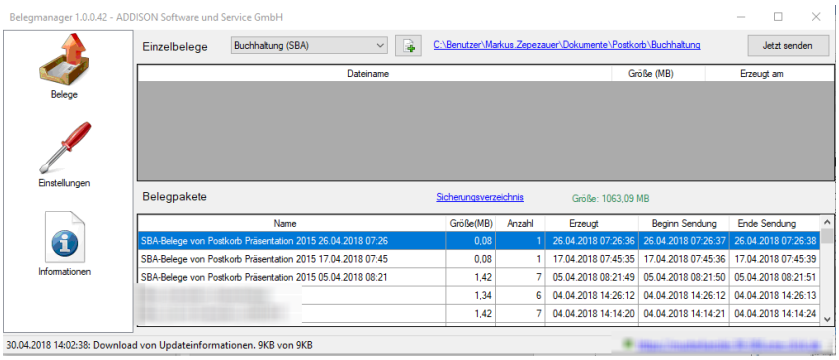
USB-Stick

Wählen Sie hier **USB-Laufwerk** aus und klicken Sie auf Speichern.
Anschließend beenden Sie den Scan-Profil Generator.
Der USB-Stick kann nun mit der Scan Station 520EX verwendet werden.

9. ADDISON Belegmanager

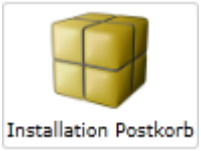
Allgemeines

Mit dem ADDISON Belegmanager wird der Dokumentenaustausch zwischen Mandant und Steuerberater in Verbindung mit dem Portal automatisiert und erheblich vereinfacht.
Der Datenaustausch erfolgt sicher und verschlüsselt.



9.1. Installation

Allgemeines



Die Installation des Belegmanagers erfolgt per App aus dem Mandantenportal.

Die App wird auf dem Portal des Steuerberaters wie folgt für alle Mandantenportale freigeschaltet:

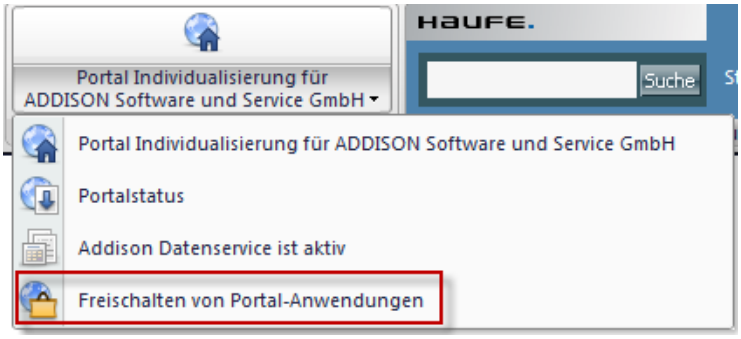
Voraussetzung:

- Freischaltung der App Installation Postkorb im Steuerberaterportal
- Der Mandant muss für das Portal des Steuerberaters freigeschaltet sein
- Die Zugangsdaten des Mandanten für das Portal des StB müssen vorhanden sein

Freischaltung der App auf dem Portal des Steuerberaters

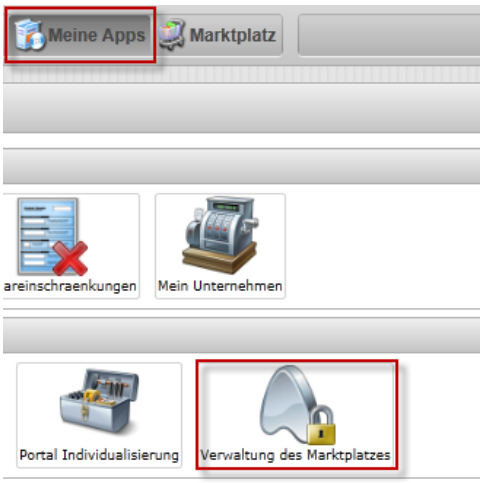
1.

Über Online | Portalindividualisierung… | Freischalten von Portalanwendungen



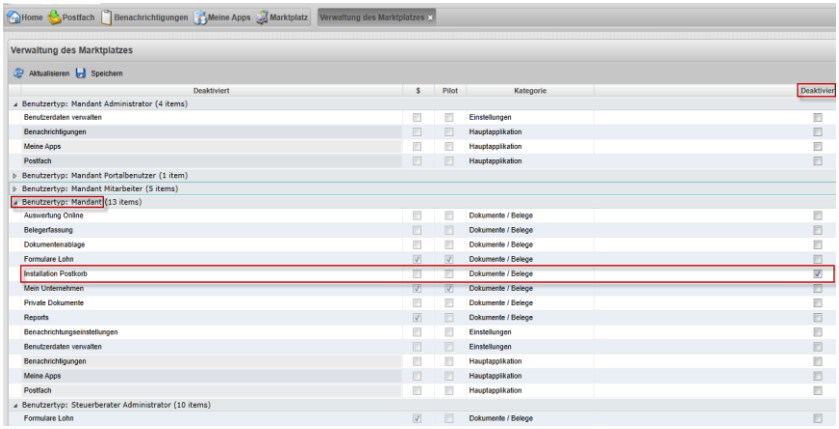
Reiter "Meine Apps" | Kategorie "Einstellungen" | Verwaltung des Marktplatzes

2.



Bei Benutzertyp "Mandant" | Installation Postkorb | ist der Check in der Spalte "Deaktiviert" zu entfernen

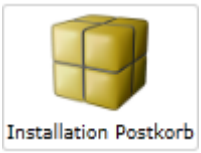
3.

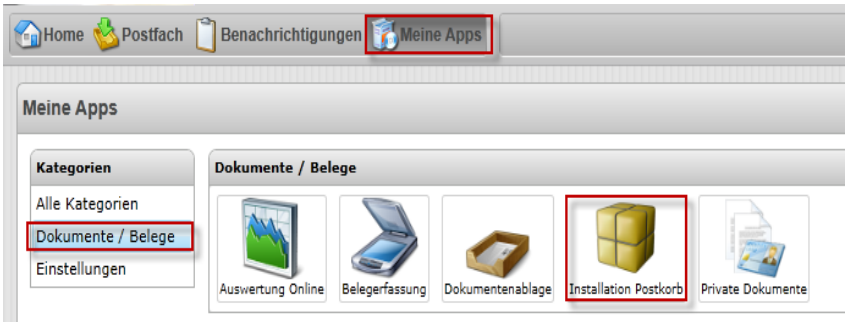


Installation des Belegmanagers/Postkorbs beim Mandanten

Öffnen Sie das Mandantenportal für die Installation des Belegmanagers

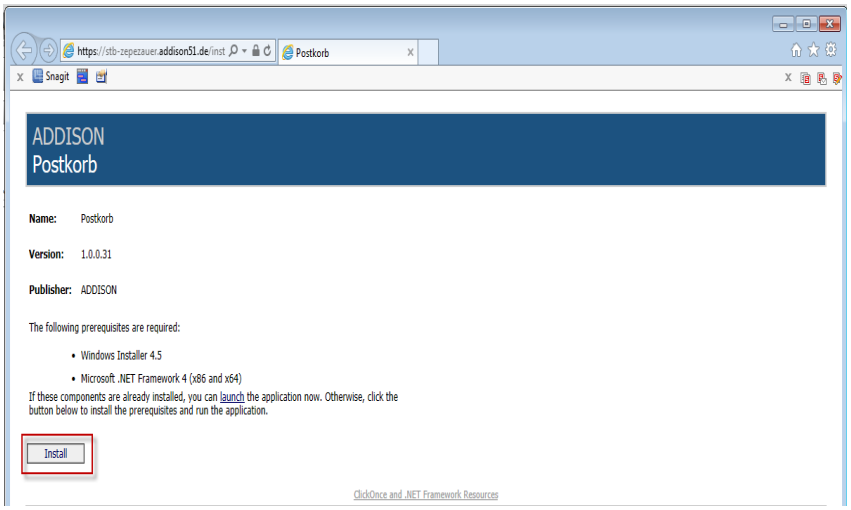
Über den Reiter "Meine Apps" | Kategorie "Dokumente / Belege" | App "Installation Postkorb"





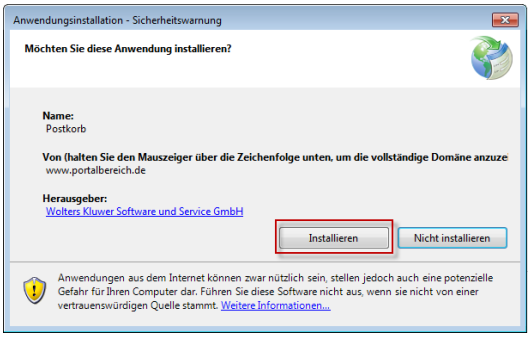
Installation ausführen

Per Doppelklick auf das Icon **"Installation Postkorb"** gelangen Sie auf die Installationsseite des Postkorb.
Die Installation starten Sie durch das Ausführen der **"Install"-Schaltfläche.**



Die Installation der Anwendung setzen Sie durch das Betätigen der **"Ausführen"-Schaltfläche** fort.

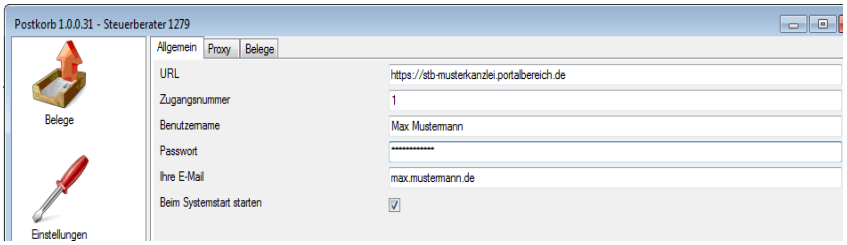
Im folgenden Dialogfenster betätigen Sie bitte die **"Installieren"-Schaltfläche**.



Nach Abschluss der Installation startet der ADDISON Postkorb.

Portalzugangsdaten

Über Einstellungen | Reiter Allgemein | tragen Sie Ihre Zugangsdaten für das Portal des Steuerberaters ein.

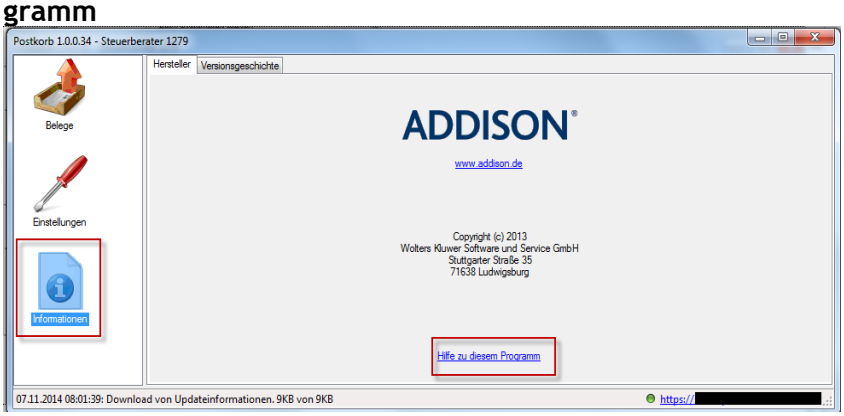


Es müssen für alle vorhandenen Felder Eintragungen vorgenommen werden

Weitere Informationen zur Installation und zur Einrichtung des Postkorbs entnehmen Sie der Hilfe.
Diese öffnen Sie wie folgt:

Dokumentation / Hilfe

Über Information | Reiter Hersteller | Hilfe zu diesem Programm



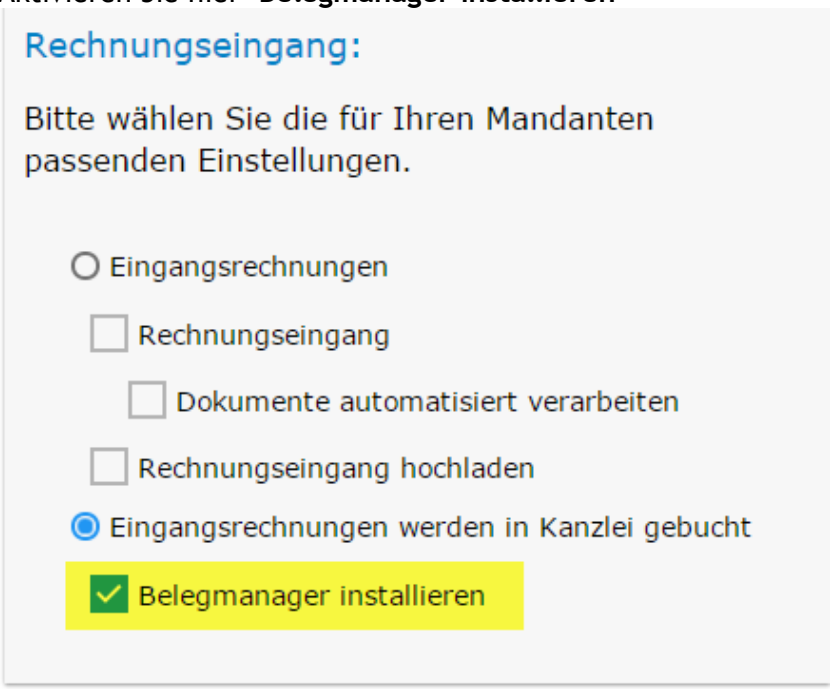
9.2. Installation aus ADDISON OneClick

Freischaltung

Die App Belegmanager wird durch den Steuerberater freigeschaltet und eingerichtet.
Dies erfolgt über **Freischalten von ADDISON OneClick Anwendungen.**

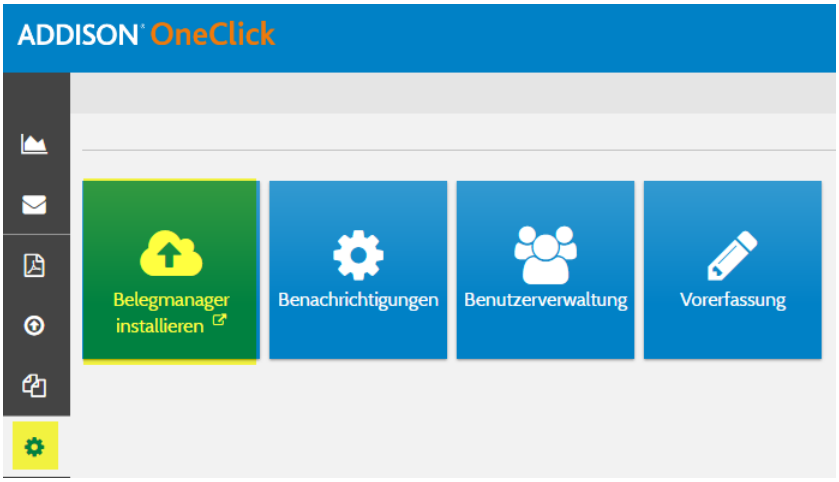
Die App Belegmanager kann im Bereich der Eingangs- oder Ausgangsrechnungen freigeschaltet werden.

Aktivieren Sie hier "**Belegmanager installieren**"



Installation aus dem Mandantenportal

Die Installation der App erfolgt im Portal des Mandanten.



Nach Start der App Belegmanager installieren können Sie den Belegmanager durch Drücken des **Buttons Installieren** bei sich installieren. Folgen Sie der Installation, es sind nur ein paar wenige Schritte.

10. Einrichtung Jobserver

Damit die technische Vorverarbeitung der Dokumente (Texterkennung, Dokumentenanalyse) durch den Jobserver ausgeführt werden kann, müssen in der **tfibu.ini** (ADD-Installationsverzeichnis\Config) die folgenden Einträge vorgenommen werden:

tfibu.ini

```
[Global]
SBAJob=1
SBAJobAdressatName=
SBAJobAdressatGruppe=Auto_Anlage
BDVJobServiceName=ADDISON Scheduler Server
SBAJobWorkflowName=Jobserver für Postkorb
```

SBAJob

Mit dem Eintrag SBAJob=1 wird die Verarbeitung mit dem Jobserver aktiviert

SBAJobAdressatGruppe

Hier können Sie als Gruppe "**Auto_Anlage**" verwenden.
Diese Gruppe ist standardmäßig vorhanden und hat den Vorteil, dass neue Benutzer automatisch dieser Gruppe zugeordnet werden. Eine manuelle Zuteilung des Benutzers entfällt somit.

Die folgenden Einrichtungsschritte müssen nur dann durchgeführt werden, wenn Sie abweichend vom Standard, andere Einstellungen bei

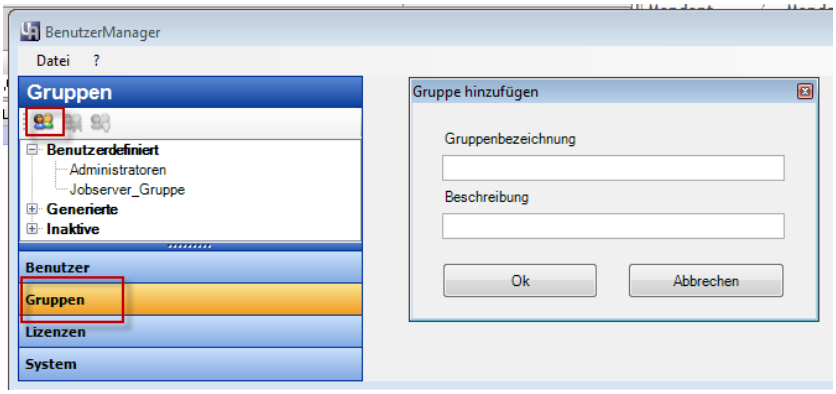
- SBAJobAdressatGruppe
- BDVJobServiceName
- SBAJobWorkflowName

verwenden möchten.

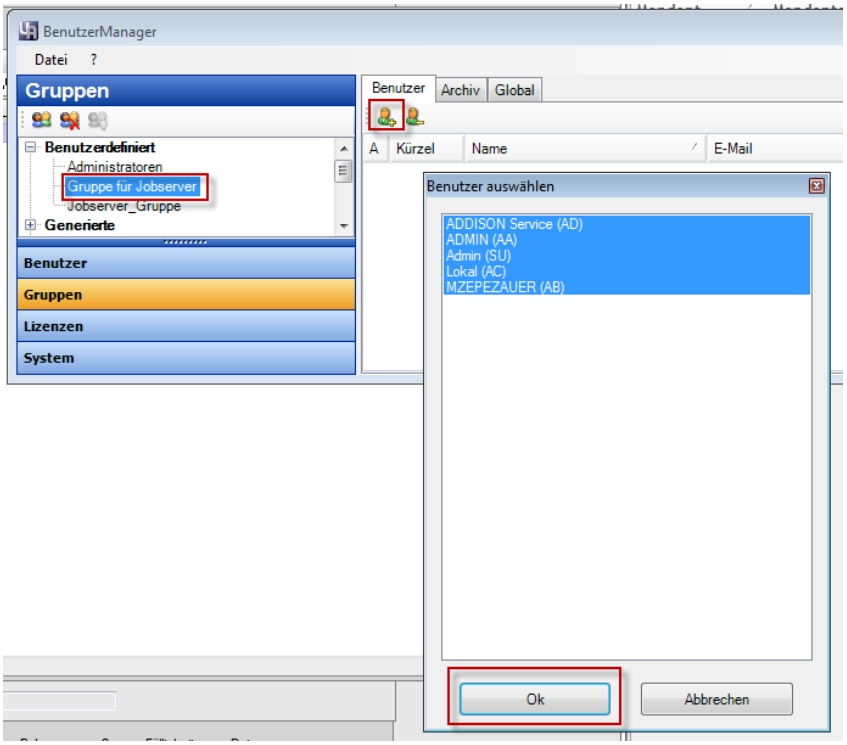
Anlage einer neuen Benutzergruppe

Hier muss der Name der Gruppe eingetragen werden, die zuvor über den Benutzermanager (BenMen.exe) in SBA angelegt wurde.

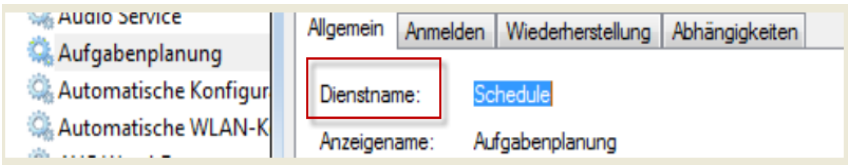
Neue Gruppe einrichten



Benutzer für Gruppe auswählen



BDVJobServiceName Hier ist der Dienstname eines auf dem Kundensystem aktiven Dienstes einzutragen.



SBAJobWorkflowName Hier ist der Workflowname einzutragen, der zuvor über den BDV Jobmanager eingerichtet wurde.

11. Einrichtung Jobserver Workflow

11.1. Jobserver Workflow Dateien

Der Standard Workflow **Jobserver für Postkorb** wird mit dem Ausführen des Setups automatisch installiert.

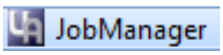
Dadurch ist die manuelle Einrichtung eines Jobservers Workflows nicht notwendig.

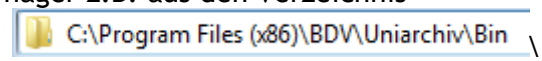
11.2. Manuelle Einrichtung des Jobserver Workflows

Die manuelle Einrichtung ist nur dann durchzuführen, wenn **nicht** der Standardworkflow **Jobserver für Postkorb verwendet werden soll.**

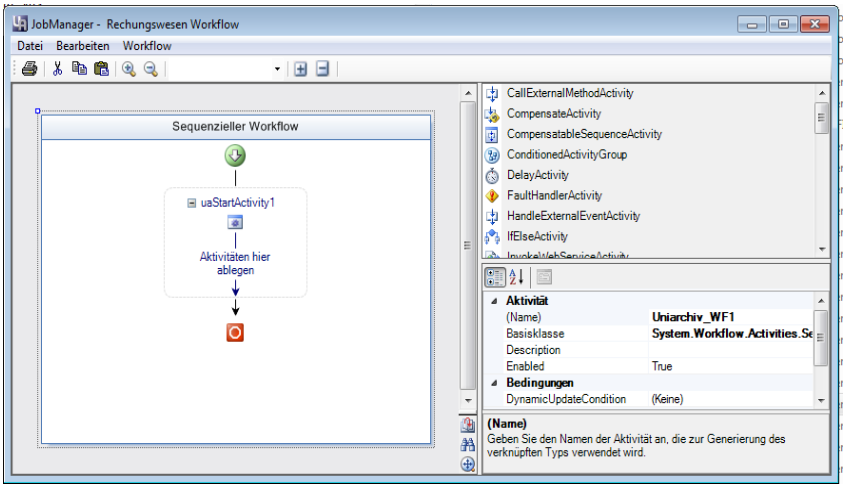
Workflow einrichten

Die Einrichtung eines Workflows erfolgt über den BDV Jobmanager z.B. aus den Verzeichnis

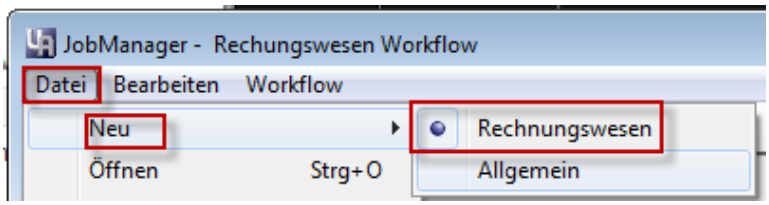


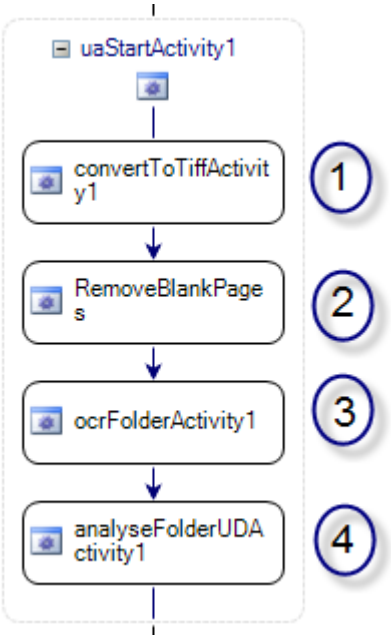


\



Über **Datei |Neu | Rechnungswesen** | erstellen Sie einen neuen Workflow:

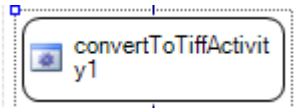


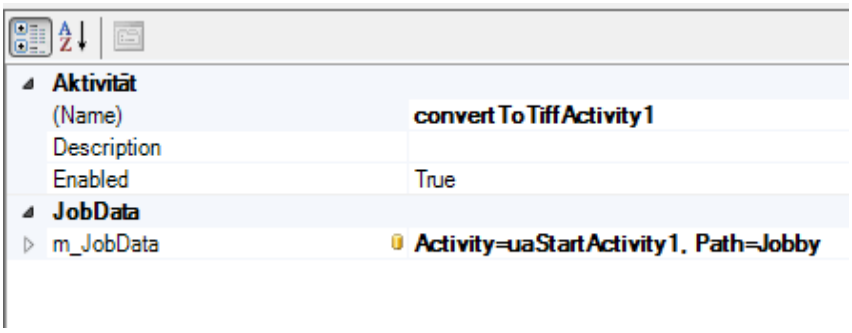


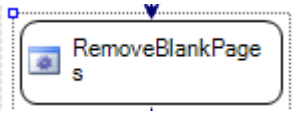
11.3. Eigenschaften der Verarbeitungsschritte

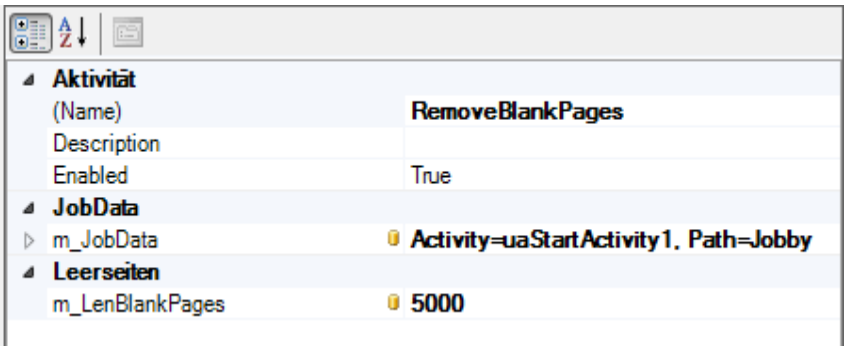
Eigenschaften der einzelnen Workflowschritte

Die Eigenschaften der einzelnen Verarbeitungsschritte erstellen Sie entsprechend der folgenden Abbildungen:

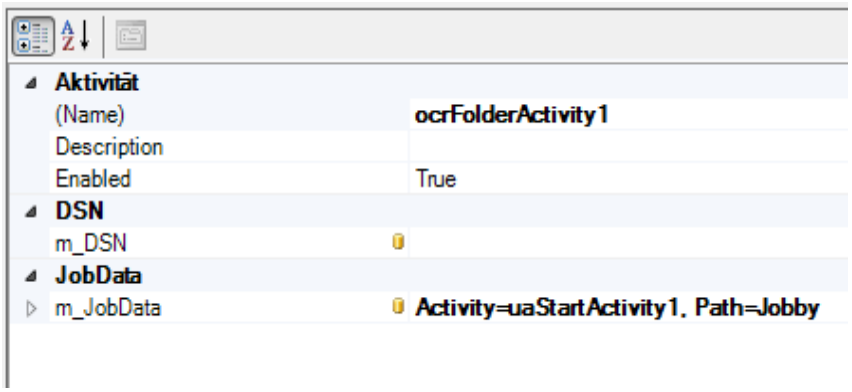


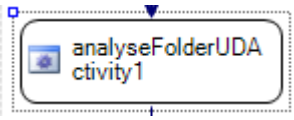


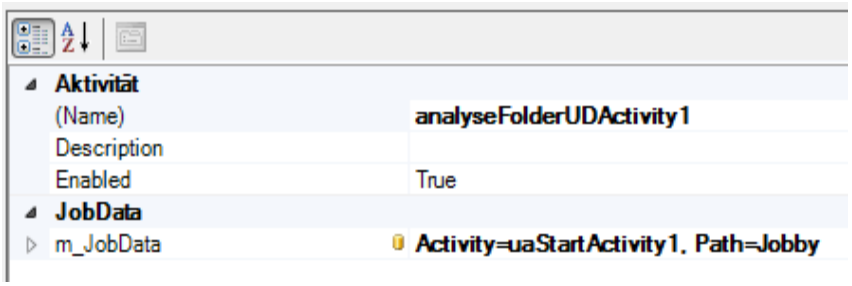




Hier ist zusätzlich die Anzahl der Leerseiten mit 5000 einzutragen.



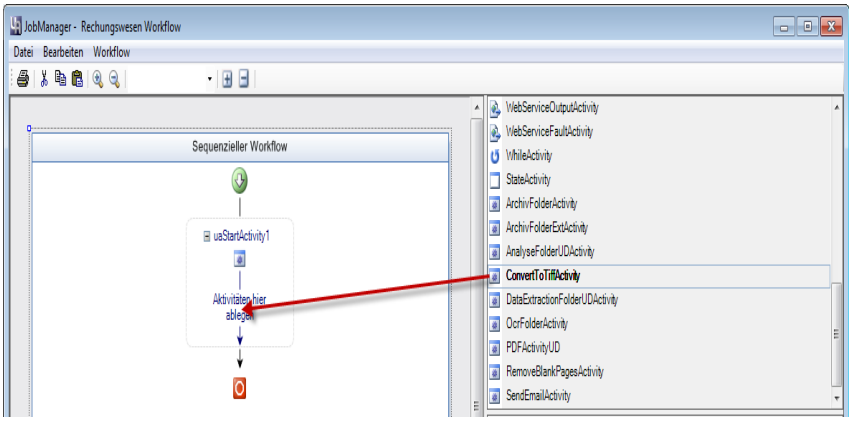




Workflow erstellen

Ziehen Sie den gewünschten Bearbeitungsschritt aus der rechten Dialoghälfte nach "**Aktivitäten hier ablegen".**

1. Schritt

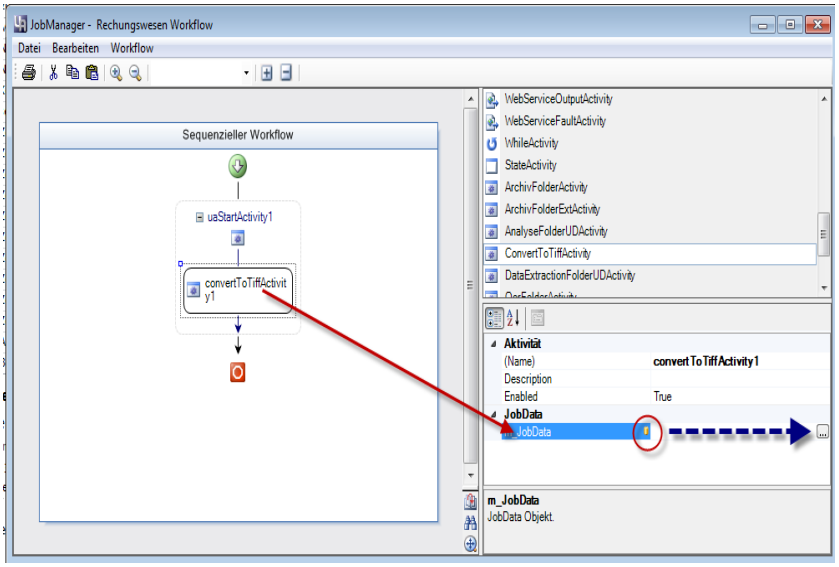


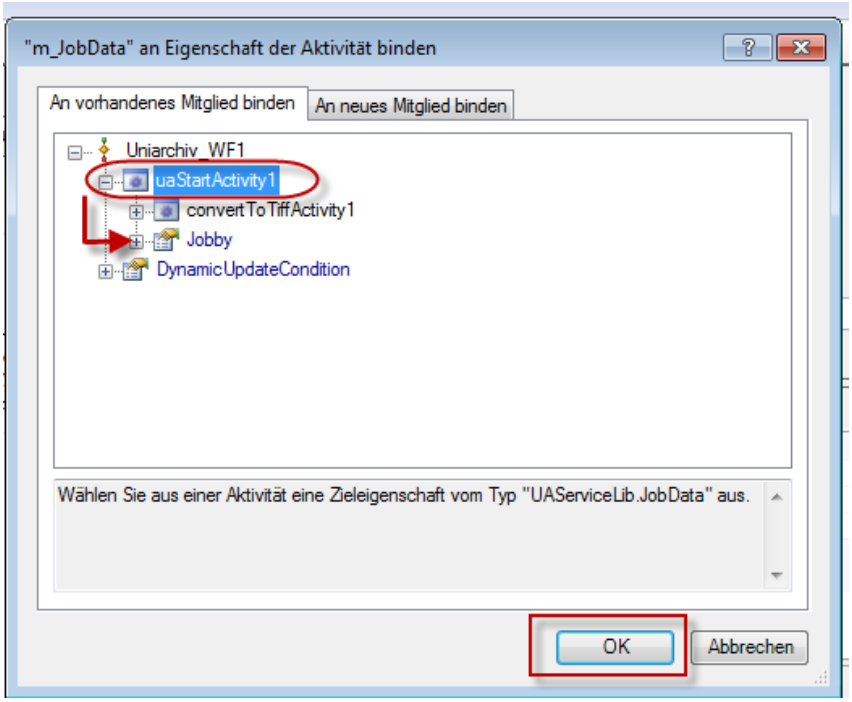
2. Schritt

Klicken Sie in den neuen Verarbeitungsschritt und wechseln auf die Eigenschaft JobData im Bearbeitungsdialog.

Klicken Sie auf das rot markierte Icon um die "Jobby-Eigenschaft" an die Aktivität zu binden.

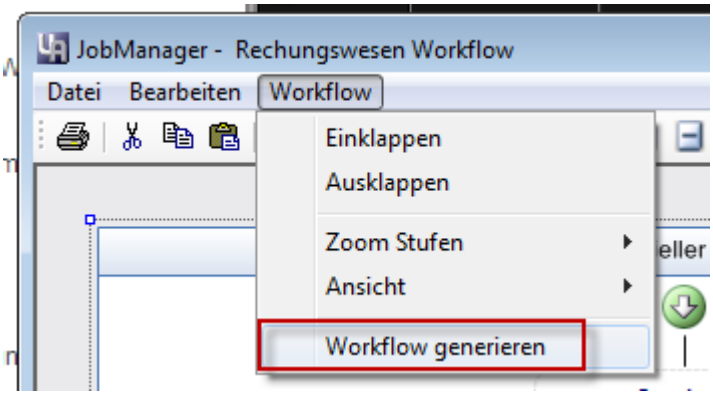
Die Vorgehensweise ist den folgenden beiden Abbildungen zu entnehmen und muss für alle o.a. Einzelschritte durchgeführt werden:


JobManager - Rechungswesen Workflow
Datei Bearbeiten Workflow
Sequenzieller Workflow
uaStartActivity1
convertToTiffActivity1
WebServiceOutputActivity
WebServiceFaultActivity
WhileActivity
StateActivity
ArchivFolderActivity
ArchivFolderExtActivity
AnalyseFolderUDActivity
ConvertToTiffActivity
DataExtractionFolderUDActivity
Aktivität
(Name) convertToTiffActivity1
Description
Enabled True
JobData
JobData
m_JobData
JobData Objekt.

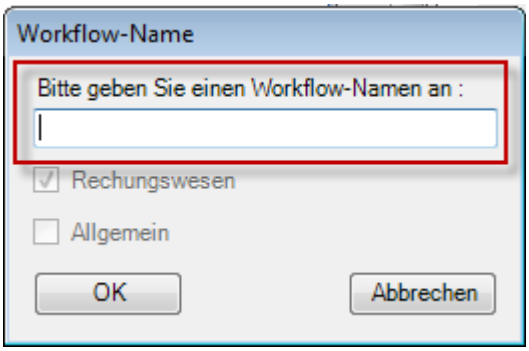

"m_JobData" an Eigenschaft der Aktivität binden
An vorhandenes Mitglied binden
An neues Mitglied binden
Uniarchiv_WF1
uaStartActivity1
convertToTiffActivity1
Jobby
DynamicUpdateCondition
Wählen Sie aus einer Aktivität eine Zieleigenschaft vom Typ "UAServiceLib.JobData" aus.
OK
Abbrechen

11.4. Workflow generieren

Über Workflow | Workflow generieren
wird der neue Workflow erstellt.

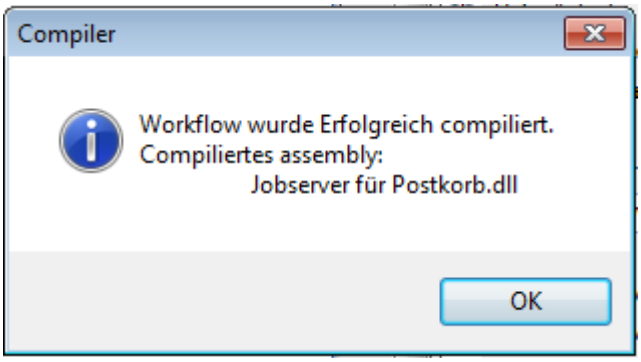


Workflow Name



Hier vergeben Sie den Namen des neu erstellten Workflows z.B. **Jobserver Postkorb** und schließen die Aktion mit der "OK-Schaltfläche" ab.

Wurde der Workflow erfolgreich erstellt, dann erhalten Sie die folgende Hinweismeldung:



Über die "**OK-Schaltfläche**" beenden Sie den Vorgang.

12. JobChargerServer

Beschreibung

Der BDV JobChargerServer ist ein Tool, welches definierte Eingangsverzeichnisse überwacht und eingehende Bilddateien (TIFF, Multi-TIFF, PDF) an den JobServer übergibt.

Der JobChargerServer kann z.B. zur Überwachung der Zielverzeichnisse von Digitalkopierern genutzt werden und automatisierte Verarbeitungsjobs mit definierten Empfängern (Benutzer/Gruppe) auslösen.

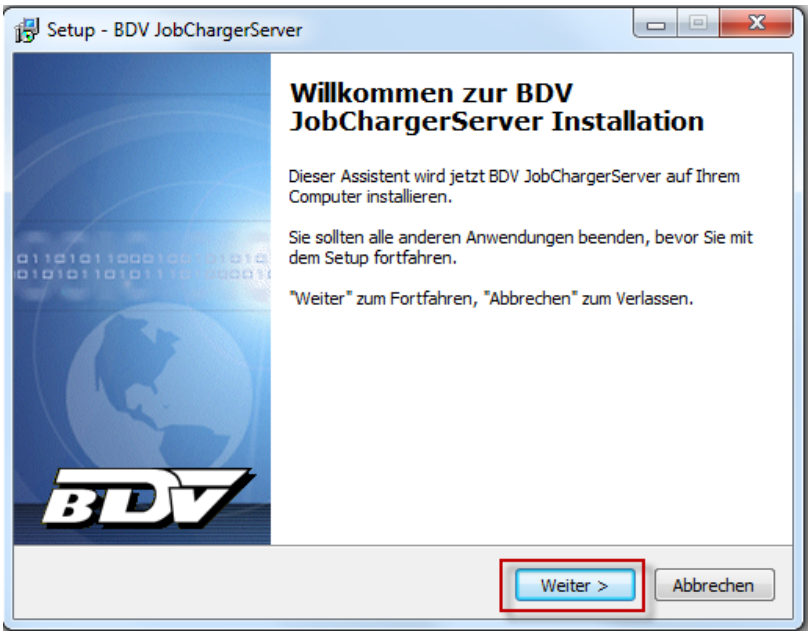
mehrseitige Rechnungen

Mehrseitige Rechnungen müssen als Multi (tiff oder pdf) abgestellt werden

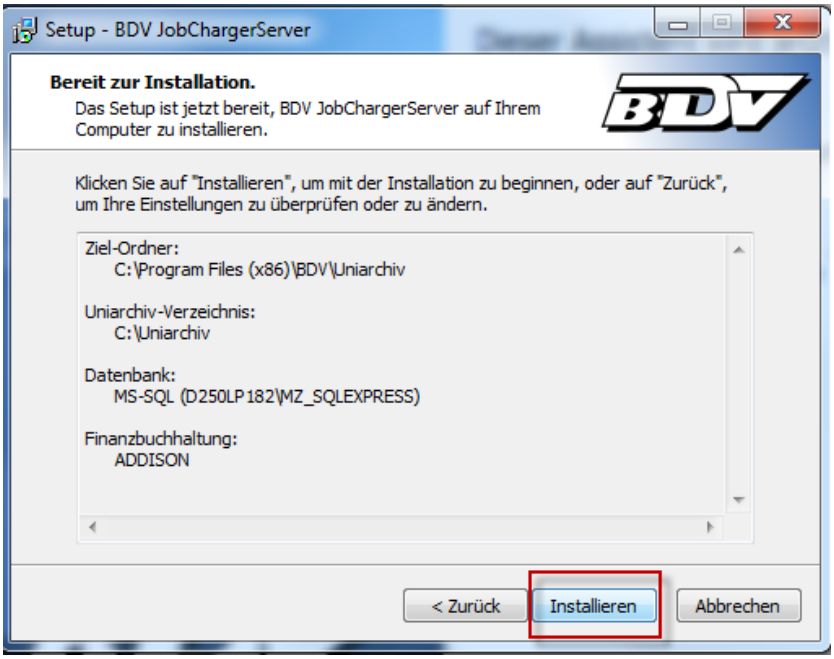
Der JobChargerServer ist Bestandteil vom JobServer und kostet keine zusätzlichen Lizenzgebühren!

Installation

Die Installation erfolgt durch Ausführen der **setup.exe** von der DVD aus dem Verzeichnis
\Setups\Belegverarbeitung\JobChargerServer



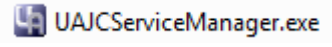
Die Installation starten Sie im Willkommensbildschirm über die Schaltfläche **"Weiter".**



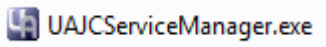
Die Installation setzen Sie über die Schaltfläche "**Installieren**" fort.

Die Installation wird über die Schaltfläche "**Fertigstellen**" abgeschlossen.

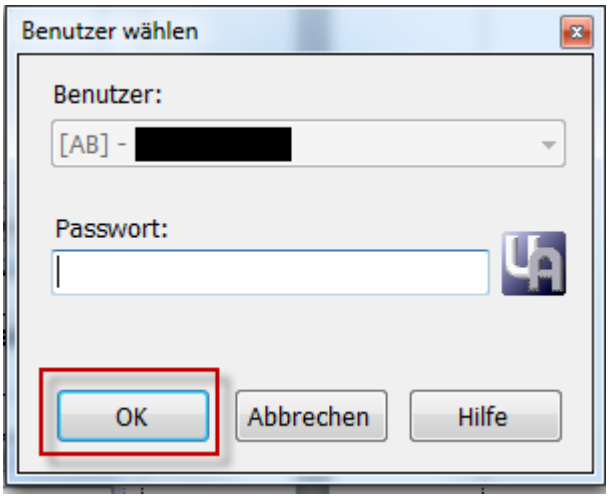
JobChargerServerManager



Nach Abschluss der Installation wird der JobChargerServerManager gestartet, mit dem die zu überwachenden Verzeichnisse für die entsprechenden Mandanten eingerichtet werden können.

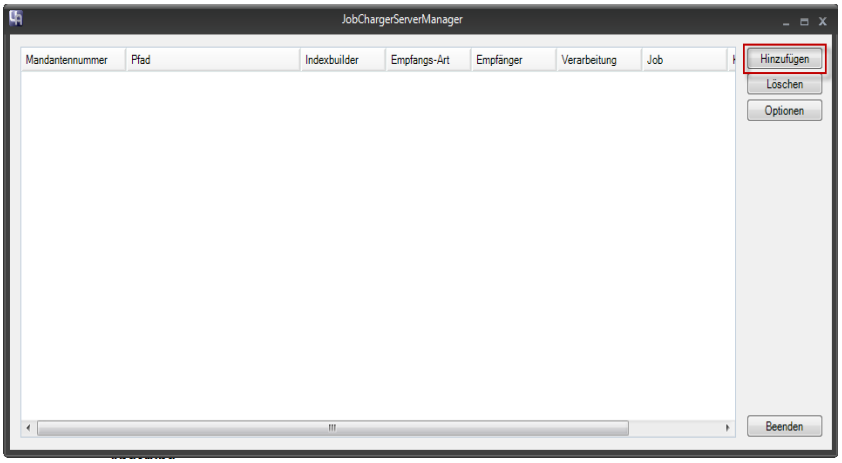


Der JobChargerServerManager kann manuell durch Ausführen der UAJServiceManager.exe aus dem Verzeichnis **C:\Program Files (x86)\BDV\Uniarchiv\Bin** gestartet werden.

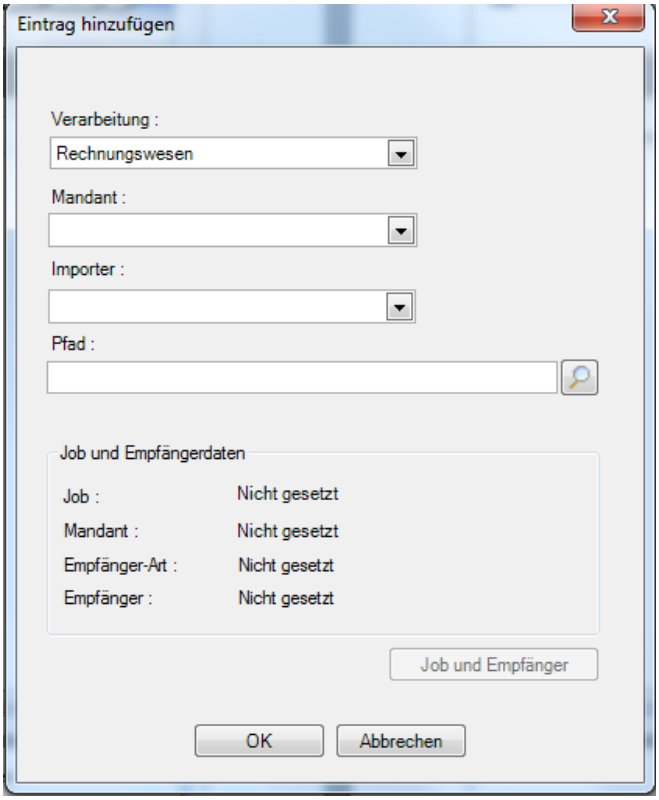


Durch Auswahl des gewünschten Benutzers und eines Kennwortes starten Sie über die Schaltfläche "**OK**" die Einrichtung der zu überwachenden Verzeichnisse.

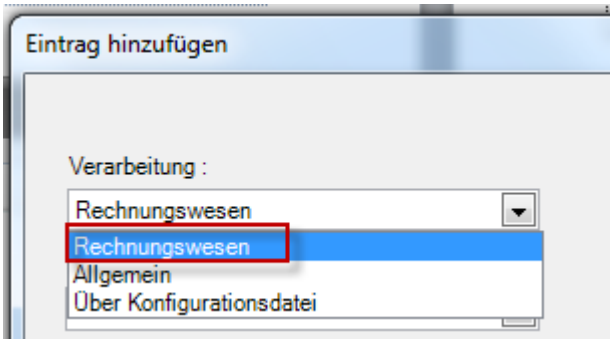
Die folgenden Bearbeitungsschritte sind pro Mandant durchzuführen, für die ein Verzeichnis überwacht werden soll.



Über die Schaltfläche "**Hinzufügen**" gelangen Sie in den folgenden Einrichtungsdialog.

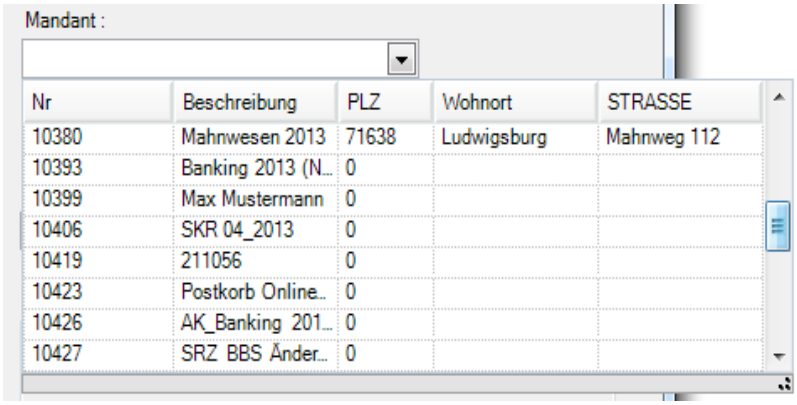


Verarbeitung



Im Bereich Verarbeitung wählen Sie "Rechnungswesen" aus.

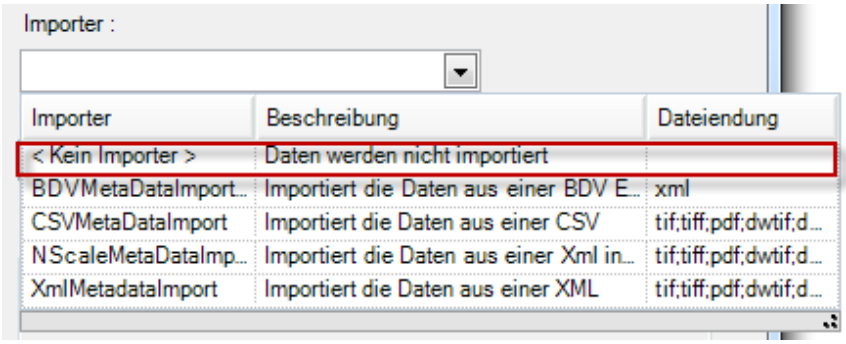
Mandant



Im Bereich **Mandant** wählen Sie bitte aus Liste den gewünsch-

ten Mandanten aus.

Importer

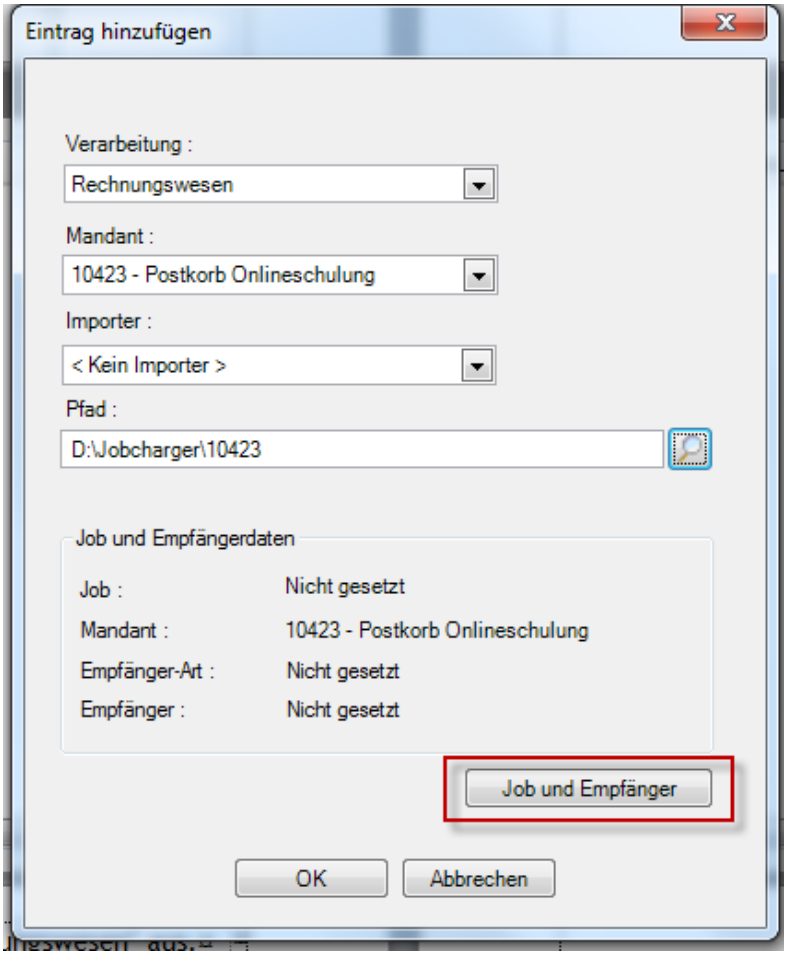


Im Bereich "Importer" wählen Sie **zwingend <Kein Importer>** aus.

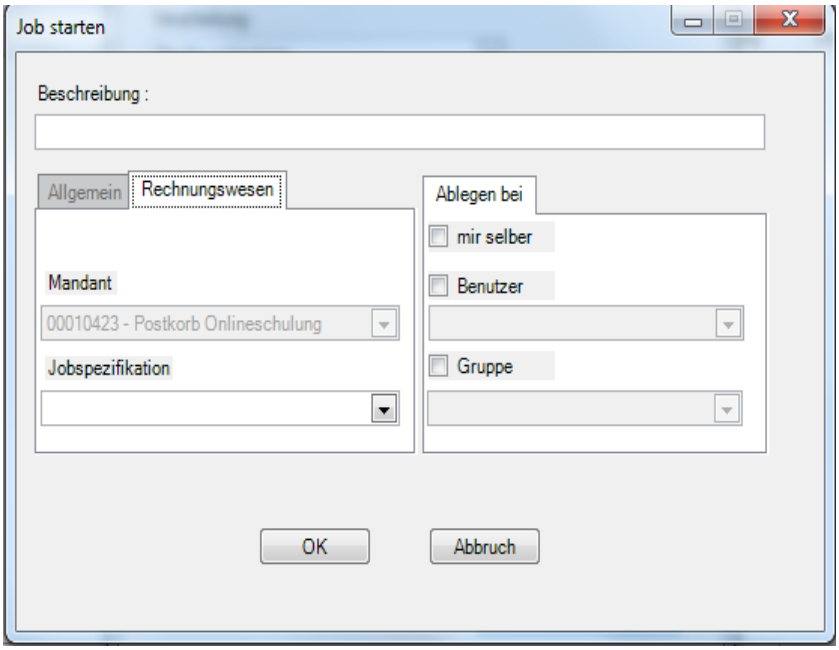
Pfad auswählen

Im Bereich **Pfad** wählen Sie das Verzeichnis aus, welches überwacht werden soll.

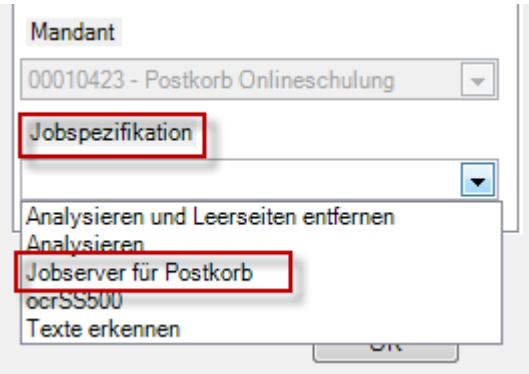
Job und Empfänger einrichten



Über die Schaltfläche **"Job und Empfänger"** setzen Sie die Einrichtung fort und gelangen zum folgenden Dialogfenster:

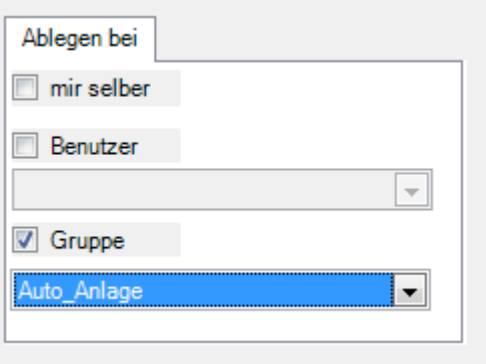


Jobspezifikation



Im Bereich Jobspezifikation wählen Sie bitte den **Eintrag "Jobserver für Postkorb"** aus.

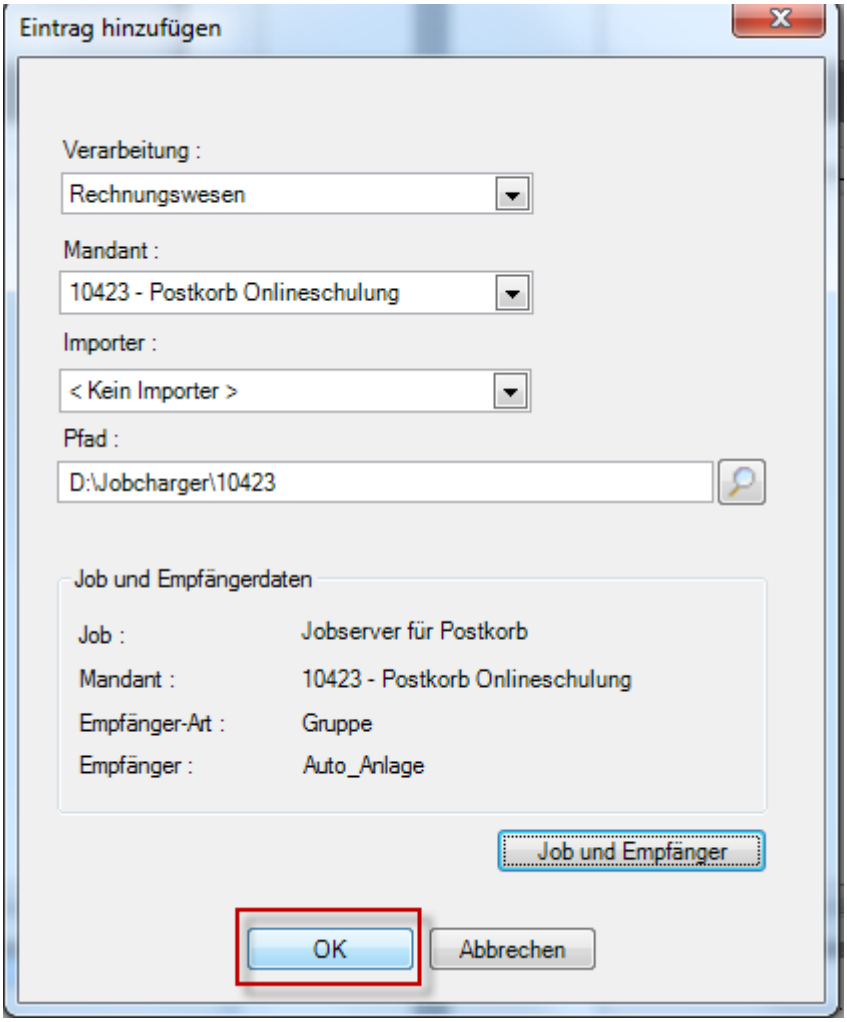
Ablegen bei



Im Bereich **"Ablegen bei"** wählen Sie aus, für wen

- Mir selber
- Benutzer
- oder Gruppe

der Belegjob später in SBA angezeigt werden soll.



Über die Schaltfläche "**OK**" wird die Einrichtung abgeschlossen.

13. Outlook-Add-In SBA

Outlook Connector

Das Outlook-ADDIN ist Bestandteil der Vollversion Jobserver.

Das Addin steht nur für Microsoft Outlook zur Verfügung.

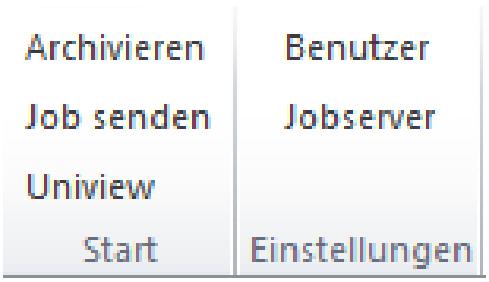
Der optional erhältliche Outlook Connector fügt in Microsofts Outlook oder Exchange das **Add-In SBA** ein.

Das Add-In ermöglicht eine Anbindung an den **JobServer**. Damit können bspw. E-Mail-Rechnungsanhänge im PDF-Format direkt aus Outlook / Exchange zur Verarbeitung an den JobServer übergeben werden.

Das Original-PDF wird dabei in das von SBA benötigte TIFFBild-dateiformat konvertiert.

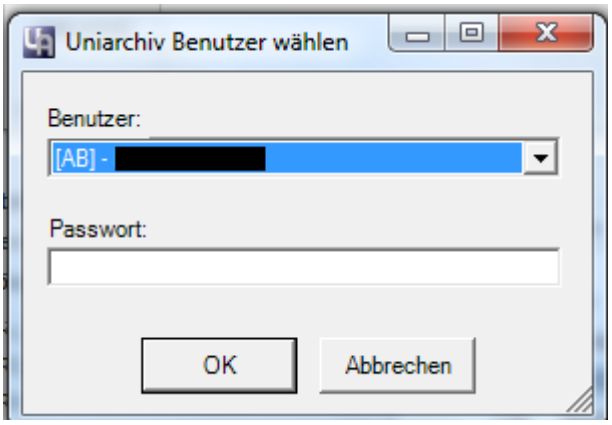
Voraussetzung

Voraussetzung ist, dass bei der Modellierung des Verarbeitungs-jobs im JobManager die Aktivität ConvertToTiffActivity verwen-det wird.
Diese ist im Standardworkflow **Jobserver für Postkorb bereits enthalten.**

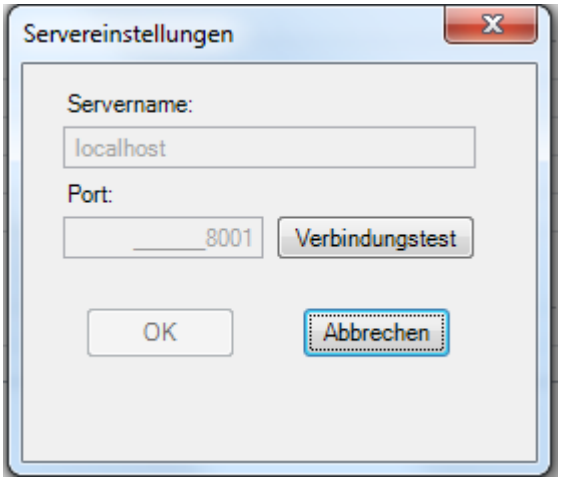


Aufgabengruppe Einstel-lungen

In der Aufgabengruppe Einstellungen hinterlegen Sie unter **Be-nutzer** zunächst **Name und Passwort des SBA-Benutzers**.
Verbindung testen.



Unter **JobServer** können Sie die Serverdaten des JobServers eintragen und die Verbindung testen.

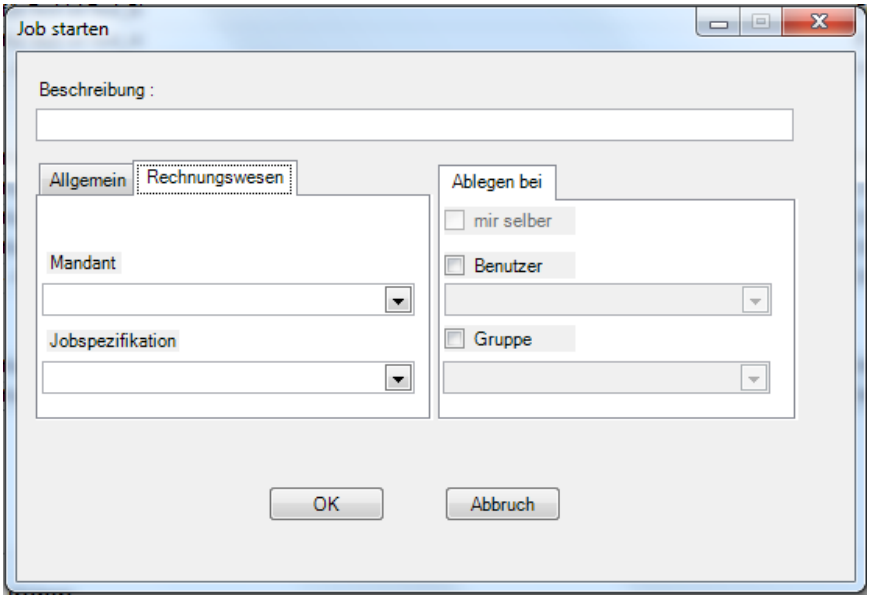


Aufgabengruppe Start

Klicken Sie anschließend in der Aufgabengruppe Start auf die Schaltfläche:

Job senden

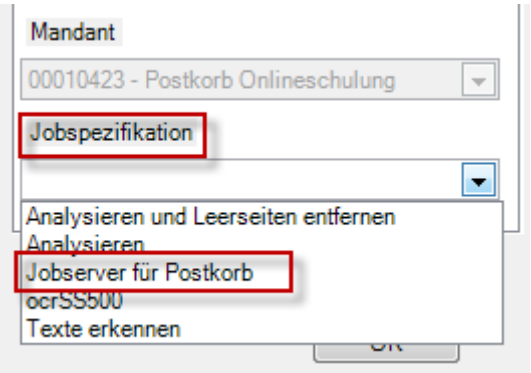
- **Job senden**, um mit den Datei-Anhängen einer selektierten E-Mail einen Verarbeitungsjob über den JobServer zu starten.



Mandant

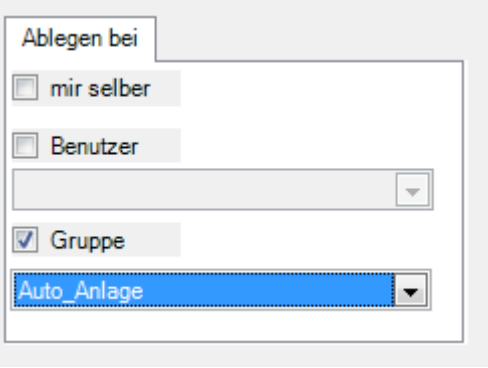
Hier wählen Sie den Mandanten aus, für den der Emailanhang bestimmt ist.

Jobspezifikation



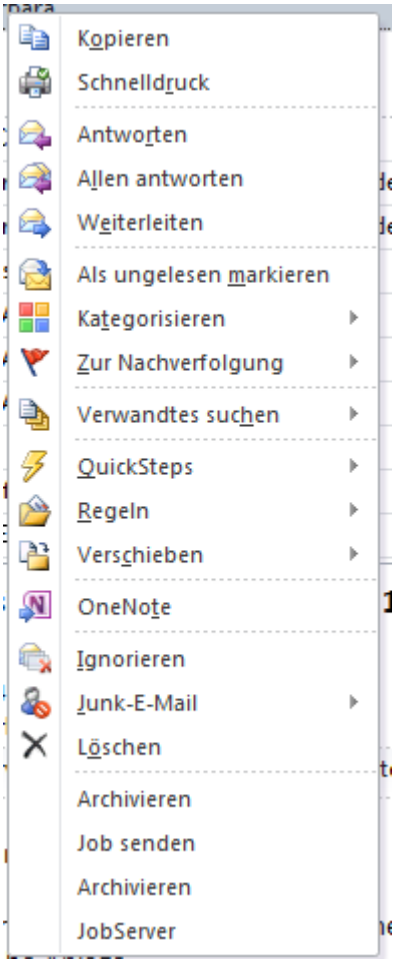
Im Bereich Jobspezifikation wählen Sie bitte den **Eintrag "Jobserver für Postkorb"** aus.

Ablegen bei



Im Bereich **"Ablegen bei"** wählen Sie aus, für wen der Belegjob später in SBA angezeigt werden soll

- Mir selber
- Benutzer
- oder Gruppe

Auch über das Kontextmenü der Rechten-Maus-Taste kann der folgende Befehl aufgerufen werden:

- Job senden bzw. JobServer